

Fürstentzelle *life*

W. H. Berchtold
J.-B. Haversath
G. A. Thuringer
(Hg.)



Forum Cella Principum

Kostenlos 

BORA-GEWINNSPIEL



www.moebelschuster.de/gluecksrad

 **schuster**
KOCHEN & WOHNEN

Rothofer-umwelt.de

Kompostier-
und Holzverwertungsanlagen

Rothofer Umwelt OHG
Hohenau 3
94081 Fürstenzell

Tel.: +49 (0) 8502 / 92 29 16
Fax: +49 (0) 8502 / 92 29 14

info@rothofer-umwelt.de
www.rothofer-umwelt.de

Durch- blick!

Bei allen Versicherungs-
und Finanzfragen



Versicherungsbüro
Kindermann & Partner

Marktplatz 15
94081 Fürstenzell
Tel. 08502 9178910
andreas.kindermann@ergo.de
www.andreas-kindermann.ergo.de



ERGO

AZURIT Salonkonzert 2025



mit
consortium felicianum
am **08.05.2025** um **18:00** Uhr
in der
**Grund- und Mittelschule
Fürstenzell**

Alle Einnahmen gehen als Spende an
**Herzenswunsch- Krankenwagen
von Sabine Grundmüller**

AZURIT Seniorenzentrum Abundus
T: 08502 809-0
szabundus@azurit-gruppe.de

AZURIT Pflegezentrum Bad Höhenstadt
T: 08506 900-0
pzbadoehenstadt@azurit-gruppe.de
www.azurit-gruppe.de

www.heizungs-mane.de

Manfred Nölscher Sanitär & Heizung

Kundendienst • Badsanierung

Imbacher Str. 4
94081 Fürstenzell

Tel.: 0157 / 84277420
Tel.: 08502 / 922192
Fax: 08502 / 9168150

Kleinreparaturen

Gesundheit erleben - im Haus der Gesundheit

**St. Josefs-
Apotheke**



Tel.: 08502 9116-0
apotheker@burgstaller-gz.de

Beste Beratung
Arzneimittel und mehr

**ProSano
Reformhaus**

Tel.: 08502 9116-18
reformhaus@burgstaller-gz.de

Alles für die
gesunde Ernährung

**ProSano
Sanitätshaus**



Tel.: 08502 9116-14
sanitaetshaus@burgstaller-gz.de

Alles für die
häusliche Pflege

Burgstaller



Gesundheitszentrum

Marktplatz 4
94081 Fürstenzell
www.burgstaller-gz.de



Impressum

Fürstenzell life

ist ein zweimonatlich erscheinendes Verbrauchermagazin für den Markt Fürstenzell. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte.

Ausgabe 2/2025

Heft 181

Auflage: 3500 Exemplare

Verlag und Anzeigen:



Jägerwirth 131

94081 Fürstenzell

www.graphx-werbestudio.de

Tel.: 08502 / 922 305

Fax: 08502 / 922 306

E-Mail: info@fuerstenzell-life.de
www.fuerstenzell-life.de

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der schriftlichen Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für eingereichtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen, es wird außerdem das Urheberrecht des Einsenders vorausgesetzt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt und die Gestaltung der Anzeigen ist ausschließlich der Werbende verantwortlich.

Satz, Druck und Ausgabebetrag ohne Verbindlichkeit.

Gültig ist die aktuelle Anzeigenpreisliste vom 01.12.2024.

Redaktionsschluss:

10. Mai 2025

V.i.S.d.P.:

Andreas Dumberger

Titelfoto: Einbandmotiv des demnächst erscheinenden Buchs „Fürstenzell. Kreuz und Quer“ (Gestaltung: Georg Thuringer)

Übrigens: Für Anregungen und Kritik haben wir stets ein offenes Ohr.

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Zeitschrift „Fürstenzell life“ sind wir immer bemüht, Ihnen wieder etwas mehr Lebensfreude ins Haus zu bringen, auf die positiven Seiten des Lebens zu schauen und diese zu genießen.

So feiert der Markt Fürstenzell dieses Jahr sein **Dreifachjubiläum: 950 Jahre Pfarrei, 750 Jahre Kloster und 50 Jahre Markterhebung.**

Ich möchte Sie herzlich dazu einladen, die Festivitäten mitzufeiern und an den verschiedenen Veranstaltungen teilzunehmen oder mitzuwirken.

Einen Einblick in die Fülle der Aktivitäten finden Sie natürlich detailliert in Ihrem druckfrischen „Fürstenzell life“.

Für die kommenden Tage und Wochen wünsche ich Ihnen vor allem gutes Wetter, um Ihre geplanten Aktivitäten richtig auskosten zu können, ein wunderschönes Frühlingserwachen, gute Unterhaltung und ein Frohes Osterfest.



Ihr

Andreas Dumberger,
Redakteur und Verleger



Frühlingserwachen im alten Kurpark Bad Höhenstadt

Der Frühling erwacht, Blumen und Kräuter sprießen nun wieder in Hülle und Fülle. Viele Wildkräuter können wir für unsere Gesundheit und für unser Wohlbefinden einsetzen. Sie bereichern unseren Speiseplan, versorgen uns mit wertvollen Mineralstoffen und Vitaminen und stärken unser Immunsystem. Zusätzlich helfen sie uns zu entschlacken, zu entgiften und zu neuem Schwung zu finden.



Wildkräuterführungen mit Kräuterexpertin Renate Wimmer finden jeweils statt am Samstag um 14.00 Uhr: 12. April, 10. Mai, 07. Juni, 12. Juli, 09. August und 06. September 2025.



Der Treffpunkt ist am Parkplatz direkt beim „Sonnentempel“. Die Führung dauert 1,5 Stunden, pro Person 13,- € inkl. Rezeptblatt und Kostproben. Anmeldung erforderlich unter Tel. 08503-1865.

Nach der Wildkräuterführung findet noch eine kostenlose Besichtigung des Heimatmuseums „Sonnentempel“ statt.

(Fotos: Renate Wimmer)



Inhaltsverzeichnis

Vorwort / Impressum	3
Mitteilungen der Marktgemeinde	4
Kreuz und quer	10
Meisterkonzerte	11
Knappe Kassen allerorten	12
Alte Besitztafel des Klosters erstrahlt wie neu	17
„Pfalsauer Schönblick“	18
Bildungsstandort mit jahrhundertealter Tradition	20
Fürstenzell feiert 2025!	21
2. Wintermarkt für den guten Zweck	22
Frauenbund Fürstenzell spendet 1.000,- Euro	24
Anglerfreunde Fürstenzell	27
Was wird in Irsham gefeiert?	28
Die Liebe feiern	29
Lichtmess, Blasiussegen und Fasching	30
Fürstenzell feierte Fasching!	32
„Joe“ läuft Sturm gegen Strafzölle auf Blut- und Leberwürste	34

Veranstaltungskalender:

Termine April	36
Termine Mai	38
Die Junge Seite	40
Heimvolksschule St. Maria	41
Gartler-Vorschau 2025	44
Veranstaltungszentrum mit hochkarätigem Programm	45
Futtermittel made in Fürstenzell	46
Ein Jahr im Vollgas-Modus	48
Besuch beim Rettungshubschrauber in Suben	50
Die alten Jagdpächter sind auch die neuen	51
Zurück zur arbeitsreichen Normalität	52
Generationswechsel	54
Ein hartes Stück Arbeit für die Feuerwehr Fürstenzell	56
Traditioneller Veteranenabend	58
Ein ganz besonderes Jahr	59
BU/CWG will hoch hinaus	60
Zu Gast im Kachlet	61
Traumhaftes Wetter und beste Pistenbedingungen	62
Tennisclub Fürstenzell: Meilenstein durch neue Traglufthalle	64
Neuwahlen bei der Passauer Verkehrswehr	65
DJK Jägerwirth: REWE-Cup	66
46. Jägerwirther Dorffest	68
BFV-Jugendtrainerausbildung	70
Das Weinhügelfest 2025: „Do muaß i hi“	71



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Gäste,

Auftakt in unser Jubiläumsjahr mit dem Neujahrskonzert
Das alljährliche Neujahrskonzert durfte ich gemeinsam mit vielen weiteren Besuchern am 12.01.2025 genießen. Die exzellente Sopranistin Gabriele Rösel und der brillante Tenor Harald Wurmsdobler haben das Publikum hellauf begeistert. Sie gaben unter anderem das Duett „Katzenaugen“ aus dem Werk „Polnische Hochzeit“ des österreichisch-ungarischen Komponisten Joseph Beer zum Besten. Begleitet wurden die Sängerin und der Sänger vom Salonorchester „SINNFonietta“. Durch den Abend führte Posonist Marcus Hölzl, der es einmal mehr mit viel Charme

und reichlich Informationen verstanden hat, die dargebotenen Stücke vorzustellen.
Wir freuen uns nun sehr auf viele weitere kulturelle Darbietungen und Veranstaltungen im Jahr unseres Dreifach-Jubiläums.

Eröffnung der Traglufthalle des TC-Blau-Weiß Fürstenzell

Am 08.01.2025 hatte ich die Ehre, zusammen mit Landrat Raimund Kneidinger, der 2. Bürgermeisterin Ursula Berchtold, dem 3. Bürgermeister Michael Gruber und dem 1. Vorstand des TC Fürstenzell Wolfgang Stephani die neue Traglufthalle des Vereins zu eröffnen.
Sie ist die erste Traglufthalle Niederbayerns, eine Spitzenleistung des Vereins für die ganze Region.



Sopranistin Gabriele Rösel, Tenor Harald Wurmsdobler mit Salonorchester SINNFonietta (Foto: PNP Redaktion)

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder aus Fürstenzell, mehrere Mitarbeiter des Landratsamtes Passau und einige Vereinsmitglieder des TC Blau-Weiß Fürstenzell freuten sich sehr, dass die Halle nun offiziell eingeweiht wurde. Die Mitglieder des Vereins können jetzt

auf acht Tennis-Freiplätzen, drei Tennis-Hallenplätzen, zwei Traglufthallenplätzen und einem Multifunktionscourt ihrem Sport nachgehen. Sämtliche Plätze sind stets sehr gut ausgebucht.

Fasching in Fürstenzell

Der Inthronisationsball am 18.01.2025 in Bad Höhenstadt im Gasthaus Lustinger war wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. Dem Prinzenpaar Christine II. und Patrick II. habe ich den symbolischen Rathaus Schlüssel mit den Worten, „dass ihr es besser macht“ übergeben. Mit auf den Weg gegeben habe ich den Regenten, dass sie die Baustelle am Rathaus schnell fertig machen sollen, am besten noch während des Faschings. Wenn ihnen das gelingt, dann dürfen Christine II. und Patrick II. auch Bürgermeister von Fürstenzell bleiben. Mit einem lauten „ZEL-Lebration – Fürstenzell feiert!“ rief der Prinz das Faschingsmotto aus und führte seine Prinzessin zum Prinzenwalzer.



Norbert Kellnberger (vorne, v.l. Baurat Landratsamt Passau, 3. Bürgermeister Michael Gruber, 1. Bürgermeister Manfred Hammer, Vorstand TC Fürstenzell Wolfgang Stephani, Landrat Raimund Kneidinger, 2. Bürgermeisterin Ursula Berchtold, Ehrevorsitzender Fritz Erbersdobler, Mitglieder des Marktgemeinderates: Dr. Laura Wasthuber, Hans Jörg Wagnann. (Foto: PNP Redaktion)

GKR Meisterbetrieb  
ROSENAUER GbR
Heizung • Sanitär • Solar

Erlenweg 3 • 94081 Fürstenzell
Telefon: 08502/1269
email: gkr-1@t-online.de

MICHAEL KINDLINGER
Hausmeister & Renovierungsservice

Renovierungsarbeiten an

- Böden, Decken & Wänden
- Hausmeisterservice
- Bodenlegen
- Trockenbau
- Reparaturen
- Holz- und Bautenschutz

Michael Kindlinger
Nikolastraße 2
94081 Fürstenzell
Tel: 08502-910649
Fax: 08502-915652
E-Mail: m.kindlinger@gmx.de



Kindergarten Bad Höhenstadt

Kurz vor Weihnachten wurden am Wilhelm-Diess-Geburtshaus Schäden festgestellt, die ein sofortiges Einschreiten zur Folge hatten. Die Statik des Gebäudes war nicht mehr gewährleistet. Aus diesem Grund musste der Kindergartenbetrieb sofort eingestellt werden. Unsere Bauhofmitarbeiter haben die Standsicherheit des Gebäudes durch den Einbau von Stützen provisorisch sichergestellt. Außerdem hat unser Bauhof-Team großartige Arbeit geleistet: innerhalb weniger Tage wurden im Erdgeschoss des „Haus des Sports“ Räume so umgebaut und eingerichtet, dass sie für einen Kindergartenbetrieb freigegeben werden konnten. Seit Mitte Januar können sich die Kindergartenkinder mit ihren Betreuerinnen darin sehr wohl fühlen.

In erster Linie bedanke ich mich bei den Eltern, die ein enormes Maß an Geduld aufbringen mussten, bei den Ver-

einen, die es möglich gemacht haben, dass der Kindergarten das „Haus des Sports“ am Vormittag nutzen kann. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch unserem Bauhof-Team, Herrn Mitterndorfer (zuständig für die Liegenschaften in der Marktgemeinde) und Herrn Zitzelsberger (technischer Bauamtsleiter). Diese Menschen haben in Teamleistung alles in die Wege geleitet, die beste Lösung für unseren Kindergarten aus Bad Höhenstadt zu finden. Ohne sie wäre all das nicht zu stemmen!

Über den Zustand des Gebäudes wurde in der Marktgemeinderatssitzung am 30.01.2025 ausführlich beraten. Um über die weiteren Schritte entscheiden zu können, wurde die Verwaltung beauftragt, verschiedene Optionen zu ermitteln. Hierzu wurde ein Statikbüro beauftragt, eine Kostenschätzung für eine grundlegende Sanierung zu erstellen. Über diese wird in einer der folgenden Marktgemeinderatssitzungen beraten.



Kindergarten Bad Höhenstadt

Anzeige wegen Graffiti- Schmierereien

Die Marktgemeinde hat im Zusammenhang verschiedener Vorfälle eine Anzeige gegen Unbekannt wegen Sachbeschädigung erstattet. Graffiti-Schmierereien verunstalten unsere Marktgemeinde! Die Sachbeschädigung betrifft vor allem unseren ZOB, unser Parkdeck, unseren Jugendtreff und verschiedene andere gemeindliche Einrichtungen. Die Beseitigung der Schmierereien wird

mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden sein.

Die zuständige Behörde hat die Ermittlungen aufgenommen. Sollten Sie sachdienliche Hinweise oder Beobachtungen gemacht haben, die zur Aufklärung des Vorfalls beitragen können, bitten wir Sie, diese umgehend der Polizeiinspektion Passau unter 0851/95110 mitzuteilen. Bitte beachten Sie, dass bis zum Abschluss der Ermittlungen keine weiteren Auskünfte zum Sachstand gegeben werden können.



1. Bürgermeister Manfred Hammer (v.l.), Präsidentin Alexandra Zankl, Prinzessin Christine II., Prinz Patrick II. (Foto: PNP Redaktion)



(Foto: Markt Fürstentzell)



Elektrotechnik - Meisterbetrieb

HERZIG

Tannenweg 4
94081 Fürstentzell
08502/1011

Wir sind in Ihrer Nähe!

- Verkauf u. Reparatur von Elektrogeräten
- Elektroinstallation für Privat, Landwirtschaft und Gewerbe
- SAT-, Antennen- und Telefonanlagen
- Reparatur und Wartung von Heizungsanlagen
- 24 Stunden Elektro- und Heizungsnotdienst

 **LIEBHERR**
Service Partner

 **Miele** Partner

service@elektroservice-herzig.de
www.elektroservice-herzig.de



Der Gaudiwurm schlängelte sich durch Fürstentzell

Der Faschingsverein Zellau e. V. hat den am 22.02.2025 durchgeführten Faschingsumzug zu einem wahren Spektakel gemacht. Ich bin selbst eines der Gründungsmitglieder des Vereins, der den Startschuss am 11.11.2012 gegeben hatte. Mir war es deshalb wirklich eine große Ehre, auf dem Prunkwagen mitfahren zu dürfen. Bei bestem Wetter und jeder Menge gut gelaunter Besucher war unser Faschingsumzug „absolut gigantisch“! Mein Dank geht an alle Beteiligten, in erster Linie den Zellau e. V. mit seiner Präsidentin Alexandra Zankl, den Bauhof, das BRK, die Feuerwehren und auch die Polizei, die ebenfalls vor Ort

war. Es lief alles reibungslos und ohne jegliche Noteinsätze ab. „Besser kann man´s nicht machen“, ist mein und unser aller Fazit zu dem sehr gelungenen Faschingszug in unserer Marktgemeinde.

Ab dem 01. Mai 2025: Neue Regelung für Ausweisdokumente

Ab dem 01. Mai 2025 wird es bei der Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen eine wesentliche Änderung geben. Hierzu müssen Sie Ihr biometrisches Lichtbild elektronisch vorlegen.

Papier-Passbilder werden ab diesem Datum nicht mehr akzeptiert. Für die Anfertigung eines Fotos im Rathaus mittels eines von der Bundesdruckerei zur Verfügung gestellten Aufnahmegeräts, fällt eine Gebühr



1. Bürgermeister Manfred Hammer (v.l.), Prinzessin Christine II., Prinz Patrick II von 6,00 Euro pro Dokument an. Alternativ können Sie Ihr Lichtbild bei zertifizierten Fotografen oder anderen Dienstleistern aufnehmen und über eine zertifizierte Cloud zur Verfügung stellen lassen. In diesem Fall erhalten Sie vom Fotografen einen QR-Code zum Mitbringen, über welchen das Lichtbild bei der Beantragung im Rathaus aus der Cloud abgerufen werden kann.

Somit ergeben sich ab 01. Mai 2025 folgende neue Gebühren:

- Personalausweis ab 24 Jahren: € 43,00 (Gültigkeit: 10 Jahre)
- Personalausweis unter 24 Jahren: € 28,80 (Gültigkeit: 6 Jahre)
- Reisepass ab 24 Jahren: € 76,00 (Gültigkeit: 10 Jahre)
- Reisepass unter 24 Jahren: € 43,50 (Gültigkeit: 6 Jahre)

Bitte beachten Sie, dass wir bei der Beantragung von Dokumenten für kleinere Kinder die Lichtbilderstellung durch einen Fotografen empfehlen.

Rentensprechtag im Rathaus Fürstentzell

Am 20.05.2025 von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr kommt Herr Knötig von der Deutschen Rentenversicherung zur individuellen Beratung der Bürgerinnen und Bürger zu uns ins Rathaus nach Fürstentzell.

Der Sonnentempel in Bad Höhenstadt

Die Reparaturen am Sonnentempel in Bad Höhenstadt sind abgeschlossen. Besuchen Sie die Anlage und genießen Sie die besondere Atmosphäre. Sie können den Sonnentempel ab sofort wieder in vollem Rahmen für die verschiedensten Veranstaltungen buchen. Danke an Zimmerei Fischer, Hübing, und Metallbau Silbereisen, Gurlarn.



(Foto: Markt Fürstentzell)

Der Bauhof hat eine neue Mitarbeiterin

Herzlich Willkommen, hieß 1. Bürgermeister Manfred Hammer die neue Mitarbeiterin, Frau Andrea Aschenbrenner, im Bauhof. Frau Aschenbrenner unterstützt das Bauhofteam, indem sie sich um die Büroangelegenheiten des Bauhofs kümmert.

Unsere Verkaufsbuden sind einsatzbereit

Unsere vier Verkaufsbuden, die der Bauhof Fürstentzell gebaut hat, kann man ab sofort für die verschiedensten Zwecke mieten. (Foto: Markt Fürstentzell)



1. Bürgermeister Manfred Hammer (li.), Andrea Aschenbrenner (re.)
(Foto: Markt Fürstentzell)



Anmeldungen hierzu nimmt Frau Emmer unter der Telefonnummer 08502/802-24 oder per E-Mail margita.emmer@fuerstenzell.de gerne entgegen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ohne vorherige Terminvereinbarung die Auskunft am 20.05.2025 nicht möglich ist.



Sanierungsmaßnahme Rathausvorplatz

Der Baufortschritt der Sanierungsmaßnahme am Rathausvorplatz ist deutlich zu sehen. Erfreulich ist, dass der Haupteingang zum Rathaus zur Zeit freigegeben ist.



Ihr
Manfred Hammer
1. Bürgermeister

Patenbitten der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenzell

1. Bürgermeister Manfred Hammer freut sich auf die Aufgabe als Schirmherr der Jubiläumsfeierlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenzell und nimmt gerne den symbolischen Regenschirm von Georg Seidl, dem 1. Vorstand, entgegen.




westermeier
augen optik

94081 Fürstenzell
Telefon 08502 / 915252

WENN SIE BEI KRANKHEIT ODER IM ALTER
HILFE BRAUCHEN, WIR SIND IMMER FÜR SIE DA!



Passauer Straße 6 | 94081 Fürstenzell
TEL.: 0 85 02 92 28 10 | MOBIL: 01 71 5 77 08 56
www.pflegedienst-fuerstenzell.de

Verleihung der Ehrenamtskarte durch Landrat Raimund Kneidinger

Wir freuen uns mit der Freiwilligen Feuerwehr Kleingern. (ab 3. v.l.) Sebastian Sanladerer, Hannah Krompaß, Hannes Boesner, Sara Reitmeier und Paul Weinberger verlieh Landrat Kneidinger (1.v.l.) die Ehrenamtskarte in Blau. Lukas Veicht, ebenfalls geehrt, konnte an der Verleihung nicht teilnehmen. 1. Bürgermeister der Gemeinde Neuburg am Inn, Wolfgang Lindmeier (2.v.l.), 1. Kommandant Manfred Wimmer und 2. Bürgermeisterin Ursula Berchtold (8. u.9.v.l.) gratulierten.



Das Seniorentaxi hat Unterstützung bekommen

Glücklicherweise hat unser Seniorentaxi wieder Zuwachs bekommen. Unser neuer Fahrer heißt Max Pretzer und freut sich auf seinen Einsatz ab März.



(Foto: Markt Fürstenzell)



Großes Dreifachjubiläum 2025 – Feiern Sie mit!

950 Jahre Pfarrei, 750 Jahre Kloster, 50 Jahre Markterhebung

In diesem Jahr feiert der Markt Fürstentzell sein mit Stolz lange erwartetes Dreifachjubiläum und ich möchte Sie herzlich dazu einladen, mitzufeiern! Lassen Sie mich Ihnen nachfolgend einen Einblick in die Festivitäten geben, die der Markt Fürstentzell veranstaltet bzw. an der Veranstaltung mitwirkt.

03.05.2025 / 950 Jahre Pfarrei

Die erste Veranstaltung zu den Jubiläums-Feierlichkeiten ist am Samstag, den 03.05.2025, in Irsham/ Gurlarn, dem Ursprung des pfarrlichen Lebens von Fürstentzell. Der Organisationskreis Irsham 2025 ist hoch motiviert und plant eine wunderbare Veranstaltung, welche mit einer heiligen Messe starten wird. Anschließend wird die Historie Irshams vorgestellt und durch Irshamer/ Gurlarner Kinder für Sie „erlebbar“ gemacht. Da die Planungen noch nicht vollständig abgeschlossen sind, folgen die näheren Details sobald bekannt.

08.06.2025 / Festumzug zum 85. Weinhügel fest

Weiter geht es am Pfingstsonntag, 08.06.2025, mit dem großen feierlichen Festumzug anlässlich des 85. Fürstentzeller Weinhügel festes, der diesmal von vier Blaskapellen begleitet wird. Es würde mich mit Freude und Stolz erfüllen, wenn gerade in diesem besonderen Jahr ganz besonders viele Vereine, Betriebe, Schulen... beim Umzug mit dabei sind. Lassen Sie uns zusammen mit dem FC Fürstentzell Geschichte,

Tradition und Gemeinschaft zelebrieren. Eine Anmeldung ist jederzeit beim Festzugkoordinator des FC Fürstentzell, Hr. Wagmann, unter hansjoerg@wagmann-ing.de möglich. Zögern Sie nicht und lassen Sie diesen Umzug genau wie den zur Markterhebung vor 50 Jahren zu einem unvergesslichen Erlebnis werden!

26.06.2025 / feierlicher Festakt mit geladenen Ehrengästen

Die Markterhebung erfolgte genau vor 50 Jahren am 26.06.1975. Aus diesem Grund begehen wir den feierlichen Festakt mit geladenen Ehrengästen 2025 ebenfalls am 26.06. – in diesem Jahr ein Donnerstag. Hierfür hat sich hoher Besuch, unser Ministerpräsident Dr. Markus Söder, angekündigt. Er wird auch vor dem Festakt die drei vom Freistaat Bayern und Bund geförderten Großbauprojekte ZOB, Parkdeck und Rathausvorplatz offiziell einweihen. Für die Bevölkerung wird es auf dem Marienplatz ein Standkonzert der Blaskapelle Fürstentzell sowie Getränke und Essensangebote geben. Seien Sie auch hier dabei und feiern Sie mit uns.

27.06 + 28.06.2025 / Markttreiben

Nahtlos geht es danach weiter mit einer Reise in die Vergangenheit Fürstentzells. Ein historisches Markttreiben im von alten Klostermauern umrahmten Klosterpark erwartet Sie am Freitag, 27.06., und Samstag, 28.06.2025. Hier werden verschiedene Aussteller, Händler und Lagergruppen das Leben darstellen, wie es vor hunderten von Jahren in Fürstentzell ausgesehen haben könnte. Parallel dazu gibt es auch einen zeitaktuellen Abschnitt, auf dem ebenfalls verschiedene Aufführungen örtlicher Darsteller angeboten werden. Für Speis und Trank ist auf dem ganzen Gelände gesorgt. Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben, können Sie sich gerne mit einer E-Mail an events@fuerstentzell.de bewerben. Die Formulare dazu finden Sie auf der Homepage www.fuerstentzell.de

29.06.2025 / Festgottesdienst mit längstem Stammtisch

Den krönenden Abschluss des Festwochenendes bildet der von Bischof Stefan Oster gehaltene Festgottesdienst in unserem „Dom des Rottals“, der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Im Anschluss daran findet vor der Kirche auf dem Marienplatz



der vom Arbeitskreis Landwirtschaft organisierte „längste Stammtisch Fürstentzells“ statt. Hier wird es ebenfalls Getränke und Essensangebote geben sowie ein Rahmenprogramm für Groß und Klein. Nähere Details dazu folgen ebenfalls sobald bekannt.

12.07.2025 / Sinfonisches Blasorchester

Nach einer kurzen Verschnaufpause geht es weiter im Festprogramm. Das durch seine großen, gesellschaftlichen Auftritte zum Aushängeschild und Werbeträger des Landkreises Passau gewordene Sinfonische Blasorchester gastiert in Fürstentzell. Vor der Pfarrkirche auf dem Marienplatz bieten wir Ihnen ein Freiluftkonzert, in welchem Josef Maderer als Orchesterchef an der Spitze des Ensembles klassische als auch moderne, zeitgenössische Musik erklingen lassen wird. Karten für dieses Event können an der Abendkasse oder demnächst im Vorverkauf erworben werden. Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage www.fuerstentzell.de, wann der Vorverkauf startet.



Seit über **70 Jahren**
an Ihrer Seite

Kapfhammer
BESTATTUNGEN
Kapfhammer & Blöchl GbR

Erd-, Feuer- oder anonyme Bestattungen
Erledigungen aller Formalitäten | Vorsorge

Buchenweg 3 | 94081 Fürstentzell
Tel. 08502 / 1009 | www.bestattungen-kapfhammer.de



19.07.2025 / Tag der Blasmusik

Erstmals findet am Samstag, den 19.07.2025, der Tag der Blasmusik des Landkreises Passau in Fürstentzell im wunderschönen Areal des Klosterparks statt. Eingebettet in das Jubiläumsfest „150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Fürstentzell“ werden sich viele Musikkapellen mit hunderten Musikerinnen und Musikern zum gemeinsamen Musizieren treffen. Ich lade Sie herzlich dazu ein. Freuen Sie sich auf mitreißende Klänge, beeindruckende Auftritte und eine großartige Atmosphäre voller Musik und Gemeinschaft. Ob Jung oder Alt, Musiker oder

Zuhörer – dieser Tag ist für alle, die die Liebe zur Musik verbindet.

27.07.2025 / Familienfest

Auch dieses Jahr lässt der Landkreis Passau wieder sein großes Familienfest, welches ganz im Zeichen der Kinder und Familien steht, steigen. Auf dem Gelände Thurnerbauerwiese/Zentralpark bieten am Sonntag, 27.07.2025, etliche Vereine und Organisationen aus der Gemeinde und dem gesamten Landkreis Aktionen zum Mitmachen oder Verpflegung für die Besucher an. Dieser Tag soll gemeinsame, unvergessliche Erlebnisse schaffen. Ein herzliches Dankeschön an die bereits

angemeldeten Teilnehmer. Interessierte Teilnehmer können sich jederzeit noch anmelden unter familienfest@landkreispassau.de oder familienfest@fuerstentzell.de

Ich würde mich freuen, Sie auf den zahlreichen Events zu treffen! Bitte halten Sie sich

über etwaige Aktualisierungen oder Änderungen im Programm auf dem Laufenden und verfolgen Sie die Artikel in der örtlichen Presse. Alle Aktualisierungen oder Änderungen im Programm finden Sie ebenfalls auf www.fuerstentzell.de und www.fz3ll.de

GLASREPARATUREN ALLER ART

GLASEREI MEISTERBETRIEB

GUTSMITL GLASDUSCHEN
BILDERRAHMUNG
GLASDÄCHER

KÜCHENRÜCKWÄNDE AUS GLAS

JOHANNES-SCHLETTERER-WEG 9, 94081 FÜRSTENZELL
TEL. 0 85 02/92 23 97, Fax 0 85 02/91 71 16

Neues aus der Bücherei

Ein Ort der Ruhe und der Einkehr



Im großen Jubiläumsjahr des Marktes Fürstentzell, wollen auch wir einen kleinen Teil beitragen und lassen die Feierlichkeiten in unsere Bücherei einziehen. In den letzten Monaten haben wir besonders den Bereich der „Heimat“ Bücher gepflegt und konnten ein paar Bücher rund um Fürstentzell dazu gewinnen. Da wir den Zisterziensern des Klosters viel verdanken, finden Sie ab sofort eine kleine Ausstellung mit Büchern zum Thema Bildung, Gesundheit und Gartenbau in unserem Themenregal. Des Weiteren werden Sie Dekoartikel mit dem neuen „Fzell“ Logo vorfinden können. Für unsere Büchereibesucher liegen auch kleine Glasuntersetzer zum Mitnehmen aus.

Mit Freude sehe ich, dass unsere „Blinddates mit einem Buch“ sehr gut von unseren Lesern angenommen werden. Mit freudestrahlenden Augen berichten mir Leser von überraschenden Büchern, die Sie gern gelesen haben. Sollten Sie sich noch nicht überzeugt haben, schauen Sie gern bei uns vorbei und nehmen Sie ihr persönliches Blinddate mit nach Hause.

Wir sind stets dabei unsere Bücherei zu einem Ort der Ruhe und der Einkehr zu gestalten. Umso mehr freut es mich, dass sich Familien und Einzelpersonen die Zeit nehmen, sich es gemütlich machen und die große Zeitschriften Auswahl entspannt bei uns genießen. Familien spielen Spiele in der Bücherei oder Lesen vor, ein Anblick, der uns erfreut. Wir wünschen uns, dass Sie gern zu uns in die Bücherei kommen, unser Angebot und unsere Vielfalt nutzen.



Einige Leser kamen in letzter Zeit vermehrt auf mich zu und klagten über die immer höher steigenden Streamingkosten. Selbst hier bieten wir Ihnen

jetzt eine Lösung an. Durch Spenden ist es uns möglich, Ihnen einen DVD Player zur Ausleihe anzubieten. Gern können Sie diesen mit unserer Vielfalt von DVDs kombinieren und an langweiligen TV Abenden einen Film ohne Werbeunterbrechung genießen. Die Jugendbuchabteilung konnte ebenfalls durch eine großzügige Spende erweitert werden. Neben dem Bekannten Streaming Hit „Culpa Mia“ finden Sie nun auch weitere Young Adult Romane, die zu einem Leseabenteuer einladen.

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir in diesem Jahr ein paar Aktionen geplant haben. Egal ob Bücherflohmarkt, Bastelaktionen oder Vorlese-Nachmittage. Wir sind stets bemüht Ihnen ein abwechslungsreiches Programm anbieten zu können.

Für die Vorschüler des Kindergarten St. Maria sind wir bereits in der Endphase des „Büchereifuchses“. In diesen tollen Vormittagsbesuchen lernen die Kinder spielerisch den richtigen Umgang in der Bücherei. Wir zeigen den wissbegierigen Vorschülern die Welt der Bücher

und das auch Bücher ohne Text spannend sein können. Ziel ist es, die Kinder die Möglichkeiten aufzuzeigen, dass Freizeit nicht gleich Handy- und Tablet bzw. TV bedeutet. Mit Fantasie lässt sich so viel mehr erreichen. Ein schöner Spruch in unserer Bücherei lautet: „Lesen ist Kino im Kopf“.



Ich freue mich bereits auf die kommenden Büchereifuchse der Grundschule Fürstentzell.

Dies wird ein weiterer wichtiger Schritt für unsere Kinder in der heutigen schnelllebigen Welt.

Sandra Steinberg

Neu auf dem Büchermarkt – passend zum Jubiläum:

Kreuz und quer

Fürstenzell: Gemeinde – Kloster – Kultur

Auf knapp unter 100 Seiten ist in dem neuen Buch über Fürstenzell das zusammengestellt, was der Titel mit drei Wörtern umreißt: Kreuz und quer – ein Kürzel für Bekanntes und Unbekanntes, für Natur und Kultur, für Altes und Neues, für Klosterpark und Portenkirche, für Land und Leute, für Himmel und Erde oder für Vielfalt und Besonderheit. Von allem hat Fürstenzell etwas zu bieten. Passt so viel auch in ein Buch?

Der Blick ins Inhaltsverzeichnis beseitigt das Fragezeichen: Es wurde eine Auswahl getroffen. Natürlich spielen die Jubiläen dabei eine ordnende Rolle. Die drei zeitlichen Angaben (vor 50, 750 und 950 Jahren) deuten die Schwerpunkte an, die zugleich für wichtige Weichenstellungen stehen: für den heutigen Markt, die weit zurückliegende Klostergründung und die noch frühere Ersterwähnung der Pfarrei Irsham. Der Untertitel spiegelt diese Auswahl und verweist im gleichen Atemzug auf drei inhaltliche Akzente: Gemeinde – Kloster – Kultur.

Für das ländliche Niederbayern präsentiert dieses inhaltliche Trio einen ungewöhnlichen Schwerpunkt. Doch Fürstenzell ist nun mal ein Klosterort und keine (ehemals) landwirtschaftlich geprägte Siedlung. Fürstenzell verdankt sein heutiges Profil der klösterlichen Vergangenheit. Aus dem Kloster erwachsen die Schulen – heute sind es die Heimvolksschule, die Grund- und Mittelschule sowie das Gymnasium, die den Ort prägen. Ebenfalls im Kloster hat der heutige, breit ausgebildete Medizinsektor seinen

Ursprung. Ärzte, Apotheken, Physiotherapeuten u. a. sowie zwei medizinische Kreisbehörden, das Gesundheits- und das Veterinäramt, machen den Ort zu einem Leuchtturm in ländlicher Umgebung.

Aus den 22 Beiträgen geht hervor, dass diese Entwicklung kein Selbstläufer war. So lag der Klosterort Fürstenzell in einem Vierländereck zwischen Ortenburg, Neuburg, Bayern und Passau. Herbert Wurster, Archivar i. R. des Passauer Diözesanarchivs, legt dar, dass man in so einer Situation findig sein musste, um nicht unter die Räder der näheren oder ferneren Potentaten zu kommen. Konkurrenten und Neider saßen ja überall. Klöster hatten zwar durchaus Chancen, ihr spezielles Profil durch Alleinstellungsmerkmale (wie man heute sagt) zu sichern – doch nicht alle konnten dies so gut wie Fürstenzell nutzen. Vornbach und Asbach, einst wichtige Abteien, blieben nach der Säkularisation von 1803 auf der Strecke. Auch das bedeutende Kloster Aldersbach, von dem Fürstenzell ein Tochterkloster ist, eine Filiation, musste erkennbar

Federn lassen. Fürstenzell aber gewann, es schaffte trotz Säkularisation den späteren Sprung ‚Von der kleinen Rural- zur stolzen Marktgemeinde‘ – um die Überschrift des Beitrags von Klaus Rose aus Vilshofen zu zitieren. Das andersartige Profil der Dörfer im Gemeindegebiet zwischen Engertsham im Süden und Voglarn im Norden kommt natürlich ebenfalls zur Sprache.

Der Blick geht im Buch weiter in die jüngste Vergangenheit und in die Gegenwart. Franz Hölzl dokumentiert in seinem Essay mit dem Titel ‚Wer weiß das noch?‘, was alles in den letzten Jahren passierte – vom eingerüsteten Innenraum der Klosterkirche über das Munitionsdepot, das neue Parkhaus, den wieder rückgebauten Kreisverkehr, den Zentralpark und den Golfplatz bis zur Portenkirche. Die Lesenden gehen in Gedanken von einer Station zur nächsten mit und freuen sich vielleicht über den einen oder anderen Seitenhieb (in diesem und in weiteren Beiträgen).

Bernhard Kirchgessner, Leiter der Einrichtung Spectrum Kirche in Passau, zeigt den Lesern, wie das Kloster Fürstenzell in das Netzwerk der Zisterzienser, das etwa die Hälfte Europas umfasste, eingebunden war und welche Rolle der Ordensgründer Bernhard von Clairvaux hierbei spielte. Georg Thuringer präsentiert die Liste der 53 Fürstenzeller Äbte (1275–1803). Der weltliche Teil der Klosterherrschaft, das Niedergericht, steht im Mittelpunkt eines Beitrags von Alois Kapsner.

Die hier nur angerissenen Themen werden im Buch vertieft und immer wieder in größere Zusammenhänge eingeordnet. Die überzeugende Gestaltung mit einer passenden Mischung aus Texten, Bildern oder Karten stammt von Georg

Thuringer. Nur wenige der fast zwei Dutzend Artikel können an dieser Stelle genannt werden. Was zwei junge Frauen zu ihrer Heimatgemeinde Fürstenzell schrieben, sollte jeder selber lesen und bedenken. Auch scheinbar so entlegene Titel wie ‚Franz Xaver Zattler: ein Kirchenmaler «auf der Stör»‘ bieten einen Einblick in die andersartigen Lebenswelten einer früheren Zeit. Ein Blick auf die weithin bekannten und gefeierten Meisterkonzerte gehört natürlich unbedingt ins Buch.



Doch was fehlt in dem Band, was wird einfach übergangen? Das findet jede und jeder beim Lesen schnell heraus. Den Anspruch auf Vollständigkeit erheben die Herausgeber und die Autoren erst gar nicht; schon die Wahl des offenen Titels ‚Kreuz und quer‘ zeigt dies unmissverständlich an. Die Autoren schreiben – so heißt es auf Seite 92 – „ohne rosa Jubiläumsbrille, aber doch mit freundlichem Blick.“

Das Buch wird exklusiv vom Forum Cella Principum zum dreifachen Jubiläum herausgegeben und ist nicht im Buchhandel erhältlich. Es ist ein Werk für die Bürger und wird zum Selbstkostenpreis verkauft. Es kann über das Forum Cella Principum vor den Vorträgen in der Portenkirche und während der Jubiläumsveranstaltungen für 10 € bezogen werden.

JBH

Sie kennen keinen Maler, der Ihnen für Ihr gutes Geld auch gute Qualität liefert?

Einen Maler, der Termine bombensicher hält und keinen Dreck hinterlässt? Fragen Sie ruhig Ihre Nachbarn. Die werden Ihnen schon sagen, dass Sie bei uns richtig sind. **Nehmen Sie uns beim Wort!**

KERN & SOHN e. K.

Inh. Thomas Förster

Maler- und Lackiermeister
Königswiese 14 - 94060 Pocking
Tel. 08531 - 3 27 45 - Fax 08531 - 249198



Viele Highlights bis Juli 2025

Meisterkonzerte in Fürstenczell

Bekannte Weltmusik-Ensembles, Pop-Musik und hochkarätige Klassik wird im Kloster Fürstenczell geboten. Tickets für alle Konzerte sind bei Reservix, über die Webseite www.donau-festival.de erhältlich. Alle Sitzplätze sind begrenzt Beginn bei allen Konzerten ist 17.00 Uhr.

Katrin und Werner Unterlercher

Am Sonntag, den **06.04.2025** sind Katrin und Werner Unterlercher in der Klosterbibliothek Fürstenczell zu Gast. Die beiden waren bereits zusammen mit Herbert Pixner in Fürstenczell, stehen seit Jahren für „Saitenmusik der innovativen Art“ und lassen in der Grundbesetzung Volksharfe und Kontrabass klangliche Funken sprühen. Sie schaffen es auf Anhieb diese nach wenigen Takten auf ihr Publikum überspringen zu lassen. Der osttiroler Bassist ist seit jeher kongenialer Bühnenpartner von Herbert Pixner, für das aus Tirol stammende Ehepaar genügt ein Blick zueinander - und die Musik funktioniert. Man kann behaupten, dass die beiden mit ihren Instrumenten „denken und fühlen“ und es übersteigt manch Fassungsvermögen, was das Duo an Brillanz und Klangvolumen auf die Bühnenbretter bringt. In Erweiterung ihres Instrumentariums auf E-Bass, Hackbrett, Gitarre

und gewitzten Gesangseinlagen lässt sich ihre Musik schwer in eine Schublade stecken, bisher entwickelten sie ihren ganz eigenen Musikstil.

Vom Tango bis zum Walzer über Jazz und moderner Gegenwartsmusik reichen ihre Eigenkompositionen. Kurzweilig und vielfältig. Die Harfe schwebt, der Bass erdet. Es klingt modern und vertraut, nachhaltig und innovativ. Diese Musik ist Zukunftsmusik. Voller Lebensfreude.

Cobario meets Vivaldi

Das Wiener Instrumentaltrio Cobario trifft mit „Cobario meets Vivaldi“ am Sonntag, den **06.07.2025** auf den Großmeister des Barock. Vivaldis wohl bekanntestes Werk wird vom international erfolgreichen Ensemble rund um den Ausnahmegeiger Herwig Schaffner neu interpretiert und mit frischem Wind auf die Bühne gebracht. Mit der Klangkraft von zwei Gitarren werden Vivaldis revolutionäre Violinkonzerte vereint.

Cobario bietet eine Symbiose aus grandiosem Zusammenspiel und einer individuellen Meisterleistung Herwig Schaffners auf der Violine, die zutiefst berührt und begeistert. Die drei Musiker holen den Sound des Barock in die Gegenwart - und sorgen für ein musikalisches Feuerwerk. Wie kein anderer



Katrin und Werner Unterlercher.

Komponist schafft es Vivaldi in den Vier Jahreszeiten Effekte und Emotionen zu verbinden: sanfte Winde, heftige Stürme und Gewitter sind Elemente, die in allen vier Konzerten auftreten. Mit dem Ziel der musikalischen Abbildung von Naturphänomenen demonstriert der Venezianer hier das ganze Spektrum seiner Kunst. Eine perfekte Vorlage für die drei Ausnahmemusiker von Cobario, die in ihren eigenen Kompositionen von den Eindrü-

cken ihrer Konzertreisen um die ganze Welt erzählen.

Gefördert und tatkräftig unterstützt werden die Konzerte 2024/25 von der Kulturstiftung des Bezirks Niederbayern, von der PNP-Stiftung, der Sparkasse Passau, dem Forum Cella Principum e.V., der Marktgemeinde Fürstenczell, den Kultursponsoren des Landkreises Passau und der KlosterPark Fürstenczell GmbH.

*classic events
niederbayern e.V.*



Das Wiener Instrumentaltrio Cobario trifft mit „Cobario meets Vivaldi“ auf den Großmeister des Barock.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Hörakustiker (m/w/d)

Augenoptiker (m/w/d)

Azubi (m/w/d)

Meister oder Gehilfe, ab sofort oder später in Voll- oder Teilzeit, gerne auch Berufs-Wiedereinsteiger/in.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Hörgeräte & Augenoptik
Weidner**

Bernhard Weidner • Berger Str. 1 • 94060 Pocking
info@akustik-weidner.de ☎ 08531 / 24 94 81
www.akustik-weidner.de

In und um Fürstentzell, Teil 42: Jubelsprünge im Jubiläumsjahr?

Knappe Kassen allerorten

Was geht und was bleibt auf der Strecke?

Die komplizierte und schwierige Weltlage paust sich bis auf die lokale Ebene durch. Was sich in den Jahren der Pandemie schon andeutete, wird in Zeiten des globalen Machtgerangels und der daraus entstehenden Kriege immer deutlicher: Die Verteidigungsetats werden aufgestockt, an anderen Stellen – im Sozialen, bei der Bildung oder der Infrastruktur – fehlt dagegen das Geld. Große Veränderungen zeichnen sich ab. Wie wirkt sich das auf Fürstentzell aus? Was können wir uns noch leisten? Müssen wir in Zukunft mehr zurückstecken?

Ob auf lokaler, auf Bezirks- oder auf Landesebene, überall wird die mangelnde Liquidität beklagt – Tendenz: steigend! Eine Umschichtung der Gelder von der Bundes- auf die Landesebene und weiter auf die Gemeindeebene kann keine dauerhafte Lösung sein: So stopft man zwar Löcher, schafft aber an anderen Stellen neue. Die Problematik ist altbekannt, es irritiert aber die zunehmende Dimension.

Im Gespräch mit Simon Göschl, dem Fürstentzeller Kämmerer, geht es um die Frage, wie die Gemeinde mit dieser schwierigen Situation umgehen kann. Gibt es Konzepte, die allgemeine Zustimmung finden, oder muss von Fall zu Fall neu entschieden werden? Der Kämmerer runzelt die Stirn: „Allen Menschen recht getan, ist

eine Kunst, die niemand kann!“

Die aktuelle Lage

In den Bürgerversammlungen der letzten Zeit ging es natürlich immer wieder um das Thema Finanzen. In Sachgesprächen zeigte sich schnell, dass die tatsächliche Lage verwickelter und komplexer ist, als es auf den ersten Blick erscheint.

Aktuelle Projekte wie das Parkdeck (3,7 Mio. €), der ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) (2,3 Mio. €) oder die Neugestaltung des Rathausvorplatzes (2,1 Mio. €) sind finanziell echte Herausforderungen, die ohne Unterstützung durch den Freistaat (4 Mio. €) und den Bund (2 Mio. €) kaum geschultert werden könnten. Es wird schnell klar: Bei überschaubaren Einnahmen wäre ohne massive staatliche Förderung so manches

Projekt allein mit Gemeindegeldern nicht realisierbar.

Simon Göschl ergänzt: „Es kommen aber noch weitere Aspekte hinzu, vor allem die angemessene Verteilung der Maßnahmen und Mittel auf die Ortsteile, in denen immerhin 43% der Bevölkerung leben. Auch in Engertsham, Bad Höhenstadt, Rehschaln oder Jägerwirth, genauer gesagt: in allen 124 Ortsteilen wollen die Bürger ein zeitgemäßes Leben führen.“ Das geht natürlich nicht ohne Geld: Maßnahmen der Dorferneuerung, die Instandhaltung von Spielplätzen, Grünflächen oder Sportanlagen, die Sanierung von Straßen und Infrastruktur oder auch der Breitbandausbau müssen in allen Fällen mitgedacht und mitfinanziert werden. „In Phasen knapper Kassen ist man froh, wenn man Rücklagen aus besseren Zeiten hat und über sie verfügen kann,“ ergänzt der Kämmerer.

Schon im nächsten Schritt werde nämlich gleich wieder deutlich, dass bei allen Maßnahmen über den Tellerrand der Gemeinde hinausgedacht werden müsse. Die (finanziell) globalisierte Welt reiche tatsächlich bis in den letzten Winkel der Marktgemeinde. Wir alle merken das an den Preisexplosionen bei Importgütern jeglicher Art: Die Verteuerung beginne beim Radiergummi und reiche bis zum Feuerwehrauto – von Baumaßnahmen ganz zu schweigen.

Ein zweiter Blick auf die komplexe Problematik bestätigt den schwierigen Befund. 2025 erhält die Gemeinde eine um 500.000 € höhere Schlüsselzuweisung als im vorausgehenden Jahr – die interessierten Bürger der Marktgemeinde freuen sich. Doch schon im Gegenzug folgt die Ernüchterung; die



Simon Göschl, Kämmerer der Marktgemeinde

Entwicklung der Einnahmen aus der Gewerbesteuer macht alle Hoffnungen zunichte: 4,4 Mio. € (2022), 4,0 Mio. € (2023), 3,0 Mio. € (2024) und vermutlich deutlich weniger als 3,0 Mio. € im laufenden Jahr.

Wie gewonnen, so zerronnen? Der professionelle Blick des Kämmerers bringt Klarheit: Das Gesamtpaket der Einnahmen und Ausgaben müsse gesehen werden; dies sei gerade noch ausgeglichen, man lebe also nicht über seine Verhältnisse. Finanzielle Spielräume seien aber nicht zu erkennen. Die chronische Unterfinanzierung bleibe bestehen, ein Investitionsstau sei die Konsequenz. Innerhalb der verbleibenden Finanzmittel sei eine Priorisierung, wenn auch schmerzhaft, unausweichlich. In Jahren guter Steuereinnahmen gewöhne man sich schnell an Leistbares, das in Jahren knapper Kassen nur ungern wieder aufgegeben werde. „Gewöhnt sich ein Gemeindehaushalt über mehrere Jahre an eine verlässlich zunehmende Einnahmenseite, gehen höhere Ausgaben lockerer von der Hand – notwendige Kürzungen wirken in der Folge dann umso radikaler. Das liegt an der Fallhöhe, die sich zwischen der gewohnten Finanzkraft und dem fortan noch Leistbaren



Kulturelles Kapital: Klosterkirche – Klostermauer – Portenkirche
Foto: Georg Thüringer)

aufbaut.“

Gleiche Maßstäbe müssen auch ganz konkret für das dreifache Jubiläum im laufenden Jahr gelten. Es ist natürlich schön, wenn das historische Profil des eigenen Wohnorts (950 Jahre Nennung der Pfarrei Irsham, vor 750 Jahren Beginn des Klosterlebens, 50 Jahre Markt) hervorgekehrt und lebendig gemacht wird, doch die Finanzdisziplin muss oberstes Gebot bleiben. Damit also die Kosten nicht aus dem Ruder laufen, wurde der gemeindliche Anteil für die Jubiläen auf 150.000 € gedeckelt. Was darüber hinausgeht, müsse auf andere Weise abgedeckt werden.

Perspektiven

„Der kluge Mensch baut vor“, sagt ein Sprichwort. Wenden wir das auf unser Thema an, dann geht es um unsere Aussichten, unsere Perspektiven. Wie könnte es, wie sollte es weitergehen? Was sind unsere wichtigsten Wünsche, was die schlimmsten Befürchtungen?

An erster Stelle steht bei Vielen der Klimawandel – nicht als räumlich und zeitlich fernes Ereignis, sondern als Erfahrung und Betroffenheit im Nahraum. Der konkrete Fall: Starkregenereignisse. Im Wimberger Feld und entlang der Wimberger Straße kennen die leidgeprüften Anwohner dieses Szenario: Plötzliche, starke Regengüsse

rauschen im Frühsommer über Felder, Wege und Straßen, sie lassen Keller volllaufen und sind so schnell wieder verschwunden, wie sie gekommen waren. Aber der Schlamm bleibt ...

Das Ereignis ist dann besonders schlimm, wenn der Regen im Frühjahr über Maisfeldern niedergeht, die zu dieser Zeit noch keine schützende Vegetationsdecke tragen. Um die Abflussspitzen aufzufangen, wurde auf der Wimberger Höhe (nach dem Vorbild anderer Stellen im Gemeindegebiet) ein großes Rückhaltebecken angelegt. Es soll die betroffenen Unterlieger an der Wimberger Straße und am Kirchenweg vor weiteren Überschwemmungen schützen.

Simon Göschl ordnet diese Maßnahme unter finanziellem Aspekt ein: „Starkregenereignisse, die in ihrer Intensität wohl dem Klimawandel zugeschrieben werden können, kosten die Gemeinde rund 100.000 € im Jahr an zusätzlichen Bauhofleistungen für die mehrfache Instandsetzung von unbefestigten Straßen, unterspülten Kanälen etc.“ Es kommt also Vieles zusammen.

Andere Extremereignisse mit massiven Sturmschäden, zahllosen umgeknickten Leitungsmasten oder wiederholten Kanalrohrbrüchen nehmen ebenfalls zu. Plötzliche Wintereinbrüche stellen dabei



Umbaumaßnahmen im Rahmen des behindertengerechten Zugangs zum Rathaus



Parkhaus an der Bahnhofstraße (12-2024) (Fotos: JBH)

besondere Herausforderungen dar. Es stellt sich die Frage, ob es vertretbar ist, für solche Wetterereignisse, die in der Regel 1 bis 2 Tage anhalten, maschinelle Überkapazitäten bereit zu halten, ... die den Rest des Jahres nicht benötigt werden – wirtschaftlich ist das jedenfalls nicht. Wo hier der akzeptable Mittelweg verläuft, ist schwer zu definieren.

Das Thema Verkehrswende schließt unmittelbar an. Der ZOB weist auf den Richtungswechsel hin. Aber auch hier liegen Hoffnung und Befürchtung nah beieinander. CO₂ und andere Treibhausgase führen – jeder weiß es – zu erhöhten Temperaturen in der Atmosphäre. Verbrennungsmotoren, eine wichtige Verursacherguppe des Treibhauseffekts, scheinen daher keine Zukunft zu haben, für Fahrzeuge mit Elektromotor fehlt aber (noch) eine breite Lade-Infrastruktur. Es geht jedoch erkennbar voran. Auf dem Rewe-Parkplatz und beim Gesundheitsamt wurden bereits öffentliche Ladesäulen installiert, das neue Parkdeck an der Bahnhofstraße ist mit Vorrichtungen ausgestattet, um jeden der 110 PKW-Stellplätze an ein Ladesystem anzuschließen.

Gibt es noch weitere positive Aspekte? Hier schon mal einer: Zwischen Freibad und Kreislehrgarten erfreut sich der für viel Geld angelegte

Zentralpark, der neue Spielplatz am Kirchenweg, großer Beliebtheit. Jung und Alt, Besucher aus Fürstenczell und den Nachbargemeinden finden hier zueinander. Das alles schafft attraktive Aufenthaltsräume und hält die Ortsmitte lebendig. (Nicht zu vergessen, dass die Mitarbeiter des Bauhofs das Grün pflegen und die Anlage in Schuss halten.) Ganz nebenbei profitieren davon das örtliche Gastgewerbe und Teile des Einzelhandels.

Was bleibt?

Eine rückläufige Schuldenentwicklung ist – finanziell gedacht – eine gute Sache, doch es gibt auch – gesellschaftlich gedacht – weitere Sichtweisen. Das Thema ‚Knappe Kassen‘ bleibt also komplex, manchmal sogar widersprüchlich.

Wie seine Ortsteile hat auch Fürstenczell jenseits des Finanziellen noch so Manches zu bieten. Als Klosterort fällt die besondere Struktur auf. Sein alter Kern besteht aus zwei Teilen, einem klösterlichen und einem weltlichen; die Klostermauer (bei der Portenkirche erkennbar) trennt beide. Der weltliche Teil entlang der Passauer, der Griesbacher und der Bahnhofstraße ist laut und geschäftig. Hier findet man Läden, Gasthäuser, Cafés, Banken, Büros, Agenturen, Kanzleien, Apotheken und Praxen, hier pulsieren Handel und Verkehr.



Bau des Rückhaltebeckens im Bereich der Wimberger Höhe (6-2024)

Hinter der Klostermauer, am Marienplatz, ist es ruhig. Die katholische Kirche, das Pfarrbüro, die Gemeindebücherei, das Rathaus, das Salettl, eine Gaststät-

te, wenige Wohnungen und die Glashäuser der Klostergärtnerei findet man hier. Seit einigen Jahren ist das Kloster wieder der Öffentlichkeit zugänglich.

Im Festsaal und der Bibliothek finden private und öffentliche Events statt, im Sommer sogar große Events mit über 1000 Personen im Klostergarten. Fürstzell nutzt sein Potenzial!

Der Kämmerer kommentiert: „Das ist kulturelle Wertschöpfung – mit direkten und indirekten Folgen. Sie kommen der Gemeinde zugute, wenn auch nur begrenzt der Gemeindekasse.“ Im ländlichen Raum springt der Klosterort mit seinen beiden Türmen schon von Weitem ins Auge.

Zurück zu den Ausgangsfragen. Konzepte, denen allgemein zugestimmt wird, gibt es in einer heterogenen Gesellschaft selten. Daher ist es wichtig, Wege zu finden, die von einer Mehrheit mitgegangen werden, die regelmäßig überprüft und bei Bedarf modifiziert werden, weil jeder Einzelfall

seine Besonderheiten hat.

Ob wir uns das alles leisten können oder zurückstecken müssen? Das ist ein schwieriger Punkt.

Natürlich müssen wir auf Gemeindeebene – wie im normalen Leben auch – immer wieder unsere Ansprüche überdenken und dürfen nichts übers Knie brechen.

Schimpfen ist aber wenig hilfreich und keine Leistung, wenn es um die Lösung komplexer Probleme geht. Die Abwägung, was wir uns noch leisten können und wo wir Grenzen überschreiten würden, dürfen wir aber nicht den Emotionen oder den Interessen Einzelner überlassen. Sachverstand und Gerechtigkeitssinn müssen eingeschaltet bleiben, die Bereitschaft zu Kompromissen ist Stärke, keine Schwäche.

JBH



Wildkatzen brauchen deutschlandweit vernetzte Wälder. Finden Sie heraus, wie Sie helfen können:
www.bund.net/katzen



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



er erwirkt bei Papst Sixtus V. für sich das Recht, bei feierlichen Gottesdiensten zgen die bischöflichen Insignien Mitra n

Der Vilshofener Brauereibesitzer Johann Georg Wieninger erwirbt das aufgehobene Kloster und ermöglicht mit seinen Wirtschaftsbetrieben die Entstehung der Gemeinde Fürstzell

Fürstzell wird zum Markt erhoben

www.smartzell.org



1739

Von 1739 bis 1775 werden Kirche und Kloster mit Bibliothek und Festsaal im Stil des Spätbarocks erneuert

1803

1931

Die Patres der Gesellschaft Mariens ziehen in das ehemalige Zisterzienserkloster und gründen Hochschule und Gymnasium

1975

2007

Die Maristen verlassen das Kloster Fürstzell

100 Jahre Kulturland in Zusammenarbeit mit dem Markt Fürstzell

Nichts für ungut

Die besondere Sorte der medial dauerpräsenten Adabei-Politiker

*Nirgendwo ist derjenige, der überall ist
A person who is everywhere is nowhere
Nusquam est qui ubique est
Seneca*

Nach Monaten des verstohlenen Netzwerkens, geheimen Stammtischgeflüsters und der Hinterzimmer Diplomatie lüften die ersten Kandidaten zaghaft ihre politische Tarnkappe. Mit präziöser Freundlichkeit und aufpolierten Wahlversprechen tasten sie sich vorsichtig ins Licht der Öffentlichkeit. Manche tun es elegant, andere stolpern, aber eines haben sie gemeinsam, sie werden uns die nächsten Monate permanent medial begleiten. Das große Schaulaufen der Adabei - Politiker beginnt.

Ab sofort, sind sie immer gegenwärtig, sind sie überall, jonglieren gerne mit Selfie-Stangen und Handys, drängen sich in alle Kameras, sind im Internet präsent und erklären sich für alles zuständig. Bei diesen Social Media Politikern landet alles - egal ob Urlaub, Parteikränzchen, Besuch im Kindergarten oder im Seniorenheim auf Instagram, Facebook, Tik Tok, You Tube, Whatsapp oder Twitter. Eine kunterbunte Inszenierung aus gespielter Nähe, Sehnsucht nach Aufmerksamkeit, Eitelkeit und Selbstvermarktung. Solche

Typen sind oft wahre Kommunikationsprofis. Sie schaffen es, eine Schlagzeile aus einem Händedruck zu machen und einen Pressetermin aus einer Kaffeepause, sie nutzen jede Gelegenheit, um sich als Kümmerer zu präsentieren. Sie kommentieren Überschwemmungen im Keller, Verkehrsprobleme oder kulturelle Veranstaltungen, ob sie davon etwas verstehen oder nicht. Gerade in Wahlzeiten traktieren sie die Politik geplagten Bürger bis zum Überdruß mit Kompetenzmonologen, vagen Zukunftsvisionen und treuherzigem Lokalpatriotismus. Ihre Hauptkompetenz? Auf Fotos den richtigen Winkel finden. Fatalerweise leben wir in einer Welt, in der Medienpräsenz oft mit politischem Einfluss gleichgesetzt wird. Zugegebenermaßen erscheint diese Strategie zunächst effektiv - zumindest auf den ersten Blick; sie mag kurzfristig erfolgreich sein. Doch langfristig zeigt sich, dass wahre politische Gestaltung mehr als bloße Internetpräsenz ist. „Wer überall ist, ist nirgendwo“. Die Öffentlichkeit erkennt schnell, wenn ein Politiker vor

allem sich selbst inszeniert und sich zum Medien - Adabei macht.

Empfehlung:

Liebe Adabei-Politiker, merkt

euch: Eine ständige Selbstdarstellung wirkt auf die Wähler ermüdend. Nicht die persönlichen Erlebnisse zählen, sondern die Ergebnisse.

Walter Berchtold



Beste Hilfe aus erster Hand



- Ambulante Pflege
- Stationäre Pflege
- Hilfe für pflegende Angehörige
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Tagespflege/Tagesbetreuung

Wir beraten Sie gerne!

Passau: 0851 95989-89 BRK Wohn- und Pflegeheim
Pocking: 08531 510222 Unter den Linden
Ortenburg: 08542 919474 Rothalmünster (Frau Putz)
08533 9612-13

Bayarisches Rotes Kreuz · Kreisverband Passau
E-Mail: info@kvpassau.brk.de | www.kvpassau.brk.de

Latin & Swing zum Muttertag: „All of me“

Am Sonntag, den 11.05.2025 um 18 Uhr erwartet das Publikum in der schönen Fürstentzeller Portenkirche ein besonderer hochkarätiger Musikgenuss mit dem australischen Pianisten, Dirigenten und Komponisten Dean Wilmington, der Passauer Flötistin Silvia Denk, dem Bassisten Markus Schlesag und dem Österreicher Daniel Stockhammer am Schlagzeug.



Zu hören sein werden eigene und spannende Arrangements von bekannten als auch selten gespielten Swing- und Latinstandards ,neu bearbeitete klassische und spanische Musik sowie Eigenkompositionen der Musiker. Der Eintritt beträgt 25,- Euro. Reservierungen unter Tel 0851-9890288 und an der Abendkasse.





BÜROSYSTEME BIRKENEDER

Meisterbetrieb

Tel.: 08502-922133 Fax: 08502-922135
94081 Fürstentzell-Nikolastraße 18

KOPIERER	WARTUNG	MONITORE
TELEFAX	VERKAUF	COMPUTER
ISDN-ANLAGEN	REPARATUR	SOFTWARE
DRUCKER	VERBRAUCHSMATERIAL	HANDY

Schon im Februar ging es los:

Dr. Klaus Rose läutet mit seinem Vortrag in der Portenkirche das Festjahr in Fürstenczell ein

Die Fürstenczeller werden es gerne gehört haben, als Dr. Klaus Rose den Titel seines Vortrags „Fürstenczell – Ein altbayerisches Juwel“ nannte. Der sehr engagiert veranstaltende Verein Forum Cella Principum hat den ehemaligen Politiker und profunden Geschichtskenner für die Reihe ‚Unterm Brennglas‘ gewinnen können. Den Organisatoren Walter Berchtold und Johann-Bernhard Haversath ist es ein Anliegen, ein abwechslungsreiches und zugleich hochkarätiges Programm im Jahreslauf zu präsentieren.

In Fürstenczell steht in diesem Jahr ein Dreifachjubiläum an – ein guter Zeitpunkt, um einen Blick in die Geschichte der Marktgemeinde zu werfen und den ‚Juwelcharakter‘ herauszuarbeiten, so die Ansicht des Referenten. Klaus Rose, der selbst in Vilshofen lebt, hat sich intensiv mit seiner Heimatregion auseinandergesetzt, nicht nur in seiner politischen Arbeit, sondern auch in seinen Publikationen wie dem Historischen Atlas von Bayern und vielen anderen Beiträgen.

Rose ging in seinem Vortrag weit zurück bis ins Jahr 1270 und erläuterte frisch und frei

die damalige Großwetterlage. „Schon erstaunlich, dass in dieser von Kriegen geprägten Zeit das Kloster in Fürstenczell als Teil der Kette von Zisterzienserklöstern gegründet wurde“, sagte Rose. Gott sei Dank sei das Kloster nie zerstört oder durch eine wirtschaftliche Nutzung verunstaltet worden, so der Referent. Darin sei auch ein Auftrag für die Zukunft zu sehen.

Sehr detailliert schilderte Rose die damalige Verwaltungsorganisation und Gerichtsbarkeiten. So gehörte Fürstenczell bis vor 200 Jahren noch zu Griesbach, bis es dann dem spä-



Spannendes Thema in passendem Ambiente

teren Landkreis Passau zugeordnet wurde. Fürstenczell war einst eine Klosterhofmark, eben ein ‚altbayerisches Juwel‘. Sehr eindrucksvoll und ohne einen Blick ins Manuskript zu werfen erläuterte Klaus Rose die Entstehung aus Steuerdistrikten zu Gemeinden. Auch rief er in Erinnerung, dass nicht mehr Irsham, sondern Fürstenczell Sitz der neuen Gemeinde wurde.

Das Jahr 1838 wurde für neue Landgerichtsgrenzen genutzt. Das uralte Landgericht Griesbach musste seinen südlichen Teil um Rotthalmünster abtreten. Fürstenczell konzentrierte sich immer mehr auf Passau, dazu trug, so Rose, auch die Rottalbahn bei. Dies erwähnte der Referent bewusst, da die Anbindung einer Gemeinde eine zentrale Rolle spiele. „Leider dümpelt die Bahn immer noch vor sich hin und die neue Autobahn berühre die Marktgemeinde nur am Rande.“

Dass die Staatsstraßen die Ortsmitte queren, sei auch keine Ideallösung. Auf die Gegenwart bezogen, appellierte der Redner an die Fürstenczeller: „Ein Juwel bleibt Fürstenczell nur, wenn eine Über-Industrialisierung vermieden wird und stattdessen das klösterlich-bayerische Flair erhalten bleibt.“ Die Bildungsinstitute wie das Maristen-Gymnasium und die Heimvolksschule seien von großer Bedeutung, so Rose, ebenso seien Vereine und Geschäftsleute gefragt.

Im Diskussionsteil meldete sich unter anderem Zweite Bürgermeisterin Ursula Berchtold zu Wort: „Man muss Fürstenczell zu schätzen wissen, wir sind da alle gefragt und sollten uns mehr in Dankbarkeit üben. Nicht immer nur das Schlechte sehen und nicht immer gleich so grantig sein.“

Der ehemalige Bürgermeister Franz Lehner wies auch auf die Bedeutung Fürstenczells als Gesundheitsregion hin, das auch noch nach der Schließung des Krankenhauses durch hervorragende medizinische Einrichtungen glänze.

Auch Bürgermeister Manfred Hammer und stellvertretender Landrat Klaus Jeggle hatten sich den Vortrag nicht entgehen lassen.

Mirja-Leena Zauner

Roland Schäufel
Osteopath u. Physiotherapeut

Holzbacher Str. 14
94081 Fürstenczell
08502/3646

WEINDEPOT RESCHALN
Ernst Niedermeyer
Reschaln 24
D-94081 Fürstenczell
Ernst Niedermeyer: +49 (0)17 66 377 868

Öffnungszeiten:
DO 10.00 – 18.30 Uhr, SA 10.00 – 12.00 Uhr

hofbauer schmidt
Hohenwerth | Weinviertel | Österreich

ÖSTERREICH WEIN

Zufallsfund von Walter Berchtold im Pfarrei-Archiv:

Alte Besitztafel des Klosters erstrahlt wie neu

*Von Kirchenmaler Josef Kreilinger und dessen Team restauriert
- als Leihgabe Einbindung in Klosterführungen*

Einen Zufallsfund hat Walter Berchtold, Vorsitzender des Forums Cella Principum, bereits im Jahr 2022 im Fürstenceller Pfarrarchiv gemacht. Er stieß dort auf eine alte Besitztafel des ehemaligen Klosters Fürstencell, die von einem unbekanntem Heimatforscher vermutlich für das Dreifachjubiläum 1975 – seinerzeit 700 Jahre Kloster, 900 Jahre Pfarrei und zugleich die Markterhebung Fürstencells – angefertigt worden ist. „Da hat sich jemand viel Mühe gemacht“, erklärt Berchtold mit Blick auf die äußerst detaillierte Darstellung des Status Quo von 1752 beziehungsweise zur Säkularisation 1803.

Freilich wies die Besitztafel entsprechende Gebrauchsspuren und Beschädigungen auf, weshalb Berchtold in Absprache mit dem damaligen Pfarrer Christian Böck – er wirkt seit September 2023 bekanntlich als Direktor des deutschsprachigen Pilgerzentrums in Rom – das Fundstück den bewährten Händen des Fürstenceller Kirchenmalers Kreilinger anvertraute. Nach der überaus gelungenen Restaurierung durch dessen professionelles Team mit entsprechend großem Aufwand ist die Tafel nun der KlosterPark Fürstencell GmbH als Eigentümerin der Klosteranlage als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt worden.

Die Darstellung im Stil einer topographischen Landkarte im Maßstab 1:25.000 zeigt eine detaillierte Auflistung der Ortschaften, die komplett dem Kloster Fürstencell beziehungsweise teilweise dem Kloster St. Salvator und dem Kloster Vornbach unterstanden. Zu finden ist darauf außerdem ein Verzeichnis der Orte, in denen neben den Zisterziensern auch andere Grundherren Rechte besaßen. „Uns Heutigen vermittelt die Tafel damit einen Eindruck von der territorialen Zersplitterung, wie sie in den Zeiten vor der Säkularisation weit verbreitet war“, erklärt Walter Berchtold vom Forum Cella Principum.

Neben den genannten Grundherren seien nämlich allein im

Nahraum als weitere das Kloster St. Nikola, das Passauer Domkapitel, das Innbrückenamt und das Hochstift Passau hinzugekommen, gibt der Vorsitzende des Bürgervereins zu bedenken. Er spricht deshalb von einem „wahren Flickenteppich an herrschaftlichen Zugehörigkeiten“. Mit den Verantwortlichen der KlosterPark GmbH ist das Forum Cella Principum übereingekommen, für die renovierte Besitztafel im ehemaligen Kloster innerhalb eines Rundgangs durch die bauliche Anlage einen adäquaten Platz zu finden, um Interessierten so eine anschauliche Möglichkeit zu bieten, die Dimensionen des klösterlichen Besitzes kurz vor der Auflösung der Klöster im Rahmen der Säkularisation in den Jahren 1802 und 1803 nachzuvollziehen.

„Wir werden die Tafel natürlich in Ehren halten“, versicherte Gudrun Seegerer als heutige Eigentümerin des Klosters bei einem Ortstermin. Sie sei ein ganz wertvoller Schatz und werde selbstverständlich in die Klosterführungen eingebunden, fügte sie im Beisein der Assistentin der Geschäftsführung der KlosterPark GmbH, Marion Voggenreiter, Doktorandin in Geschichte, hinzu. Das Werk sei aus vier verschiedenen Karten zusammengesetzt, merkte Forumsvorstandsmitglied Prof. Dr. Johann-Bernhard Haversath, emeritierter Professor für Geographie-Didaktik, ergänzend an. Vier Zentimeter auf



Freude über die gelungene Restaurierung der im Pfarrarchiv gefundenen alten Kloster-Besitztafel: v. l. Fritz Erbersdobler, Schatzmeister des Forums Cella Principum, der Forumsvorsitzende Walter Berchtold, Klostereigentümerin Gudrun Seegerer, Marion Voggenreiter, Assistentin der Geschäftsführung der KlosterPark GmbH, Restaurator Josef Kreilinger und Prof. Dr. Johann-Bernhard Haversath, Forumsvorstandsmitglied. (Foto: Brunner)

der Karte entsprächen einem Kilometer in der Wirklichkeit.

Den Zustand des gut 50 Jahre alten Fundstücks vor der Überarbeitung beschrieb Josef Kreilinger. Die Karte bestehe aus Papier beziehungsweise Karton, sie sei damals auf eine Pressspanplatte aufgezogen worden und habe sich zwischenzeitlich teilweise abgelöst gehabt. Die Schrift sei zum Teil ausgeblasst gewesen, so dass sie ergänzt werden müssen, so der Restaurator aus Kemating bei Bad Höhenstadt. Zur Abrundung habe man die Tafel in einem in Schwarz gehaltenen Rahmen gefasst und mit sogenanntem Firnis, also einem klaren Anstrich als Überzug, versehen.

Als Urheber der Darstellung vermutet Walter Berchtold einen Mönch des ehemaligen Klosters, wobei er freilich an einen Maristenpater denkt. Die Tafel sei dann wohl aus dem Klosterarchiv in das Pfarrarchiv übertragen worden. Im ganzen Markt Fürstencell gebe es keine solch aufschlussreiche Präsentation, gab sich der Vorsitzende des Forums Cella Principum überzeugt. Es sei interessant,

immer wieder neue Schätze zur Klostergeschichte zu entdecken, hob Gudrun Seegerer hervor. Ausdrücklich stellte Berchtold fest, dass die Tafel eigentlich den Fürstenceller Bürgern gehöre und das Kloster der beste Ort dafür sei, sie der Öffentlichkeit entsprechend zu präsentieren. Voraussichtlich wird sie laut Aussage der Klostereigentümerin im Mittelbau platziert werden. „Sie wird in unsere Führungslinie eingebaut“, bekundete die Historikerin Marion Voggenreiter.

Bernhard Brunner



RAUBAL

94127 Neuburg-Neukirchen
Jochamstraße 18
Tel. 08502 - 922 000

Der steinige Weg zur Realisierung des Projektes „Pfalsauer Schönblick“

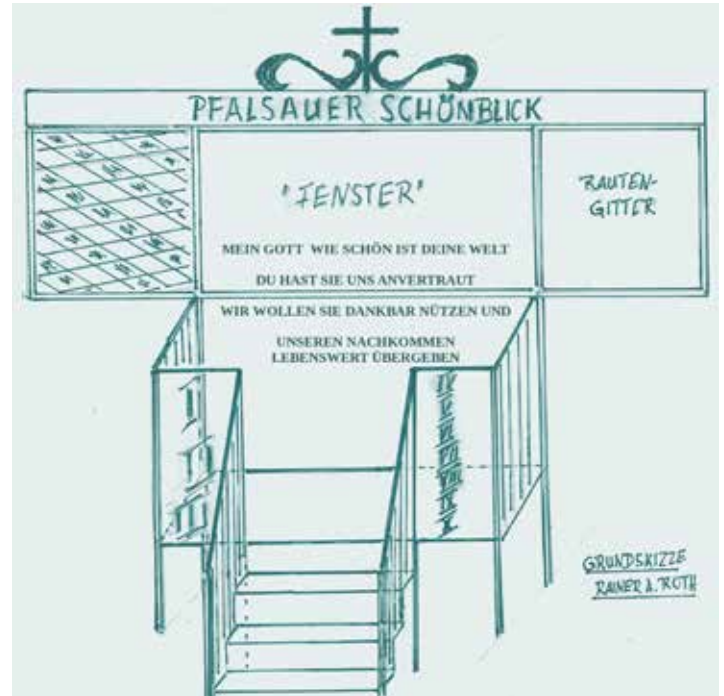
„... wem Gott eine Türe zufallen lässt, dem öffnet er ein Fenster...“

Wenn Sie noch weiter lesen wollen, können Sie erfahren, wie sich diese Lebensweisheit in Bezug auf das Projekt „Pfalsauer Schönblick“ trotz gründlicher Planung und drohenden Scheiterns mit viel gutem Willen und unerschütterlichem Engagement doch noch realisieren ließ bzw. lässt. – Aber der Reihe nach!

Seit Längerem gab es Überlegungen, auf dem Fürstentzeller Kreuzweg in der Nähe des markanten Kreuzes über Pfalsau auch einen Ort zu gestalten, von dem man insbesondere an herrlichen Föhntagen den Blick über unsere wunderschöne

niederbayerische Landschaft bis weit zu den Alpen schweifen lassen und genießen kann. Zu den bislang vorwiegend meditativen und religiösen Impulsen, die von den einzelnen Stationen des Kreuzweges ausgehen, sollten künftig auch ethische und ökologische Denkanstöße zur Wertschätzung unserer Heimat angeregt werden.

Da traf es sich seinerzeit wie durch eine Fügung gut, dass Hans Wenzl, dem weite Teile jenes Ackerlandes gehören, gerade in dem Moment nach dem Rechten schaute, als Rainer Roth, der wieder einmal mit seinem Attila (Mulcher) eben diese Etappe der Fürstentzeller Wanderwege pflegte, in der Pfalsauer Heckenkapelle eine Pause einlegte. Das angeregte Gespräch kreiste um Vieles und



nicht zuletzt auch um die Idee, im oberen Teil des Heckenverlaufes, möglichst in der Nähe des Fürstentzeller Kreuzes, so etwas wie einen Aussichtspunkt zu schaffen, der als „Pfalsauer Schönblick“ bezeichnet werden könnte. – Die Idee begann konkrete Gestalt anzunehmen, weil sich Herr Wenzl dafür ohne Zögern aufgeschlossen zeigte; allerdings mit der Maßgabe, dass hierzu auch sein Sohn Johannes miteinbezogen werde. – Dies geschah in der Folgezeit, als das Projekt immer konkreter wurde.

Auch bei Johannes Wenzl fanden wir von Anfang an eine spontane Offenheit für diese

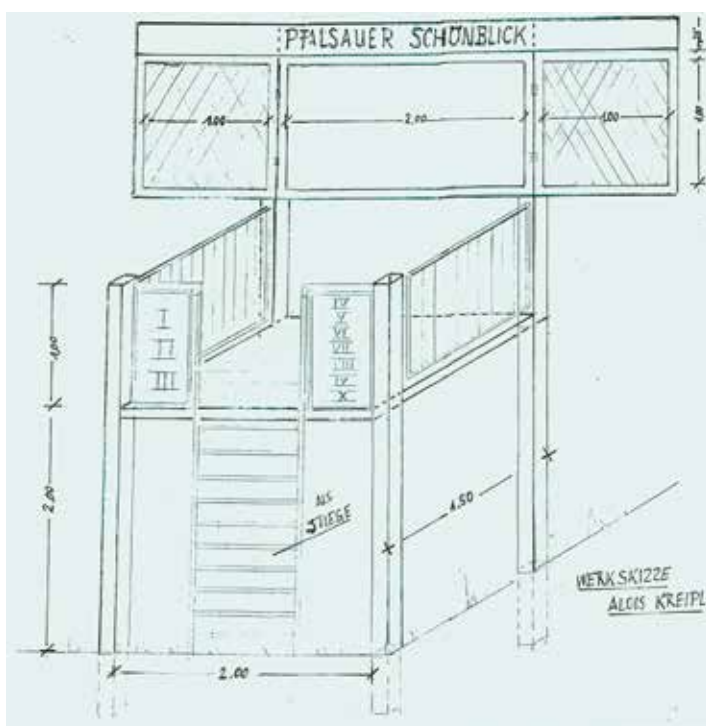
Unternehmung, die sich so gleich auch darin zeigte, dass er mich an Ort und Stelle mit seinem Frontlader zwei Meter in die Höhe hob, um ein weiteres Problem rechtzeitig zu meistern:

Zusammen mit seinem Pächter waren wir uns darüber einig, dass die Sicht über das weite Land ganzjährig (!) möglich sein sollte; und dies deshalb, weil turnusmäßig im dahinterliegenden Feld immer wieder auch Mais angebaut werden würde, weswegen ein freier Blick für alle – Kinder und Erwachsene – auf einer Höhe von über drei Meter gesichert werden musste.

set
geo-aktiv
reisen

Ihr Spezialist für:
Island, Grönland,
Spitzbergen, Färöer

Besuchen Sie uns im Internet oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin: ☎ 08502 / 91 71 78-0
Holzbacher Str. 11 – Fürstentzell
www.set-geo-aktiv.de



Konstruktionsplan: Alois Kreipl
(Aufstieg wird als Treppe mit Geländer ausgeführt)



Lageplan (II): Fürstentzeller Kreuzweg - Links (Westen): Fürstentzeller Kreuz - Rechts (Osten): Vorgesehener Standort für „Pfalsauer Schönblick“.



Nach diesen Weichenstellungen fertigte Alois Kreipl auf der Grundlage meiner ersten Skizze eine exakte Werkzeichnung, mit der wir bei der Firma Georg Silbereisen jun. um eine Kostenberechnung nachsuchten. – Das Ergebnis holte uns allerdings zunächst von unserem Wunschdenken in die konkrete Wirklichkeit zurück und zwang uns, über diverse Alternativen und Abstriche nachzudenken, weil sich das Projekt in dieser Form mit den Mitteln aus unserem „Spendentopf“ für die Marterlpflege nicht realisieren ließ. Der nächste Weg führte uns deshalb zum Bürgermeister des Marktes, Herrn Manfred Hammer, dem wir in einem offenen Gespräch unser Vorhaben und die aktuelle Situation schilderten.

Bei diesem Treffen nun machte Herr Bürgermeister Hammer, der unser Projekt als eine Bereicherung für das Fürstenzeller Jubeljahr 2025 uneingeschränkt begrüßte, den Vorschlag, einen entsprechenden Antrag bei der ILE-Klosterwinkel zu stellen. Er kontaktierte in unserem Beisein sogleich den Geschäftsführer Herrn Romer und vereinbarte mit ihm einen gemeinsamen Termin. Auch jenes Gespräch war äußerst konstruktiv, so dass auf dieser Grundlage eine entsprechende Antragstellung ins Auge gefasst und in der Folge – als einziges Vorhaben für 2025 aus der Marktgemeinde Fürstenzell – auch rechtzeitig eingebracht werden konnte. – Leider hat dann bei der entscheidenden Sitzung der ILE-Klosterwinkel Ende Januar 2025, eine Mehrheit der Vergabekommission das Fürstenzeller Projekt nicht in das Förderungsprogramm mit einbezogen.

Nachdem uns dieser Weg – oder um im obigen Bild zu bleiben: diese „Türe“ – versperrt wurde, mussten Alternativen bzw. neue „Fenster“ gesucht werden. Immerhin war in der Zwischenzeit auch geklärt worden, dass es für

unseren „Pfalsauer Schönblick“ keiner Baugenehmigung bedarf, weil eine zulässige Höhe nicht überschritten werde (Wir hatten ja auch von Anfang an nicht die Absicht, dem einstigen Turmbau von Babel den Rang abzulaufen!). – Noch am Tag als uns die Hiobs-Botschaft der ILE-Klosterwinkel erteilte, gelang es dann mit Hilfe der guten Fee im Bürgermeister-Vorzimmer, Frau Weiß, in Windeseile durch diverse Telefonate ein Fürstenzeller 'G7-Krisentreffen' zu organisieren, das am 7. Februar 2025 stattfand.

Aus alledem ergibt sich nun folgender Sachstand:

- Einstimmiges Votum für die Errichtung des „Pfalsauer Schönblicks“ in Fürstenzeller Eigenregie,
- Reduktion der Kosten durch die Firma Georg Silbereisen, wenn der Bauhof Transport und Montage übernimmt (Bürgermeister und Vertreter des Bauhofes halten dies für möglich),
- Bestreitung der Unkosten aus dem „Spendentopf Marterlpflege“ + Zuschuss der Marktgemeinde in die Kostenstelle „Heimatspflege“ auch für 2025 + einmalige Privatspende.

Diese Lösung hat allerdings auch zur Konsequenz, dass damit im Jahr 2025 der „Spendentopf Marterl-Pflege“ bis auf den letzten Cent entleert ist.

Spendenkonto

Aus diesem Grunde ergeht daher an alle Fürstenzellerinnen und Fürstenzeller, die an der weiteren Marterl-Pflege interessiert sind, die herzliche Bitte, durch eine Spende – und mag sie auch noch so groß sein – dieser misslichen Finanzlage Abhilfe zu schaffen. Dazu folgende Daten:

Markt Fürstenzell
IBAN:
DE07 7405 0000 0000 2501 00
Kostenstelle:
Marterl + Kapellen
- Heimatspflege

Der Bürgermeister des Marktes Fürstenzell übersendet



Aktueller Zustand: Vorgesehener Standort „Pfalsauer Schönblick“ - Das Buschwerk (links) wird noch beseitigt.

jeder Spenderin und jedem Spender eine entsprechende Spendenbescheinigung.

Übrigens:

Alle Spenderinnen und Spender dürfen nach seiner Fertigstellung den „Pfalsauer Schönblick“ **kostenlos** betreten; alle übrigen Pilger und Wanderer, die hier vorbeikommen, können dies dann nur **umsonst** tun.

*Herzlichen Dank für jede
Zuwendung!*

Rainer A. Roth



MEIN GOTT WIE SCHÖN IST DEINE WELT
DU HAST SIE UNS ANVERTRAUT
WIR WOLLEN SIE DANKBAR NÜTZEN UND
UNSEREN NACHKOMMEN LEBENSWERT ÜBERGEBEN



Aussicht vom vorgesehenen Standort (Bodenhöhe) übers niederbayerische Land - Im Hintergrund ist die Alpenkette auch bei wolkenverhangenem Wetter gut erkennbar.

Vortrag des Volksbildungswerks Fürstenzell

Bildungsstandort mit jahrhundertealter Tradition

Fürstenzell blickt auf eine außergewöhnliche Schul- und Bildungsgeschichte zurück, die bis ins Mittelalter reicht. In einem Vortrag am Mittwoch, den 22. Januar 2025, zeichnete Josef Sagmeister diesen Weg nach und hob die herausragenden Epochen hervor. Insbesondere die Rolle der Klöster als Bildungsstätten und Kulturträger stand im Mittelpunkt seiner Ausführungen.

Bereits mit der Gründung des Zisterzienserklosters 1274 war Fürstenzell ein Ort des Lernens. Die Mönche bewahrten nicht nur das antike Wissen, sondern vermittelten auch die sogenannten „Septem Artes Liberales“, die sieben freien Künste, bestehend aus Grammatik, Dialektik, Rhetorik, Arithmetik, Geometrie, Astronomie und Musik. Diese bildeten die Grundlage für höhere Studien in Theologie, Recht und Medizin.

Obwohl konkrete Informationen zur Schulstruktur des Klosters spärlich überliefert sind, lässt sich aus erhaltenen Handschriften schließen, dass Unterricht in religiösen, sprachlichen und philosophischen Disziplinen stattfand. Besonders im 17. Jahrhundert öffnete sich das Kloster mit einer Latein- und Musikschule auch für externe Schüler.

Mit der Säkularisation 1803 endete die klösterliche Schultradition zunächst, doch der Bildungsstandort Fürstenzell blieb bestehen. Ehemalige Klostergebäude dienten fortan als

Schulräume, und unter staatlicher Leitung entwickelten sich Volksschulen und landwirtschaftliche Bildungseinrichtungen. Auch die Schulreformen des 19. und 20. Jahrhunderts prägten die Bildungslandschaft, so dass sich Fürstenzell stetig weiterentwickelte.

Einen bedeutenden Schub erlebte das Bildungsangebot mit der Ansiedlung der Maristen 1930. Der Orden gründete ein Gymnasium, das 1948 seinen Betrieb aufnahm. In den folgenden Jahrzehnten wuchs die Schule zu einer der größten im Landkreis heran. Die stetige Erweiterung des Angebots – einschließlich eines wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Zweigs – sowie der Neubau außerhalb des historischen Klosterareals 1971 belegen den anhaltenden Erfolg.

Ebenfalls in einen modernen Neubau siedelte die Hauptschule über, bei der späteren Renovierung wurde der nun als Mittelschule geführten Einrichtung eine moderne Grundschule angebaut.

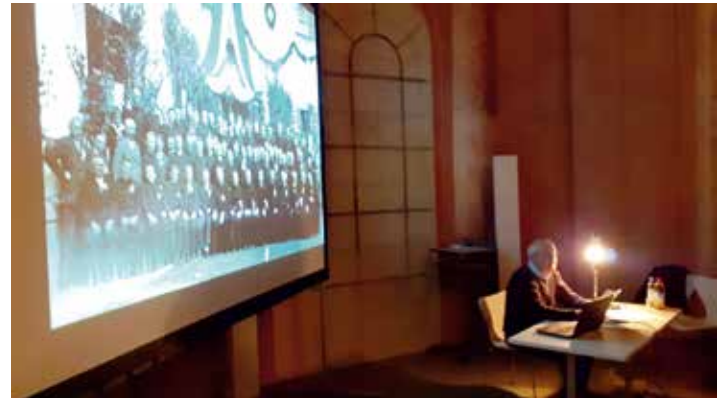
Nur randlich konnte der Referent die zusätzlichen Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die Kulturvereine, Angebote der Kirchengemeinden sowie die Musikschule betrachten, da dies sonst den zeitlichen Rahmen sprengen würde.

Josef Sagmeister schloss seinen Vortrag mit der Feststellung, dass Fürstenzell durch die Verbindung von klösterlichem Erbe und moderner Bildungs-

infrastruktur eine einzigartige Rolle in der bayerischen Schulgeschichte einnimmt. Heute besuchen täglich über 1600 Schüler die verschiedenen Bildungseinrichtungen im Ort. „Der Bildungsstandort Fürsten-

zell ist gut aufgestellt. Gewaltig sind die Anforderungen an Schule und Bildung in einer Zeit, wie wir sie jetzt erleben. Aber das ist ein anderes Thema“, so der Referent.

Michael Gruber



Referent Josef Sagmeister. (Foto: privat)

König der Könige, was taten sie dir?



Filmvorführung
Samstag
5. April 2025
19 Uhr
Pfarrsaal
Fürstenzell

Vor 30 Jahren hatte in Fürstenzell eine Gruppe junger Erwachsener die Idee, ein Passionsspiel zu schreiben und aufzuführen. Das Engagement war enorm. Letztendlich waren 60 Jugendliche, junge Erwachsene und ein Kinderchor daran beteiligt, um das Stück in der Karwoche 1995 zweimal aufführen zu können. Alle wurden von dem Gemeinschaftsgeist getragen. Drei Jahre später wurde das Passionsspiel überarbeitet und erneut zweimal (ebenfalls in der Karwoche) in der Aula der Hauptschule aufgeführt. Beide Aufführungen wurden gefilmt. Auch wenn die Qualität nicht den höchsten Ansprüchen genügt, sind die Aufnahmen doch ein wertvolles Zeitdokument, das deutlich macht, was der Glaube in der Pfarrei zu bewegen vermag. Der Film von 1998 wird am Samstag, 5. April, um 19 Uhr (nach dem Vorabend-Gottesdienst) im Pfarrsaal in Fürstenzell vorgeführt. Der Eintritt ist wie auch seinerzeit bei den Theater-Aufführungen frei. Der Vortrag soll die Menschen zusammenführen: Jene, die seinerzeit mitgewirkt haben, und jene, die sehen und spüren wollen, wie schön es damals war.

Alt- u. Zahngold
Barankauf

goldschmied
raimund.
niederhofer

Marktplatz 6 · Fürstenzell · 08502/92 22 20

Veranstaltungsreihe des Volksbildungswerks zum Jubiläumsjahr 2025

Fürstenzell feiert 2025³!

Ein Markt. Eine Pfarrei. Ein Kloster.

Im April und Mai bietet das VBW zahlreiche und abwechslungsreiche Vorträge und Veranstaltungen, die auch thematisch im Zusammenhang mit den großen Jubiläen unserer Marktgemeinde stehen.

Den Auftakt machte Anton Höfl am Mittwoch, den 26. März mit einer „Bilderreise durch das (alte) Fürstenzell“. Der Fürstenzeller Fotograf Anton Höfl hat von Berufswegen ein großes Interesse an Bildern. Er selbst begleitete unzählige Veranstaltungen und Ereignisse mit der Kamera. Gleichzeitig hat er mit Blick und Liebe fürs Detail Landschaften, Gebäude und Menschen seiner Heimat fotografiert. Dabei dokumentierte er auch den Wandel von Fürstenzell in den vergangenen Jahrzehnten. Anton Höfl öffnet für diesen Vortrag sein Bildarchiv und hat viele weitere Quellen zu dieser einzigartigen Bilderreise zusammengeführt.

Eine Woche später, am Mittwoch, den 2. April wird „die Erlau er-lau-fen“. Florian Raith führt eine Plauderei mit Bildern über den kleinen Vorwaldfluss, Geschichte, Wanderungen, Tiere und Pflanzen, Technik und Geologie und dergleichen mehr. Von der Mündung des Flusses geht es langsam die Erlau aufwärts. Dabei finden sich immer

wieder Haltepunkte an denen verschiedene Themenbereiche erläutert werden. Dazu zählen unter anderem die Geschichte der Mühlen und Kraftwerke oder die Eisenbahn und der Graphitabbau. Am Ende des Abends werden alle zu echten Erlau-Fans geworfen sein.

Am Mittwoch, den 9. April widmet sich Kreisheimatpfleger Dr. Wilfried Hartleb den „Straßenkünstler und Künstlerstraßen - Straßennamen in Fürstenzell“. Von A(dalbert Stifter) bis Z(eiler Jakob) geht die breite Palette an bedeutenden Künstlern, nach denen viele Straßen in Fürstenzell benannt wurden. Schriftsteller und Heimatdichter, Maler, Baumeister und Kunsthandwerker sowie Musiker sind Namensgeber in den Siedlungen. Wer sich hinter den zum Teil auch weniger bekannten Namen verbirgt und was Mozart mit Fürstenzell verbindet wird Kreisheimatpfleger Dr. Wilfried Hartleb in seinem Vortrag anschaulich erläutern „Wie ein Musical entsteht“ erfahren sie am Mittwoch, den



Flossial Ziempflanzen & Scauden
BOESNER
Gärtneri seit 1961

Bei uns ist für jeden was dabei
Wir bieten saisonale Pflanzen, Schnittblumen und Zimmerpflanzen an.
Bei uns findet Ihr auf 200 qm tolle Dekoartikel für zu Hause oder zum Verschenken.

10. Mai ist Muttertag
Sonderöffnungszeiten
SA.: 09.05. 08:00-15:00
SO.: 10.05. 08:00-12:00
Über frühzeitige Bestellungen würden wir uns sehr freuen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch

Mo. - Fr.: 08:00-12:00 Uhr
13:00-18:00 Uhr
Sa.: 08:00-12:00 Uhr

Gärtneri Boesner
Jägerwirth 209, 94081 Fürstenzell
Tel. und WhatsApp: 08502/8989

16. April bereits um 18 Uhr und ausnahmsweise nicht in der Portenkirche, sondern im Foyer des Atriums am Gymnasium Vilshofen.

Im 25. Jahr seines Bestehens probt der Musicalverein Jägerwirth für sein neuestes Projekt, das Musical „Sister Act“. Heinrich Fuller wird uns einen Einblick in die umfangreichen Vorbereitungen für das Projekt geben und dabei sicherlich auch einige Anekdoten zu erzählen haben. Doch auch die künstlerische Umsetzung und die Arbeit mit Nicht-Profis hat ihre Tücken. Im Gespräch mit Regisseurin Johanna Kapsner und Choreographin Luna Loferer erfahren Sie mehr über die Arbeit auf der Bühne. Zum Schluss ist vielleicht auch noch ein Blick auf das Stück möglich.

Einen Blick zurück werfen wir am Mittwoch, den 14. Mai mit dem Lichtbildvortrag „Der historische Festzug und das Markttreiben 1975“ von Heinrich Welker. Anlässlich 900 Jahre Pfarrei und 700 Jahre Kloster wurde

vor 50 Jahren, ähnlich wie heute, in Fürstenzell groß gefeiert. In einem historischen Festzug ließen zahlreiche Gruppen die Geschichte des Ortes Fürstenzell vorbeiziehen. Begleitet von Reiter- und Musikgruppen bot sich den Besuchern ein buntes Bild der Vergangenheit. Diesen Zug und das bunte Markttreiben am darauffolgenden Tag begleitete Heinrich Welker mit seiner Kamera. Mit Sicherheit wird sich der eine oder andere Teilnehmer oder Besucher auf den Bildern wiedererkennen.

Für alle Vorträge (außer Musical) gilt Beginn um 19 Uhr in der Portenkirche Fürstenzell, der Eintritt ist frei, ein Unkostenbeitrag gerne gesehen.

Außerdem gibt es aufgrund der großen Nachfrage am Dienstag, den 1. April um 18 Uhr die Führung „Fürstenzeller Perlen“ und um 19 Uhr eine Führung durch die „Schätze des Klosters“ - Anmeldungen bitte online unter vbw-fuerstenzell.de

Michael Gruber

Kinderwerkstatt ist wieder aktiv

Im Mai wird wieder gewerkelt. Die „Offene Werkstatt“ für Vorschulkinder und Neulinge findet am Donnerstag, 08. Mai 2025 ab 15.00 Uhr statt. Diesen Kurs lieben die Kinder! Ich zeige dir den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen. Aus den „Schatzkisten mit Holz“ suchst du dir was zum Nageln, Sägen u.a. Viele Beispiele, was du machen kannst liegen parat. Oder hast du eine eigene Idee, dann helfe ich dir bei der Umsetzung. Das Tun steht im Vordergrund, nicht das Ergebnis! Doch stolz auf das Geschaffte sind alle, die den Kurs mitmachen.

Für die älteren Kinder der 3. und 4. Klasse ist die „Offene Werkstatt“ am Samstag, 24. Mai 2025 um 9.30 Uhr geöffnet. Du hast bereits Erfahrungen im Umgang mit Werkzeug oder hast den Kurs bereits besucht, dann freu ich mich, wenn Du wieder dabei bist! Gern unterstütze ich Dich beim Umsetzen Deiner Ideen - wenn es in vier Stunden umsetzbar ist!

Anmeldung direkt bei Michaela Krenner unter Telefon 08502-9180088 oder Email: misekre@yahoo.de

Der Helferverein „Enger-zam e.V.“ veranstaltete:

2. Wintermarkt für den guten Zweck

Das hier die Dorfgemeinschaft noch funktioniert, hat Engertsham wieder einmal bewiesen. Der Helferverein „Enger-zam e.V.“ unter der Leitung von Sabrina Danböck hat am 25. Januar seinen zweiten Wintermarkt veranstaltet und wieder Geld für den guten Zweck gesammelt.

Im Januar 2024 wurde der Grundstein für unbürokratische und schnelle Hilfe von bedürftigen Familien in der Region gelegt mit dem ersten Wintermarkt. Bei der Veranstaltung selbst wurden auf Plakaten diese Familien und deren Schicksale genannt. Was mit der Idee der beiden „Gründerfrauen“ Sabrina Danböck und Melanie Bromberger begann, hat sich mittlerweile zu einem Verein weiterentwickelt.

Zum zweiten Wintermarkt konnte Sabrina Danböck beim Feuerwehrhaus in Engertsham die Gäste begrüßen. Sie freute sich über die große Resonanz

des Wintermarktes und, damit einhergehend, den sehr guten Besuch. Als Ehrengäste waren die Bürgermeister Michael Gruber und Ursula Berchtold (Fürstentzell) und Stephan Dorn (Neuhaus am Inn) gekommen, die stellvertretende Landrätin Cornelia Wasner-Sommer, MdL a. D. Walter Taubeneder und der Fürstentzeller Ehrenbürger Rudolf Gstöttl.

An den Ständen der beteiligten Ortsvereine gab es beim Wintermarkt Glühwein und Kinderpunsch (TLC Engertsham), Kalt-Getränke (FFW Engertsham), Grillwurstsemmeln (SV Engertsham) und Pommes (Heimathöhne Engertsham), Gulaschsuppe (Saunafreunde) und frische Zweschgenbavsen (CFG Engertsham). Für die Kinder gab es Stockbrot am Lagerfeuer, was die Kinderfeuerwehr ausrichtete und im ehem. Bankgebäude war zum Malen angerichtet sowie Kinderschminken (Killer Daniela). Es gab keine festen Verkaufspreise, alles wurde gegen freiwillige Spenden ausgegeben.

Das Trio Karma sorgte zu Beginn mit Gesang samt Klavier- und Gitarrenbegleitung für einen schönen musikalischen Rahmen. Zur Freude vielen Gäste trat danach die Kinder- und Teenygarde der DJK Bad Höhenstadt auf. Insgesamt waren es 36 Mädchen bzw. junge Damen, begleitet von ihren Betreuerinnen, die mit einem beeindruckenden Gardetanz



BRK-Kreisvorsitzender Walter Taubeneder (v.l.), 3. Bürgermeister Michael Gruber, Josef Schicho (AKB), Sven Schützenberger und Sabrina Danböck (1. Vorsitzende von Enger-zam) am Typisierungsstand der Aktion Knochenmarkspende Bayern (AKB)

für einen ersten Höhepunkt beim Wintermarkt sorgten. Mit eintretender Dunkelheit konnte dann die Feuershow der Spiritus Draconis bewundert werden. Mit Flammenschwertern und brennenden Schildern wurde ein Showkampf – bei dem es wohl um die Gunst einer Dame ging – ausgetragen. Anschließend konnten die Ruhstorfer Bläser unter der Leitung von Josef Maderer begrüßt werden. Für einen finalen Höhepunkt der Veranstaltung sorgten dann die Ruhstorfer Rottdeifen. Die Perchtengruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, das bayerisch-österreichische Brauchtum zu pflegen. Mit Feuer und Lärm, erzeugt von ihren umgehängten Glocken, soll der Sage nach der Winter bzw. die bösen Geister des Winters ausgetrieben werden. Wenn auch die „Rauhnächte“ schon vorbei sind, so trieben die Ruhstorfer Perchten mit schaurig-schönen Masken und dem Lärm der großen Glocken sicherlich die vielleicht noch vorhandenen bösen Geister des Winters aus. Auf jeden Fall hatten die Rottdeifen mit ihrem schaurig-schönen Auftritt begeistert. Am Schluss mischten sich die Perchten unter die Besucher, auch mit dem Hintergrund, den kleinen Gästen die Angst vor den Perchten zu nehmen, und

so wurde dabei auch das eine oder andere Selfie gemacht.

Sabrina Danböck bedankte sich anschließend bei den vielen Gästen für ihr Kommen und besonders bei allen Gruppen, die hier kostenlos auftraten. Weitere Dankesworte galten den vielen Firmen und Sponsoren die diese Veranstaltung unterstützten sowie allen Mitwirkenden und Helfern.

Im Rahmen des Wintermarktes fand auch eine Typisierungsaktion der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern (AKB) statt. Bei Josef Schicho und Sven Schützenberger konnten sich die Besucher informieren und typisieren lassen.

Letztendlich konnte auf dem Wintermarkt ein Reinerlös von 8.000,- € erzielt werden, welcher an zwei Familien gespendet wird, über die sich die Besucher vor Ort auf Plakaten über deren Schicksal informieren konnten. Weiters werden an die AKB und die Leukämiehilfe Passau 500,- € gespendet.

Das Spendenkonto besteht weiterhin bei der VR-Bank Passau (DE39 7409 0000 0000 2859 78) sodass auch weiterhin gespendet werden kann für bedürftige Familien in der Region.

Der Termin für nächstes Jahr ist bereits vorgemerkt: 17. Januar 2026.

Sabrina Danböck



Auftritt der Ruhstorfer Rottdeifen



Die Ruhstorfer Bläser unter der Leitung von Josef Maderer (4.v.l.)

Neues vom Curare Seniorengarten

Gemeinsam den Alltag meistern

Wie immer gibt es einen kleinen Rückblick über die letzten paar Wochen in der Tagespflege.

Ein ganz herzliches Dankeschön an die Garde des DJK Bad Höhenstadt und die Garde des Faschingsvereines Fürstenzell Zellau e.V. für die wundervollen Auftritte bei uns. Ende Februar durften wir unsere Betreuungskraft Anita in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden,

wenn es uns auch nicht leichtgefallen ist, sie gehen zu lassen. Der Frühling hat die Magie des Neuanfangs und über etwas Neues nachzudenken. So zum Beispiel über einen Besuch im Curare Seniorengarten. Darum möchte ich heute ein paar Eckpunkte der Curare Tagespflegen vorstellen:

- Soziale Kontakte pflegen und Einsamkeit vermeiden und vorzubeugen



- Bewegung, Spiel, Spaß und Aktivitäten zusammen mit anderen Tagespflegegästen
- Gesprächsrunden, Gedächtnistraining und gemeinsames Singen
- Gute Betreuung durch qualifiziertes und geschultes Fachpersonal

- Entlastung der pflegenden Angehörigen zu Hause oder weiterhin die Möglichkeit zu haben, den Beruf nachzugehen
- Es besteht die Möglichkeit, dass Physiotherapie oder Krankengymnastik in der Tagespflege stattfinden können

- Ein sehr wichtiger Punkt zum Schluss, für den Besuch in einem Curare Seniorengarten wird das Pflegegeld nicht in Anspruch genommen, sondern die Kosten werden bis zum Höchstbetrag des jeweiligen Pflegegrades von den Pflegekassen übernommen.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie sich gerne bei Birgit Plank oder Maria Petzi unter der Telefonnummer 08502-9176777 oder per E-Mail unter birgit-plank@pfl egeteam-passau.de oder maria-petzi@pfl egeteam-passau.de melden. Bei einem kostenlosen Probetag können Sie uns und unsere Tagespflege kennenlernen.



Ende Februar wurde unsere Betreuungskraft Anita in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. (Fotos: privat)






Folgen Sie uns auf Instagram, um nichts zu verpassen!



WIR BERATEN SIE GERNE!

Ambulanter Pflegedienst Plank
 Tel. +49 (0) 8502 / 91 71 33-0
 info@pfl egeteam-passau.de

Curare Seniorengarten
 Tagespflegeeinrichtung in Fürstenzell
 Tel. +49 (0) 8502 / 91 76 777
 info@curare-seniorengarten.de

www.pfl egeteam-passau.de
www.curare-seniorengarten.de




Engagiertes Faschingstreiben und großzügige Spende des Frauenbundes

Frauenbund spendet 1.000,- Euro

Spende für neue Heizung im Pfarrzentrum

Der Katholische Frauenbund Fürstentzell hat im Rahmen einer Vorstandssitzung eine Spende von 1000 Euro an Pfarrer Wolfgang de Jong übergeben, um die Kosten für

eine neue Heizung im Pfarrzentrum zu unterstützen. Das vor 30 Jahren von der Pfarrei errichtete Pfarrzentrum in direkter Nachbarschaft zur Kirche beherbergt viele Einrichtungen: das Verwaltungszentrum für das Dekanat, die Bücherei, den Pfarrsaal, die Räume für die kirchlichen Gruppen, die Kleiderkammer, die Eltern-Kind-Gruppen und die Toiletten, die auch den Kirchenbesuchern zur Verfügung stehen.

Die erste Heizung, die eingebaut wurde, ist im Dezember defekt geworden und war nicht mehr reparaturfähig. Die Pfarrei ist gezwungen, eine neue Heizung und eine Kaminsanierung zu finanzieren. Die Kosten für die kurzfristige Überbrückungsheizung und den Austausch



Bei der Spendenübergabe Heizung (v. l.): Elisabeth Röwe, Margit Stockinger, 1. Vorsitzende Bianca Grömmer, Pfarrer Wolfgang de Jong, Brigitte Feldl, Anita Bender und Daniela Kapsner. (Fotos: privat)



Sketch mit Elisabeth und Brigitte - Ehealltag nach 25 Jahren oder die Silberhochzeit.

des Heizkessels belaufen sich auf rund 45.000 Euro. Der neue Ofen ist bereits geliefert und eingebaut.

Um die restlichen Mittel aufzubringen, ruft der Pfarrverband zu weiteren Spenden auf. Jeder Beitrag hilft, das Pfarrzentrum weiterhin als warmen und einladenden Ort für alle Nutzer zu erhalten.

gab die 1. Vorsitzende Bianca Grömmer, und was folgte, war ein Abend voller Spaß und Überraschungen.

Der Abend begann mit dem Besuch der Regenten Christine II & Patrick II sowie Mira I & Sebastian II. Die Teenie- und Kindergarde der Faschingsgesellschaft Zellau e. V. um Präsidentin Alexandra Zankl beeindruckten mit fulminanten Auftritten und rundeten den Auftakt des Abends perfekt ab. Gleich im Anschluss folgte eine Hitparade mit Herzliedern von Künstlern wie den Wildecker Herzbuben, Helene Fischer, Siv Malmquist, Udo Lindenberg und Trio. DJ Peter sorgte für stimmungsvolle Tanzmusik und brachte die Gäste auf die Tanzfläche.

Unsere Comedy-Queens Elisabeth Röwe und Brigitte Feldl glänzten in ihrem Sketch, in dem sie in Erinnerungen an alte Tanzveranstaltungen schwelgten und dabei humorvoll einen Streit über ihr vergessenes Silberhochzeitsjubiläum darstellten.

Die talentierten Engertshamerinnen von der Christlichen Frauengemeinschaft brachten den Schwabbelblues ein-drucksvoll zum Ausdruck. In



Spendenübergabe in Indien

Fasching 2025: Herz ist Trumpf

Heuer lud der Katholische Frauenbund Fürstentzell zu einer einzigartigen Faschingsfeier unter dem Motto „Herz ist Trumpf“ ein. Den Startschuss für die unvergleichliche Party

Neue Wege entdecken

für Sie, Ihre Partnerschaft/Familie, Ihr Team

Fühlen Sie sich **innerlich aufgewühlt** oder wünschen sich **erfülltere Verbindungen** – sei es privat, in der Familie oder im Beruf? Ich begleite Sie dabei, neue **Perspektiven zu finden**, Konflikte zu lösen und **gestärkt Ihren eigenen Weg zu gehen**.

Ob Einzelpersonen, Paare, Familien oder Teams – meine psychologische Beratung, **systemische Therapie und Supervisionen** bieten Raum für Entwicklung und Lösungen.



Ich freue mich auf Sie!



Kontaktieren Sie mich und finden Sie Ihren Weg zu innerer Stärke und Lebensfreude.

Psychologische Praxis Monika Resch

☎ 0178 190 7737

✉ kontakt@monika-resch.de

🌐 <https://monika-resch.de/>

Bei Passau & Online



Glanzvoller Besuch von der Faschingsgesellschaft Zellau e.V.

ihrem Klage lied sangen sie humorvoll darüber, wie sie im Laufe der Zeit aus der Form geraten sind und dadurch den Schwabbelblues haben. Unterstützt von Michael Grömmer, sangen sie zudem ein Lied darüber, dass man sich leider keinen Mann bei Amazon oder Zalando bestellen und dann eventuell zurückschicken kann.

Die lustigen Gäste von den Katholischen Frauen Bad Höhenstadt stellten auf amüsante

Weise dem Pfarrer de Jong ihr Projekt „Fußpflege“ vor und erklärten anschaulich eine Spendenaktion. Dank ihrer Bemühungen brauche nun niemand mehr Angst vor der Teilnahme bei der Fußwaschung zu haben, da in jeder Ecke der Pfarrei die Fußnägel professionell gepflegt und lackiert würden. Aufgrund der bereits gesammelten Spenden gäbe es nun genügend Fußpflegeeinrichtungen und Kurse. Zum Abschluss wurde



Die Vorstandschaft begrüßt zum Thema Herz ist Trumpf.

Pfarrer Wolfgang de Jong sogar feierlich der „Nagelretter-Pin“ verliehen.

Ein Überraschungsspiel nach dem TV-Klassiker „Herzblatt“ sorgte für großen Spaß. Pfarrer De Jong und Pater Joseph mussten jeweils unter drei Kandidatinnen ihr Herzblatt auswählen. Die glücklichen Paare durften anschließend mit dem Herzblattthubschrauber

einen Ausflug starten, einmal nach Altötting und einmal nach Heiligenbrunn.

Zum Abschluss gab es eine kleine Verlosung. Unter den glücklichen Händen der „Amore Sisters“, Kerstin Karl und Melanie Bachhuber wurden hochwertige Preise verlost. Es gab eine Armbanduhr, etliche Gutscheine von Gastwirten, einen „Fürstenzell feiert“ Gartenstuhl

Einladung zur Eltern- Kind – Gruppe

Kommt einfach mal vorbei, wir

Singen, tanzen, toben, spielen, basteln, sich austauschen, Freundschaften schließen

Herzlich willkommen sind Mamas, Papas und Großeltern mit Kindern von 0-4 Jahren.

Wir freuen uns auf euch

Wir treffen uns immer im Pfarrzentrum in Fürstenzell

Katholischer Deutscher Frauenbund
Zweigverein Fürstenzell

Meldet euch gerne bei:
Anita Bender unter 08502 915842

Sie wollen was wirklich Regionales?

Dann 2025 hochwertige, torffreie Erdenprodukte von uns!

Erhältlich: Kompostieranlage Ortenburg, Recyclinghöfe, REWE Hufnagl u.a.

100%

aus Bayern

nachhaltig regional - torffrei

BBG

Donau-Wald

Erden, Rinden, Kompost & mehr.

www.erdenprofis.de



Die christlichen Frauen Engertsham besingen ihren Frust.

und selbstgemachten Torten. Die Stimmung bei diesem Frauenfasching war wieder einmal etwas ganz Besonderes. Es war eine gelungene Veranstaltung, bei der viel geboten wurde: ein exzellenter Service im guten Wirtshaus Lustinger, beeindruckende Sketche, Auftritte der Prinzenpaare und der Garden, Tanzmusik.... Die Gästinnen überraschten mit kreativen und herzlichen Kostümen, passend

zum Motto „Herz ist Trumpf“. Wir haben uns über jede gefreut, die dabei war. Die Erinnerung an diesen besonderen Abend von Frauen für Frauen wird noch lange bleiben.

Wissen schenkt Hoffnung: Schülerinnen in Tamil Nadu profitieren von Spende

Wie bereits berichtet, haben die Frauengruppen Strickerin-

nen, Goldhauben und der Frauenbund in der Adventsfeier eine Spende an Pater Joseph für Indien übergeben. Im Zuge seiner Indienreise im Januar hat nun Pater Joseph das Geld an Schülerinnen einer staatlichen Schule in Tamil Nadu übergeben. Die Schülerinnen haben sich sehr über den Geldsegen gefreut und sind dankbar. Mit

den Spendengeldern können sie sich dringend benötigte Schulmaterialien kaufen.

Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung. Denn wenn Mädchen gut ausgebildet sind, dann können sie auch zur Entwicklung ihres Landes beitragen.

Bildung für alle: Weil Wissen Stärke ist.

Daniela Kapsner



Die Katholischen Frauen Bad Höhenstadt machen auf die erweiterte Fußpflege aufmerksam.

N&G
Versicherungsbüro GmbH

Albert Niederhofer

KFZ-VERSICHERUNGEN
SACHVERSICHERUNGEN
LEBENSVERSICHERUNGEN
BAUSPAREN UND KAPITALANLAGEN

Pfalsauer Weg 3
94081 Fürstenzell
Tel. 08502-1302 od. 604
Fax 08502-922098

Regelmäßige Walking-Gruppe



Wir freuen uns, eine regelmäßige Walking-Gruppe mit Elisabeth zu starten!

Wann und Wo?

Wir treffen uns jeden **Montag um 15:00 Uhr** auf dem Parkplatz des Gymnasiums. Die Zufahrt erfolgt über den Maristenweg, mit Blick auf das Haus der Maristen.



Warum Walking?

Walking ist eine tolle Möglichkeit, etwas für deine Gesundheit zu tun. Es stärkt das Herz-Kreislauf-System und macht in der Gruppe gleich doppelt so viel Spaß! Egal, ob du mit oder ohne Stöcke dabei bist – jeder ist herzlich willkommen.

Unsere Route

Unsere Strecke ist etwa 3 km lang, und wir werden etwa eine Dreiviertelstunde unterwegs sein. Hier geht es nicht um Schnelligkeit, sondern um Bewegung und Geselligkeit.

Wir freuen uns darauf, dich in unserer Walking-Gruppe begrüßen zu dürfen und gemeinsam etwas für unsere Gesundheit zu tun!

Besuch der Bayerischen Hofrösterei:

Einblicke in die Welt des Kaffees

Die Mitglieder des Frauenbundes Fürstenzell hatten an drei unterschiedlichen Terminen die Gelegenheit, einen faszinierenden Blick hinter die Kulissen der Bayerischen Hofrösterei, Fürstenzell zu werfen. In einer fast zweistündigen Führung führte Manuel Wimmer, der Inhaber der Rösterei, die interessierten Gäste durch die Welt des Kaffees – von seinem Ursprung über die verschiedenen Sorten bis hin zur Kunst der Röstung.

Wimmer erklärte detailliert, wie die Kaffeebohnen aus ver-

schiedenen Ländern und Anbaugebieten ihren Weg in die Rösterei finden und welche Bedeutung die Auswahl der Bohnen für den Geschmack des Endprodukts hat. Besonders spannend war der Einblick in den Röstprozess selbst, den die Besucher live miterleben konnten. Der sogenannte „Röstgang“ wurde anschaulich erklärt und die Unterschiede in den Röstgraden aufgezeigt. „Jeder Röstgang verleiht dem Kaffee seine ganz spezielle Aromenvielfalt“, so Wimmer.

Organisiert wurde der inter-

essante und lehrreiche Ausflug von Elisabeth Röwe, die das Event für die Mitglieder des

Frauenbundes Fürstenzell auf die Beine gestellt hat.



Elisabeth Röwe (links) neben Marcel Wimmer, Inhaber der Bayerischen Hofrösterei. (Foto: privat)

Anglerfreunde Fürstencell e.V.

Viele Aktivitäten im rührigen Verein

Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Lustinger am 8. März 2025 gedachte man nach der Begrüßung der Vereinsmitglieder, der 2. Bürgermeisterin Uschi Berchtold und Ehrenvorstand Werner Fesl, in einer Minute des Schweigens der Verstorbenen des Vereins.



Konrad Birli, 40 Jahre Mitglied im Verein. (Fotos: Simmchen)

Vereinsvorsitzender Roland Knößlsdorfer berichtete nun über alle Aktivitäten, die über das Jahr stattgefunden hatten. Rund um unseren Weiher sowie im Vereinsheim wurden notwendige Arbeiten erledigt, die auch etwas kostenaufwendig waren. Des Weiteren beteiligte sich der Verein beim „Weinhügelfest“ und „Fürstenceller Bürgerfest“ mit einem Verkaufstand für's leibliche Wohl. Ganz besonders hob Knößlsdorfer das „Fischerfest der Anglerfreunde“ im Juli hervor und

natürlich auch den „Winterzauber“, welcher Ende Dezember stattfand. „Dafür nochmals vielen herzlichen Dank an die fleißigen Helfer, ohne deren Engagement dies nicht möglich wäre“, so die Worte des Vorsitzenden. Ein kleiner Kritikpunkt bleibt, die Jugendarbeit muss wieder besser werden, so der Bericht vom 1. Jugendwart des Vereins Johannes Schneider.

Der Vereinsvorsitzende der Anglerfreunde Fürstencell nahm nun die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Verein vor. Für 40 Jahre Mitglied im Verein wurden geehrt, Konrad Birli und Rudolf Malcher. Zum Ehrenvorstand ernannt wurde Willi Kronpaß. „Herzliche Glückwünsche an die geehrten Mitglieder und an den ernannten Ehrenvorstand und ein herzliches Grüß Gott an alle hier im Saal“. Als Gemeindevertretung hatte die 2. Bürgermeisterin Uschi Berchtold das Wort ergriffen und lobte die Arbeit des Vereins und deren Erfolge. „Ihr seid der einzige Verein in Fürstencell der gleich zwei große Feste im Jahr ausrichtet. Ich wünsche euch als Verein, ganz persönlich und im Namen der Gemeinde Fürstencell, weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Für heute noch einen angenehmen Abend mit guten Gesprächen und einen kleinen Obolus für den Verein“, so ihre Worte.

Roland Simmchen



Jahreshauptversammlung der Anglerfreunde Fürstencell e.V.

WIR WÜNSCHEN FROHE *Ostern*

- physiotherapeutische Heilbehandlungen
- intensive Entspannung für Körper, Geist und Seele
- Wohlfühl-Anwendungen in schönem Ambiente

gesund und vital
Physiotherapie Wohlfühlen Silke Schroth

www.gesundundvital-schroth.de

Marktplatz 13 94081 Fürstencell Telefon 08502 800-0



Willi Kronpaß wurde zum Ehrenvorstand der Anglerfreunde Fürstencell geehrt.



Rudolf Malcher, 40 Jahre Mitglied im Verein.

Wir sind Versicherungsmakler aller Arten von Versicherungen

FISCHER & FRIEDL
Versicherungsmakler

»Wir sehen die Welt der Versicherungen mit den Augen unserer Kunden«

Ihr Ansprechpartner:
Korbinian Amann
Messestrasse 1 | 94036 Passau
Telefon: +49-851-93150-0
info@fischer-friedl.de
www.fischer-friedl.de

FISCHER & FRIEDL
Versicherungs- und Finanzmakler GmbH



Vereinsvorsitzender Roland Knößlsdorfer (v.l.), 2. Bürgermeisterin Uschi Berchtold und 1. Jugendwart Johannes Schneider.

Das „Irsham-Fest“ am Samstag, 3. Mai 2025 auf dem Wimmer-Hof

Was wird in Irsham gefeiert?

Wer erinnert sich noch an das Jubiläumsjahr 1975? Die Älteren unter uns wissen noch, dass es damals auch ein 3-fach-Jubiläum gab mit dem sogenannten „Ritterschlag“ für einen Ort – der Verleihung des Titels Markt durch den bayrischen Innenminister. Dieser Aufstieg wurde ausgiebig gefeiert mit einer eigenen Fest-Kantate, großen Veranstaltungen und einem historisch geprägten Festzug. In besonderer Erinnerung blieb der Festakt und das anschließende „Markttreiben“, das in der Folgezeit vielfach wiederholt wurde.

Nach 50 Jahren steht wieder ein Jubiläum an. Im Rathaus und bei den Verantwortlichen hat man Neues geplant. Einem Freundeskreis aus Irsham und Fürstenczell fehlte ein Bezug zu Irsham, dem Ort mit dem ältesten Jubiläum. Schnell war die Idee geboren: wir organisieren ein Jubiläumsfest!

Zwei Ziele sollten erreicht werden: die historische Entwicklung darstellen und die Gemeinschaft von Alt- und Neubürgern stärken.

Die wichtigste Frage blieb lange Zeit offen: wo können wir für 2 bis 300 Personen ein Zelt aufstellen und die Versorgung gewährleisten? Eines Tages bot uns der Wimmer-Bauer Alois Huber an, seinen Hofbereich zu nutzen. Es genügte ein Besuch, um festzustellen, dass dies der ideale Platz ist. Der Hofbereich ist groß genug für viele Besucher, die offenen Remisen können genutzt werden und wir haben Platz für die geplanten Kinderszenen.

Aber das Entscheidende: Wir sind auf dem historischen Gelände der ehemaligen Kirche.

Für die Information der Bür-

ger dieses Bereiches konnte der Kreisheimat-pfleger Dr. Wilfried Hartleb aus Schmelzing gewonnen werden. Das Jubiläumsdatum 1075 zeigt urkundlich nur auf, dass es damals bereits eine Pfarrei Irsham gegeben hat. Natürlich müssen dort viel früher Bauern und Handwerker gelebt haben, die an einer Grenze zwischen Herzogtum Baiern und Grafschaft Neuburg ein Dorf mit Kirche und Friedhof gebaut haben. Zu dieser Pfarrei Irsham gehörten viele der kleinen Siedlungen und Höfe der Umgebung, auch der Bereich des heutigen Ortes Fürstenczell. Irsham war zu dieser Zeit eine Tochterpfarrei des noch älteren Bad Höhenstadt.

Bedeutung bekam dieser Ort durch eine Mautstation. Wer in die Grafschaft Neuburg oder in die Stadt Passau wollte, hatte Maut zu entrichten. Welche Rolle ein nahegelegener Herrschaftssitz (Hirschstein) spielte, ist nicht ganz klar. Manche vermuten, dass die kleine Burg in späteren Jahren einem Raubritter gehörte, welcher die Reisenden nach der Mautstelle noch einmal „zur Kasse“ bat. Schließ-



FZELL

950 JAHRE GLAUBE

750 JAHRE GEMEINSCHAFT

50 JAHRE WACHSTUM

lich vertrieb man den Raubritter und schleifte die Burg. In die Schlagzeilen geriet Hirschstein vor wenigen Jahren durch den Fund eines Waffenrocks, also einer leichten Rüstung, die heute im Deutschen Waffenmuseum Ingolstadt ausgestellt ist.

Man kann die wechselvolle Geschichte von Irsham nur erahnen, denn Aufzeichnungen über die Jahrhunderte sind spärlich. Josef Oberhuber, der heimatkundlich forschende Priester aus dem nahen Altenmarkt vermutet, dass nachgeborene Bauerskinder aus Irsham, die zu Hause keine Bleibe hatten, die Ortschaft Rehschaln gegründet haben. Die illegale Inbesitznahme von Waldflächen der Grafschaft Neuburg konnte durch herrschaftliche Maßnahmen nicht beendet werden und so ist Rehschaln in Jahrhunderten zu einem bedeutenden Ort herangewachsen.

Vor mehr als hundert Jahren lebte auf dem Wimmer-Hof der Großvater des heutigen Hofbesitzers. Er hinterließ seinen Nachkommen und uns eine handgeschriebene Geschichte von Irsham und der weiteren Umgebung: ein unglaublich wertvoller Schatz.

Darin wird auch von der örtlichen Schule berichtet, die als Mesnerhaus heute noch steht. Das Zentrum von Irsham ist bis in unsere Zeit baulich gut erhalten geblieben und die Eigentümer sind stolz auf ihr Erbe.

Waren die Menschen früher vor allem in der Landwirtschaft beschäftigt, so bot im benachbarten Gurlarn der Granitstein-

bruch und die vor über hundert Jahren eröffnete Ziegelei neue Arbeit. In der sogenannten Kaserne, einem Arbeiterwohnhaus in Gurlarn, lebten bald so viele Menschen, dass die Kinder eine eigene Schulklasse hätten bilden können.

Und nach dem letzten Weltkrieg setzte eine Besiedelung ein, die Irsham heute wie mit Zwiebelringen umgibt. Neben vielen Wohnhäusern entstanden eine ganze Reihe von Firmen, die auf dem „Irsham-Fest“ vorgestellt werden.



Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind:

Das „Irsham-Fest“ findet am Samstag, 3. Mai 2025 ab 16 Uhr auf dem Wimmer-Hof in Irsham statt.

Mit einem Dank-Gottesdienst wird der vielen Menschen gedacht, die über Jahrhunderte diesen Ort geprägt und uns das Erbe hinterlassen haben.

Anschließend erzählt Historiker Dr. Wilfried Hartleb die Geschichte des Ortes und Kinder spielen in kleinen Szenen diese nach. Es folgt eine Präsentation der Betriebe von Irsham/Gurlarn, die in eine gemeinsame Feier zur Vertiefung der Nachbarschaft von Alt- und Neubürgern übergeht.

Franz Lehner



Segen für Lang- und Kurzentschlossene am 25. Mai 2025

Die Liebe feiern

Festlich, fröhlich und mit Gottes Segen heiraten. Stressfrei ohne großes Tamtam. Der Segen für die Partnerschaft steht im Mittelpunkt, begleitet von den Menschen, die Sie mitbringen.

+
einfach
heiraten
+ SEGEN FÜR LANG- &
KURZENTSCHLOSSENE
♥ 25.5.25

Dazu laden wir an diesem unvergesslichen Datum in die Christuskirche nach Fürstenczell ein.

Vielleicht haben Sie die kirchliche Hochzeit aus verschiede-



nen Gründen immer wieder aufgeschoben. Am Sonntag, den 25.5. ist die Gelegenheit zum Nachholen - völlig unkompliziert!

Wir feiern Hochzeiten von 11 Uhr bis 18 Uhr! Adresse: Kirchenweg 18, 94081 Fürstenczell.

Sie können sich entweder vorher unter der Telefonnummer 08502-258 oder per E-Mail unter: sabine.keller@elkb.de für eine bestimmte Uhrzeit anmelden oder auch wirklich ganz spontan am 25.05. vorbeikommen.

In einem 20-minütigen Traugespräch vor der eigentlichen Zeremonie ist Platz für das, was Ihre Beziehung ausmacht. Sie suchen ein Bibelwort als Trauspruch aus und wählen Musik. Dann geht es los mit der kleinen Hochzeitsfeier, in der Sie ganz persönlich im Mittelpunkt stehen. Gott schenkt seinen Segen für Liebe, Partnerschaft und Ehe.

Natürlich können Sie danach bei uns gleich auf den Festtag anstoßen. Was man dafür braucht? Nur zwei Verliebte - das reicht.

Sollten Sie eine offizielle kirchliche Traurkunde mit Eintrag ins Kirchenbuch wollen, braucht es daneben noch Ausweis und standesamtliche Traurkunde. Eine oder einer von Ihnen sollte in diesem Fall



Pfarrerinnen Annalena Hardinge (Vilshofen), Pfarrerin Sabine Keller (Fürstenczell), Pfarrerin Sonja Sibbor-Heißmann (ESG Passau), Pfarrer Arne Schnütgen (Bad Griesbach), Pfarrer Christian Leist-Bemmann (Pocking), Pfarrer Jakob Sibbor (Passau), Pfarrer Joachim von Kölichen (Bad Füssing), Pfarrer Stephan Schmolz (Passau). (Fotos: privat)

auch evangelisch sein. Wenn einfach so ein Segen für die Partnerschaft gewünscht ist, ohne offizielle Beurkundung, geht das natürlich auch.

Noch Fragen?

www.passau-evangelisch.de/glaube-leben/einfach-heiraten

Wir freuen uns auf Sie!



SAGT JA ZUEINANDER
UND BEKOMMT
GOTTES SEGEN FÜR
EURE PARTNERSCHAFT.

einfach
heiraten

SEGEN FÜR LANG- &
KURZENTSCHLOSSENE

25.5.25

TRAUT EUCH!
WIR HABEN ALLES
FÜR EUCH VORBEREITET.

Jahreszeitliche Feiern im Azurit Seniorenzentrum Abundus in Fürstencell

Lichtmess, Blasiussegen und Fasching

Kirchliche und jahreszeitliche Feste spielen im Azurit Seniorenzentrum Abundus eine große Rolle, denn sie sind immer eine Gelegenheit, zusammenzukommen, ob besinnlich oder ausgelassen. Im Februar konnten gleich drei sehr unterschiedliche Traditionen begangen werden: Lichtmess, Blasiussegen und Fasching.

Mit Maria Lichtmess am 2. Februar endet in der alten katholischen Kirchenjahreszählung

40 Tage nach Weihnachten die Weihnachtszeit. Manche Menschen verabschieden sich auch heute noch erst an Lichtmess von Krippe und Weihnachtsbaum. Lichtmess war der Tag, ab dem nicht mehr mit Kunstlicht gearbeitet wurde, in der Landwirtschaft das Wirtschaftsjahr endete und somit Mägde und Knechte den Arbeitgeber wechseln konnten. In den Gottesdiensten werden die Kerzen als Symbol des Lichts gesegnet.

Wegen der Nähe zum 3. Februar, dem Tag des St. Blasius, wird oft – und so auch im Azurit Seniorenzentrum Abundus – im Gottesdienst zu Maria Lichtmess auch der Blasiussegen gespendet. Ein Segen, der vor Halskrankheiten und anderem Übel schützen soll. Und so kamen die Bewohnerinnen und Bewohner des Azurit Seniorenzentrums Abundus am 2. Februar für den Lichtmessgottesdienst samt Blasiussegen

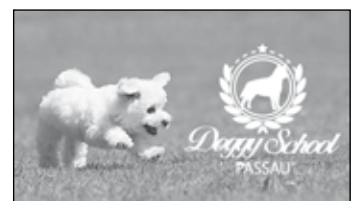


zusammen: Pater Wilhelm Wilhold und Pater Alfons Averbeck gestalteten den Gottesdienst und gaben jedem einzeln den Blasiussegen. Susann Wunderlich und Christiane Huber von der Sozialen Betreuung begleiteten die gottesdienstlichen Lieder auf der Gitarre und hatten mit ihrem Team auch den Altar geschmückt. Und im Anschluss begrüßte Hausleiter Vincenz Hopper alle zu einem gemütlichen Kaffeenachmittag.

Ende Februar wurde es dann bunt und laut im Azurit Seniorenzentrum Abundus: An gleich zwei Tagen wurde Fasching gefeiert, Kinder- und Jugendgarden aus Bad Höhenstadt und Fürstencell samt Kinderprinzenpaar tanzten durchs Haus, es wurden Polonaisen getanzt und in selbstgebastelten Kostümen ausgelassen und mit viel Spaß gemeinsam gefeiert. Nicht nur für die Bewohnerinnen, Bewohner und Angehörige, sondern auch für



die Mitarbeiterinnen sind die Feste im Abundus die Höhepunkte des Jahres: Hier ist Zeit, anders miteinander im Kontakt zu sein als im Alltag, Verbundenheit zu spüren und im festlich geschmückten Restaurant ausgiebig miteinander Spaß zu haben.

Spiel und Spaß
mit Ihrem Welpen

Die Welpenzeit ist die schönste und wichtigste Zeit mit Ihrem Hund. Hier legen Sie den Grundstein für eine harmonische gemeinsame Zukunft.

Gerne begleiten wir Sie und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

**Hundeschule Doggyschool
Daniela Endres**

Zertifizierte Hundeezieherin und
Verhaltensberaterin IHK | BHV

085 07-923 9277 o. 01 71-636 45 14
www.doggyschool.de

Glitzerkostüme und Garde

Wenn schon Fasching, dann richtig: Gleich an zwei Tagen feierte das Azurit Seniorenzentrum Abundus Fasching. Am Unsinnigen Donnerstag war die Kinder- und Jugendgarde Zellau e.V. aus Fürstencell da. Am Faschingsdienstag kam die Kinder- und Jugendgarde aus

Bad Höhenstadt. In der voll besetzten Cafeteria sorgten sie für glänzende Augen, viel Freude, Schwung und Faschingsgefühl. Aus Fürstencell wurde das Seniorenzentrum vom Kinderprinzenpaar Prinzessin Mira I. und Prinz Sebastian II. beehrt. Am Dienstag kam der Kinderchor Jägerwirth unter der Leitung von Hanna Bachmeier und sang

ein Potpourri aus Faschingsliedern. Begeisterte Bewohner und Mitarbeiter hatten gemeinsam Glitzerkostüme entworfen und die Cafeteria geschmückt. DJ Peter animierte alle zu einer riesigen Polonaise durch den Saal.

Nicht nur für die Bewohner und Angehörige, sondern auch für die Mitarbeiter sind die Feste

im Abundus die Höhepunkte des Jahres:

Hier ist Zeit, anders miteinander im Kontakt zu sein als im Alltag, Verbundenheit zu spüren und bei leckeren Kräpfen, Kaffee und einer kühlen Halbe Bier oder Weizen in der festlich geschmückten Cafeteria ausgiebig miteinander Spaß zu haben.

Caritas Sozialstation St. Jakob

Neuburgerstr. 118, 94036 Passau
Leitung: Hellinger Corinna, Tel. 0851 5018 330
sozialstation-stjakob@caritas-pa-la.de

Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e. V. · www.caritas-pa-la.de

Pflege dahoam

Pflege – Medizinische Behandlungspflege –
Mittagstisch (Raum Fürstencell) – 24h-Hausnotruf



Unternehmen
Mensch

Azurit Seniorenzentrum Abundus

101. Geburtstag von Frau Hildegard Venus

Ein besonderer Anlass wurde im Azurit Seniorenzentrum Abundus gefeiert: Frau Hildegard Venus, eine der ältesten Bewohnerinnen, feierte ihren 101. Geburtstag im Kreise ihrer Familie und enger Freunde.

Die Jubilarin wurde am 1. Januar 1924 in Schmidham, Ruhstorf an der Rott, geboren und lebt seit 2019 im Azurit Seniorenzentrum Abundus, wo sie sich rundum wohlfühlt. Ihre Kinder, Enkelkinder und Urenkel versammelten sich in der Cafeteria des Hauses, um gemeinsam mit ihr zu feiern. Zu den Gratulanten gehörten auch Klaus Jeggle, stellvertretender Landrat, und Manfred Hammer, der erste Bürgermeister von Fürstencell, die der rüstigen Dame ihre besten Wünsche übermittelten und beide anerkannten, dass „Altwerden so Freude macht“. Ebenfalls anwesend waren Vincenz Hopper, der Hausleiter, sowie die Pflegekräfte des Hauses, die Frau Venus tatkräftig unterstützen.

Frau Venus zeigte sich überrascht über ihr hohes Alter.

„Das hätte ich nicht gedacht“, sagte sie lachend inmitten ihrer Familie. Trotz der langen Lebenszeit ist sie immer noch voller Lebensfreude und positiver Energie. Ihre Kindheit verbrachte sie in Sprödhub bei Tettenweis, wo sie schon früh Verantwortung übernahm – mit 13 Jahren begann sie als Haushaltshilfe auf dem Schloss Schönburg. Im Jahr 1939 heiratete sie Georg Venus, der wenig später in den Zweiten Weltkrieg

einberufen wurde. Aus der Ehe gingen vier Kinder hervor, zudem ist sie Mutter von neun Enkeln und inzwischen stolze Urgroßmutter von elf Urenkeln.

In ihrer aktiven Zeit war Frau Venus auf dem kleinen Bauernhof tätig, half als Erntehelferin und pflegte ihre hochbetagten Eltern, die beide über 90 Jahre alt wurden. Mit besonders viel Freude und Hingabe pflegte sie ihren Garten. Ihre Familie erinnert sich gerne an das

selbstgepflückte Obst und Gemüse, sowie die Socken, die sie für alle strickte, als Zeichen ihrer Wärme und Fürsorge. „Sie war immer der Mittelpunkt der Familie“, erzählt ihre Familie voller Stolz.

„Wir wünschen Frau Venus weiterhin eine glückliche und gesunde Zeit und freuen uns schon auf den nächsten Geburtstag mit ihr“, so Vincenz Hopper, Hausleiter des Azurit Seniorenzentrums Abundus.



Eine unvergessliche Faschingsaison

Fürstentzell feierte Fasching!

Die närrische Zeit liegt hinter dem Faschingsverein Fürstentzell Zellau e.V., und wir blicken auf eine wunderbare Faschingsaison voller Höhepunkte zurück! Der Faschingsverein Zellau e.V. bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Gästen für unvergessliche Momente.

Am 16. November 2024 wurde mit einem stimmungsvollen Auftakt in die Faschingsaison gestartet. Die Vorfreude war groß, und die Begeisterung für die närrische Zeit war zu spüren.

feierlich in ihr Amt eingeführt wurden.

Faschingsumzug 2025

Am 22.02.2025 zog ein wahres Spektakel durch die Straßen von Fürstentzell. Der Fürstentzeller Faschingsumzug begeisterte mit aufwendig gestalteten Festwagen, kreativen Kostümen und schwungvoller Musik. Die ausgelassene Stimmung war überall spürbar – Zuschauer jubelten den Gruppen zu, Bonbons flogen durch die Luft, und überall sah man strahlende Gesichter. Besonders erfreulich war das traumhafte Wetter, das den Umzug noch festlicher machte. Rund 4000 Zuschauer bestaunten den Umzug. Mit über 40 Zugteilnehmern, darunter 9 Faschingsgesellschaften, war der Fürstentzeller Faschingsumzug so groß wie nie zuvor. Besonders gefreut hat sich der Faschingsverein über die Teilnahme der ortsansässigen Kindergruppen und Fußgruppen, die mit viel Kreativität und Freude den Umzug bereicherten. Ein besonderes Highlight war die erste Fahrt mit dem Prunkwagen des Zellau



Prunkwagen mit Prinzenpaar und Bürgermeister Manfred Hammer.

Am 18.01.2025 war es endlich soweit: Die feierliche Inthronisation unserer Prinzenpaare fand statt. Sie übernahmen, bis Aschermittwoch die Marktherrschaft und führten den Markt mit viel Charme und Humor durch die närrischen Wochen. Am 19.01.2025 folgte dann die Kinderintronisation, bei der auch unsere jüngsten Narren



Beim Kinderfasching 2025

e.V.! Das Bauteam durfte bei der Jungfernfahrt selbst mitfahren. Ein herzliches Dankeschön an Raimund Zankl, Konrad Birli, Martin Zankl, Andreas Steinbacher, Matthias Reuther, Florian Bloch, Max Büchler, Daniel Demes und Peter Stadler für ihren großartigen Einsatz beim Bau des Wagens. Oben auf dem Prunkwagen präsentierte sich das Prinzenpaar: Christine II. & Patrick II in voller Pracht, begleitet von Bürgermeister Manfred Hammer.

Prunkwagen mit Prinzenpaar und Bürgermeister Manfred Hammer

Nach dem Umzug ging die Feier weiter: Die große After Party war ein voller Erfolg! DJ Sir Preiß sorgte für beste Stimmung. Besonders geehrt wurden die kreativsten Wägen und Fußgruppen des Umzuges. Die Vorstandschaft und der

Elferrat blickten stolz auf den perfekten Ablauf des Umzugs zurück, es gab keinerlei Vorkommnisse, und alles lief reibungslos. Ein großes Dankeschön geht an alle Helfer sowie die Marktgemeinde, den Bauhof und die Feuerwehr für ihre großartige Unterstützung!

Auch bei anderen Faschingsumzügen und Veranstaltungen befreundeter Faschingsvereine aus der Region war Zellau e.V. zahlreich vertreten. Mit guter Laune und dem neuen Prunkwagen waren die Garden, der Vorstand, die Elferräte und andere aktive Mitglieder tatkräftig unterwegs.

Den Abschluss der Faschingsaison bildete der Kinderfasching in der Aula des Maristengymnasiums Fürstentzell am Rosenmontag. Mit Spielen, Musik und jeder Menge Spaß war es ein voller Erfolg. Neben den Tänzen der Kindergarden und der Teeniegarde des Zellau e.V., konnte die Jugendarde des Faschingskomitees Hofnarria, die Augen von Kindern und Erwachsenen gleichermaßen zum Strahlen brachte.

Kinderfasching 2025

Mit über 100 Besuchern und Mitgliedern feierte der Faschingsverein Fürstentzell Zellau e.V. närrisch den Abschluss der Faschingsaison beim traditionellen Faschingseigrom im Restaurant Zorbas. Die Prinzenpaare führten letztmalig ihren Tanz auf und läuteten damit symbolisch das Ende der Faschingsaison ein. Im



Der Faschingsumzug 2025. (Fotos: privat)



Anschluss fanden die letzten Ehrungen und Danksagungen statt, bei denen die Mitglieder für ihr Engagement und ihre Unterstützung geehrt wurden. Der Einzug des Vorstands, Elferats und der Prinzenpaare mit Kerzen und das „Eingraben“ der Faschingsaison beendete die Faschingsaison 2024/2025 für den Faschingsverein Fürstencell Zellau e.V.. Der Schlachtruf des Faschingsvereins „Zellau“ wurde bis zum 11.11.2025 eingegraben.

Auf besondere Anordnung von Bürgermeister Herr Hammer packten die Prinzenpaare tatkräftig mit an, um die Baustelle in Fürstencell fertigzustellen. Schaufeln und Bagger wurden eingesetzt, und dank ihres engagierten Einsatzes konnte die Baustelle schneller abgeschlossen werden. Ein großes Dankeschön an die Prinzenpaare für ihren royalen Einsatz!

Prinzenpaare auf der Baustelle

Für die kommende Saison suchen wir bereits neue Gardetänzerinnen! Wer Lust hat, Teil unserer Garde zu werden, ist herzlich eingeladen, an unseren Schnuppertrainings teilzunehmen. Die Kinder- und Teeniegarde bieten ihre Schnuppertrainings an den Samstagen, 05. und 12. April 2025 an, während die Prinzengarde ihre Trainings

am Donnerstag, 10. April 2025 sowie Samstag, 12. April 2025 veranstaltet. Alle Trainings finden in der Heimvolksschule Fürstencell statt.

Die Schnuppertrainings bieten eine tolle Gelegenheit, die Garde kennenzulernen und herauszufinden, ob das Gardetanz-Team das Richtige für einen ist. Auch interessierte Prinzenpaare können sich an diesen Tagen melden.

Weitere Informationen zu den Uhrzeiten und Details werden rechtzeitig auf den Social-Media-Kanälen der Garde bekannt gegeben. Bei Fragen gerne bei Alexandra Zankl (Tel. 0151-55541872) melden.

Auch nach der Faschingsaison gibt es bei uns einiges zu tun! Wer noch kein Mitglied ist und Interesse hat, Teil unserer Gemeinschaft zu werden, kann sich gerne bei uns melden. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht und laden alle ein, mit uns gemeinsam aktiv zu sein!

Für die kommende Zeit ist bereits ein Sommerprogramm in Planung, bei dem wir unseren Mitgliedern abwechslungsreiche Events bieten wollen. Darüber hinaus bereiten wir uns intensiv auf das Jubiläumsjahr vor und freuen uns, wenn viele Mitglieder die Gelegenheit nutzen, sich zu beteiligen und dieses besondere Jahr mitzugestalten.

Maria Bickert



Die Prinzenpaare auf der Baustelle

ELEKTROTECHNIK MEISTERBETRIEB THOMAS KOHLBACHER

ludwig-thoma-str. 15
94081 fürstencell



tel 08502/916981
mobil 0160/93839137
fax 08502/916982

email info@elektrotechnik-kohlbacher.de
web www.elektrotechnik-kohlbacher.de

Ihr Elektrofachmann in Fürstencell und Umgebung!

- * Elektroinstallation im Alt- und Neubau
- * Gebäudesystemtechnik
- * SAT- und Antennenanlagen
- * Telekommunikation
- * Reparaturen
- * Barrierefreies Wohnen (Alters- und Behindertengerecht)

ZIEGLMAIER
HÖRBERATUNG · HÖRSYSTEME



Gratis-Hörtest
08502/9182563

MODERNER HÖRAKUSTIKER IN FÜRSTENZELL

WIR HELFEN MENSCHEN HÖREN · ÜBER 20 MAL IN NIEDERBAYERN.

- Hochqualifizierte Beratung in Wohlfühlatmosphäre
- Gratis-Hörtest
- Gratis Hörgeräte probetragen
- Große Auswahl an Hörgeräten und Zubehör



Im-Ohr-Hörgerät



Hinter-dem-Ohr-Hörgerät



Akku-Technologie

Ein Niederbayer hört mit Zieglmaier.

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

94081 Fürstencell, Marktplatz 6 · Telefon 08502/9182563 · info@hg-z.de

www.hoergeraete-zieglmaier.de



Bürgermeister Hammer bekommt Freibier-Kuss von „Gstanzl-Queen“ Renate Maier

„Joe“ läuft Sturm gegen Strafzölle auf Blut- und Leberwürste

Wieder urkomische Faschingskundgebung der Heimatfreunde im Stopfinger-Saal:



Faschingsfestredner Franz Schuster aus Wegscheid wählte sich im „Land von Hammer und Berchtold“ im Stopfinger-Saal.

Keine 25 Prozent auf Blut- und Leberwürste“ – dafür setzt sich US-Auswanderer „Joe, the Kreilinger“ bei seinem Freund, dem amerikanischen Präsidenten Donald Trump, ein. Diese Botschaft überbrachte der Ur-Munzinger gestern bei der einmal mehr urkomischen Faschingskundgebung des Ver-



Zum Haareraufen sind nach Überzeugung des Musikkabarettisten Christian Maier die Auswirkungen der Digitalisierung auf das Balzverhalten junger Männer.

eins zur Förderung des Ansehens der Blut- und Leberwürste. Umso größer war die Freude des trinkfesten Speakers mit dem unnachahmlichen Akzent, dass es vor dem Fürstenzeller Rathaus künftig einen beheizbaren Brunnen in Form eines Wurstkessels geben wird.

Gestopft voll war der Stopfinger-Saal bei der Traditionsveranstaltung mit illustren Gästen, allen voran der mit dem Bayerischen Defiliermarsch hereingespielte „Joe“ aus dessen Wahlheimat in Übersee, auf Schritt und Tritt begleitet von Bodyguard „Da Loipe“. Der mit Annalena Baerbocks Ampel-Pannenflieger Ange-reiste, auf der letzten Meile von Vize-Bürgermeisterin Uschi Berchtold – gefüttert mit jeder Menge Klatsch und Tratsch – im Seniorentaxi chauffiert, sagte den Blut- und Leberwürsten angesichts des starken Ansturms ein großes Suchtpotenzial nach. Dem designierten Bundeskanzler Merz als Ersatz für den ob seiner Vergesslichkeit in die Wüste geschickten Olafempfahl der wortgewaltige US-Polterer Blut- und Leberwürste für Germany als starke Volksbewegung.

Stark machte sich „Joe“ ebenso für die Einsetzung des früheren „Ministers der Innereien“, Dr. Hans Göttler aus Osterholzen bei Kirchham, für ein Amt im künftigen Bundeskabinett – nicht zuletzt wegen dessen schweininischen Hintergrunds. Erstaunt zeigte sich der Tourist aus den Staaten über den Einzug von Direktkandidat Hans Koller in den Bundestag – allein wegen dessen Freibier-Versprechen als Gastwirt und Mann der Wirtschaft. Der CSU-Politiker habe ihm allerdings auch sofort zugesagt, Blut- und Leberwürste als Standardgericht in der Bundestagskantine einzuführen. Als zwischendurch „Donald, my crazy President“



„Es ist mir eine Ehre“, bekundete der neue Träger des Ordens wider die beleidigte Leberwurst, Alois Penninger. Im Hintergrund zu sehen ist sein Vorgänger Hans Gerauer.

aus dem Oval Office des Weißen Hauses in Washington anrief, warb „Joe“ für Bodenschätze in Bavaria: „They have potatoes.“

Auch zum Dreifach-Jubiläum-jahr in Fürstenzell machte sich der vorübergehende Heimkehrer aus den USA so seine Gedanken. Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder werde demnach bei seinem Besuch zuerst die Brummer-Linde in Munzing umarmen und danach den „Manfred-Hammer-Platz“ im sich nun großstädtisch gebenden Markt mit seiner derzeitigen Großbaustelle im Zentrum einweihen. „Joe“ zeigte sich fest überzeugt davon, dass der Bürgermeister seine politische Karriere nur dem Blut- und Leberwurstverein in Bad Höhenstadt zu verdanken habe. Um die Löcher im Haushalt zu stopfen, wurde Hammer mit einem Blut- und Leberwurst-Kunstwerk zur Versteigerung bei Sotheby's überrascht – mit der Bedingung, den Erlös der Auktion ausschließlich für Bad Höhenstadt zu verwenden, vor allem zur Sanierung des maroden Wilhelm-Diess-Geburtshauses.

Der Bürgermeister nahm das Präsent mit einem „Thank You“ an, ebenso wie er den innigen Kuss der Rottaler Gstanzlsängerin Renate Maier als Dankeschön für eine Halbe Freibier

über sich ergehen ließ. Die Stimmungskanone und echte Rampensau lief im Stopfinger-Saal zur Hochform auf. Sie outete sich als Fan der Leberwurst, zumal es ihrer Leber wurscht sei, wenn sie zu viel Schnaps



Einen innigen Kuss der Gstanzl-Queen Renate Maier hatte sich Fürstenzells Bürgermeister Manfred Hammer für das nach mehrmaliger Aufforderung spendierte Freibier verdient.



trinke. Dem Fürstenzeller Pfarrer Wolfgang de Jong legte Renate Maier ans Herz, es anstelle der Predigt doch mal lieber mit Gstanzsingen in der Kirche zu versuchen, um mehr Gottesdienstbesucher anzulocken. Bei dem Geistlichen habe sie vor ihrem Auftritt eine Beichtgelegenheit angefragt, die aber aufgrund der benötigten Menge an Zeit zur Aufzählung all ihrer Sünden unerfüllt geblieben sei.

Ein kleines Gstanzl-Duell lieferte sich der letztjährige Träger des Ordens wider die beleidigte Leberwurst, Hans Gerauer, spontan mit Renate Maier. Zu seinem Nachfolger kürten die Vereinsverantwortlichen mit Marktratsmitglied Franz Voggenreiter an der Spitze den aus der ehemaligen Gemeinde Bad Höhenstadt stammenden Eremiten und Einsiedler aus dem Steinernen Meer bei Saalfelden, Alois Penninger. „Es ist mir eine Ehre“, bekundete der Ausgezeichnete, der die Ansicht vertrat, es solle nicht immer der Gscheide nachgeben, da sonst am Ende nur die Dummen übrigblieben. Hans Gerauer

ließ das Publikum wissen, dass auf die irrealen Abrissbirne aus Übersee doch der Vorschlags-Hammer aus Fürstenzell die richtige Antwort wäre.

„Hier wird der nächste Bürgermeister gemacht und nirgendwo anders“, skandierte Franz Voggenreiter im Beisein zweier Gäste vom Schweizer Mutterverein der Rottaler Wurst-Fetischisten. Nicht fehlen durfte wiederholt der Schlacht(platten)-Ruf „Lasst die Sau raus, oik, oik, iok“ im Saal, wo Hans Üblacker und Max Nusser für Stimmungsmusik sorgten. Viel Beifall gab es für den bekannten Musikkabarettisten Christian Maier aus Essenbach bei Landshut, der unter anderem den Wandel vom Fensterln zu Windows bei der Balz um das weibliche Geschlecht beklagte.

Faschingsfestredner Franz Schuster aus Wegscheid mokierte sich beispielsweise über die hohe Frauenquote im Fürstenzeller Marktgemeinderat – im „Land von Hammer und Berchtold“. Den Vorschlag von Vize-Bürgermeisterin Uschi Berchtold, das neueste Fürs-

tenzeller Bauwerk „Parkdeck am Kloster“ zu nennen, deutete Schuster als ihre Absicht, Äbtissin werden zu wollen. Den

mit der US-Wahl eingeläuteten Trumpismus bezeichnete er als „Zeitalter des homo brachialis“.

Bernhard Brunner



Zur Hochform lief das Volksmusik-Unikum Renate Maier beim Aussingen der Ehrengäste und sonstiger Besucher der Faschingskundgebung in Bad Höhenstadt auf.



Ein Blut- und Leberwurst-Kunstwerk als Geschenk zur Versteigerung bei Sotheby's überreichte „Joe“ Kreilinger dem Fürstenzeller Bürgermeister Manfred Hammer. (Fotos: Brunner)



EVANGELISCHE
REALSCHULE
ORTENBURG
mit Internat *Leben Lernen*

Anmeldung für das Schuljahr 2025/2026

- Anmeldeunterlagen
- Übertrittszeugnis (Original)
- Geburtsurkunde
- Nachweis Masernschutz (Impfbuch)
- ggf. Sorgerechtsbeschluss
- LRS - Gutachten (falls vorhanden)



Gerne
frühzeitig
online
anmelden!



05.05. - 09.05.2025

MO. BIS DO.
08:00 - 17:00 UHR
& FR.
08:00 - 14:00 UHR

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA:

www.realschule-ortenburg.de
Mail: info@realschule-ortenburg.de
Telefon: 08542 96150

Zimmerei

und
Bauplanung



Zimmerermeister
Karl-Heinz
Irnfrieder

Ausführung sämtlicher Holzbauarbeiten

Meistergasse 24
Pfenningbach
94127 Neuburg/Inn

Tel.: 08502 - 915 140
Fax: 08502 - 915 141
Mobil: 0179 - 593 10 14



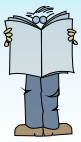
April

- Di., 01.** 18.⁰⁰ Uhr „Fürstenzeller Perlen“
19.⁰⁰ Uhr „Schätze des Klosters“
Führungen durchs Kloster
(Volksbildungswerk Fürstenzell)
- Mi., 02.** 19.⁰⁰ Uhr „Die Erlau er-lau-fen“
Vortrag von Florian Raith
in der Portenkirche
(Volksbildungswerk Fürstenzell)
- Do., 03.** 18.⁰⁰ Uhr Stiegenwallfahrt
Mariahilf in Passau
anschl. Einkehr in Steinbrunn
Abfahrt: Parkplatz Gymnasium
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Sa., 05.** 11.⁰⁰ Uhr Einladung zum Fest
der Kulturen
mit Tag der offenen Tür
(Grund- und Mittelschule F`zell)
- Sa., 05.** 19.⁰⁰ Uhr Filmvorführung:
„König der Könige,
was taten sie dir“
Fürstenzeller Passionsspiel
im Pfarrsaal Fürstenzell
(Kath. Pfarrgemeinde)
- So., 06.** 10.⁰⁰ Uhr Fastenpredigt
zum Jubiläumsjahr 2025
"ut in omnibus glorificetur Deus"
in der Pfarrkirche Fürstenzell
(Kath. Pfarrgemeinde)
- So., 06.** 17.⁰⁰ Uhr Katrin und Werner
Unterlercher
„Saitenmusik der innovativen Art“
in der Klosterbibliothek F-zell
(classic events niederbayern e.V.)

- Mi., 09.** 17.⁰⁰ Uhr Reindlessen
im Gasthof „Alte Schule“
(Therese und Michael Szabo)
- Mi., 09.** 19.⁰⁰ Uhr „Straßenkünstler und
Künstlerstraßen – Straßennamen
in Fürstenzell“
Vortrag von Dr. Wilfried Hartleb
in der Portenkirche
(Volksbildungswerk Fürstenzell)
- Do., 10.** 18.⁰⁰ Uhr Jahresversammlung
mit Neuwahlen
im Clubheim Fürstenzell
(FC Fürstenzell)
- Do., 10.** 19.⁰⁰ Uhr Sitzung
des Marktgemeinderates
im Rathaus Fürstenzell
(Markt Fürstenzell)
- Fr., 11.** 18.⁰⁰ Uhr Gartlerstammtisch
beim "Griechen“
(Verein für Gartenbau und
Landespflege Fürstenzell e.V.)
- Sa., 12.** 14.⁰⁰ Uhr Palmbuschenbinden
bei Emi Stockinger
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Sa., 12.** 14.⁰⁰ Uhr Wildkräuterführungen
im Alten Kurpark Bad Höhenstadt
Treffpunkt: "Sonnentempel“
(Renate Wimmer)
- Sa., 12.** 18.⁰⁰ Uhr Watterturnier
im Sportstadl Engertsham
(Hüttenfreunde Engertsham)
- Sa., 12.** 18.³⁰ Uhr Gottesdienst
mit Palmweihe
in der Pfarrkirche Engertsham
(Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- So., 13.** Gottesdienst mit Palmweihe
8.³⁰ Uhr in Jägerwirth
8.⁴⁵ Uhr in Rehschaln
10.⁰⁰ Uhr in Fürstenzell
und in Bad Höhenstadt
(Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- So., 13.** 10.⁰⁰ Uhr Palmbuschen-Verteilen
vor der Pfarrkirche Fürstenzell
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- So., 13.** 10.⁰⁰ Uhr Kleinkindergottesdienst
im kath. Pfarrzentrum
(Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)



■ Fenster ■ Türen ■ Sonnenschutz
Johannes-Schletterer-Weg1 Tel. 08502/910432
94081 Fürstenzell Fax 08502/910434
email: sosche@t-online.de
www.sonnleitner-scheuer.de



- So., 13.** 16.⁰⁰ Uhr Passionssingen
in der Pfarrkirche Fürstenzell
(Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- So., 13.** 19.⁰⁰ Uhr Konzert Walchshäusl
in der Portenkirche Fürstenzell
(Forum Cella Principum)
- Di., 15.** 9.³⁰ Uhr Digitaler Vortrag:
Gesund im Alltag - Gesund essen,
besser Leben
("Gesunde Gemeinde")
- Di., 15.** 18.⁰⁰ Uhr Infoabend "Gründen wir
eine solidarische Landwirtschaft
in Fürstenzell? Gemeinsam säen -
Gemüse ernten"
im Gasthaus Stopfinger
(Anna Reining)
- Mi., 16.** 18.⁰⁰ Uhr „Wie ein Musical
entsteht“ Gespräch und
Probenbesuch bei SisterAct
mit dem Musicalverein Jägerwirth
Treffpunkt:Gymnasium Vilshofen
(Volksbildungswerk Fürstenzell)
- Do., 17.** 19.⁰⁰ Uhr Abendmahlfeier
am Gründonnerstag
in der Pfarrkirche Fürstenzell
(Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- Do., 17.** 19.⁰⁰ Uhr Tischabendmahl
im evang. Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde)
- Fr., 18.** Karfreitag
10.⁰⁰ Uhr Kinderkreuzweg
in der Pfarrkirche Engertsham
10.⁰⁰-10.³⁰ Uhr Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche Fürstenzell
15.⁰⁰ Uhr Karfreitagliturgie
in Fürstenzell, Bad Höhenstadt,
Engertsham, Jägerwirth
(Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- Fr., 18.** 15.⁰⁰ Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
in der evang. Christuskirche
(Evang. Kirchengemeinde)
- Sa., 19.** 18.³⁰ Uhr Auferstehungsfeier
für Kinder
in der Pfarrkirche Fürstenzell
21.⁰⁰ Uhr Gottesdienst
zur Osternacht
in Engertsham und Jägerwirth
(Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)

- So., 20.** 5.⁰⁰ Uhr Feier der Osternacht
in der evang. Christuskirche
anschl. Osterfrühstück
im evang. Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde)
- So., 20.** 5.⁰⁰ Uhr Auferstehungsfeier
in Fürstenzell und Höhenstadt
8.⁴⁵ Uhr Ostergottesdienst
in der Pfarrkirche Rehschaln
10.⁰⁰ Uhr Ostergottesdienst
in der Pfarrkirche Engertsham
(Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- Mo., 21.** Ostermontag Gottesdienst
8.³⁰ Uhr in Engertsham
und in Jägerwirth
10.⁰⁰ Uhr in Fürstenzell
und in Bad Höhenstadt
(Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- Mo., 21.** 9.³⁰ Uhr Gottesdienst
in der evang. Christuskirche
anschl. Osterspaziergang
(Evang. Kirchengemeinde)
- Mi., 23.** 14.⁰⁰ Uhr Die Junggebliebenen:
Ortenburger Saitenmusi
im evang. Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde)
- So., 27.** Kirchencafé
nach dem 10-Uhr-Gottesdienst
im kath. Pfarrzentrum
(Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- So., 27.** 19.⁰⁰ Uhr Konzert
in der Kloster Bibliothek
(Forum Cella Principum)
- Mo., 28.** 14.³⁰ Uhr Erzählcafé
mit Irmgard Sagmeister
im kath. Pfarrzentrum
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Mi., 30.** 14.⁰⁰ Uhr Offenes Seniorencafé
im Café Amadeus
(Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- Mi., 30.
- 01.05.** Konzertreise nach Wien
mit Dr. Philipp Ortlieb
(Volksbildungswerk Fürstenzell)

Eintragungen in den Veranstaltungskalender sind kostenlos.
Sie können uns Ihre Termine unter Tel. 08502-922305 mitteilen,
oder Sie schicken ein kurzes Fax (08502-922306)
oder eine E-mail (info@fuerstenzell-life.de).



Mai

- Do., 01. 10.⁰⁰ Uhr Maibaumfest in Engertsham (FFW Engertsham)
- Sa., 03. 16.⁰⁰ Uhr „Irsham-Fest“ auf dem Wimmer-Hof in Irsham (Franz Lehner)
- So., 04. 10.⁰⁰ Uhr Erstkommunion in der Pfarrkirche Rehschaln (Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- So., 04. Führung durch Irsham (Volksbildungswerk Fürstenzell)
- Do., 08. 15.⁰⁰ Uhr „Offene Werkstatt“ für Vorschulkinder und Neulinge in der Kinderwerkstatt (Volksbildungswerk Fürstenzell)
- Do., 08. 19.³⁰ Uhr Frühjahrskonzert in der Aula (Maristengymnasium Fürstenzell)

- Fr., 09. 18.⁰⁰ Uhr Gartlerstammtisch beim "Griechen" (Verein für Gartenbau und Landespflege Fürstenzell e.V.)
- Sa., 10. 14.⁰⁰ Uhr Wildkräuterführungen im Alten Kurpark Bad Höhenstadt Treffpunkt: "Sonnentempel" (Renate Wimmer)
- Sa., 10. 17.⁰⁰ Uhr Fahrzeugweihe in der Pfarrkirche Fürstenzell anschl. Ehrenabend der Wehr zum 150-jährigen Bestehen Verleihung von Ehrenzeichen und Ehrenabend im Festsaal des Klosters (FFW Fürstenzell)
- So., 11. 10.⁰⁰ Uhr Erstkommunion in der Pfarrkirche Jägerwirth (Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- So., 11. 18.⁰⁰ Uhr Konzert: Latin & Swing zum Muttertag: „All of me“ in der Portenkirche Fürstenzell (Forum Cella Principum)
- Di., 13. 14.³⁰ Uhr Digitaler Vortrag: EPA Kompakt. Ihre Gesundheitsdaten - sicher vernetzt ("Gesunde Gemeinde")
- Mi., 14. 17.³⁰ Uhr Maiandacht St. Salvator anschl. Einkehr in Haarbach Abfahrt: Parkplatz Gymnasium (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Mi., 14. 19.⁰⁰ Uhr „Der historische Festzug und das Markttreiben von 1975“ Lichtbildvortrag von H. Welker in der Portenkirche (Volksbildungswerk Fürstenzell)

Sandner
Anlagentechnik

- Sanitärinstallation
- Badsanierung
- Schwimmbadtechnik
- Heizungsbau
- Kesseltausch
- Solaranlagen
- Kanalreinigung
- Rohrreinigung
- Kundendienst für sämtliche Hersteller
- Spenglerei
- Zentrale Staubsaugeranlagen
- Kernbohrungen
- Wartung

Alte Poststraße 59 · 94036 Passau-Neustift
www.sandner-passau.de

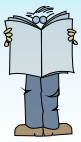
200 Jahre

Zahlen im Blick.

Menschen im Fokus.

Seit 200 Jahren sind wir Möglichmacher für die Menschen in unserer Region.
sparkasse-passau.de/200

Sparkasse Passau



- Mi., 14.** 19.⁰⁰ Uhr Maiandacht in Burgdolbl (Christliche Frauengemeinschaft Engertsham)
- Do., 15.** 19.⁰⁰ Uhr Sitzung des Marktgemeinderates im Rathaus Fürstenzell (Markt Fürstenzell)
- Sa., 17.** 10.⁰⁰ Uhr Firmung in der Pfarrkirche Fürstenzell (Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- So., 18.** 10.⁰⁰ Uhr Erstkommunion in der Pfarrkirche Engertsham (Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- Di., 20.** 14.⁰⁰ Uhr Maiandacht im Abundus (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Mi., 21.** 14.⁰⁰ Uhr Fahrt der Junggebliebenen zur Wallfahrtskirche Grongörgen Abfahrt: Wendepalte Jugendtreff (Evang. Kirchengemeinde)
- Fr., 23.** 19.⁰⁰ Uhr Konzert Saxophon-, Blockflöten- und Streichorchester im Kloster-Festsaal (Forum Cella Principum)
- Sa., 24.** 9.³⁰ Uhr „Offene Werkstatt“ für 3. und 4. Klasse in der Kinderwerkstatt (Volksbildungswerk Fürstenzell)



Haversath
Kfz-Sachverständigenbüro

Ihr kompetenter Partner:

○ Schadensgutachten	○ Kostenvoranschlag
○ Technische Gutachten	○ Plausibilitätsprüfung
○ Restwertermittlung	○ Reparaturbestätigung
○ Reparaturkalkulation	○ Gebrauchtwagencheck
○ Wertgutachten / Fahrzeugbewertungen	○ Vor-Ort-Service

Christian Haversath
Dipl.-Ing. (FH) Schweißfachingenieur SFI / IWE

Schulstraße 22
94127 Neuburg am Inn
Mobil: +49 (0) 160 3531137
eMail: info@sv-haversath.de

- Sa., 24.** Kleidertausch (Kreisjugendring Passau)
- So., 25.** 10.⁰⁰ Uhr Erstkommunion in der Pfarrkirche Fürstenzell und in Bad Höhenstadt (Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- So., 25.** Kirchencafé nach dem 10-Uhr-Gottesdienst im kath. Pfarrzentrum (Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- So., 25.** 11.⁰⁰-18.⁰⁰ Uhr „Einfach Heiraten“ in der evang. Christuskirche (Evang. Kirchengemeinde)
- Mo., 26.** 14.³⁰ Uhr Gedächtnistraining im kath. Pfarrzentrum (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Mi., 28.** 14.⁰⁰ Uhr Offenes Seniorencafé im Café Amadeus (Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- Mi., 28. - 01.06.** Dorffest Jägerwirth am Sandplatz Jägerwirth (Vereine Jägerwirth)
- Fr., 30.** 19.⁰⁰ Uhr Maiandacht bei Gruber in Dorf (Christliche Frauengemeinschaft Engertsham)



Gottwald
GmbH & Co. KG ■ ... seit über 70 Jahren!



Ihr Partner in der Versicherungswirtschaft!

Neuburger Straße 102 d, 94036 Passau
www.gottwald-passau.de



KLEIDER TAUSCH PARTY

MIA BASDS NED DIA SCHO!

21.06.2025

FÜRSTENZELL

!! SAVE THE DATE !!

WEITERE INFOS GIBTS BEI:

GEMEINDEJUGENDPLEGERIN PETRA KOHLHOFER,
ZELLAU E.V.,
FRAUENBUND FÜRSTENZELL

Jugendtreff Blue Slide Park:

Montags: 17:00 - 21:00 Uhr Jugendtreff - mit Petra

Mittwochs: 17:00 - 21:00 Uhr Jugendtreff - mit Basti

Weitere Infos gib'ts auf Insta unter @blueslidepark_fzell



@BLUESLIDEPARK_FZELL

Eure Ansprechpartner für die offene Jugendarbeit in der Gemeinde:



Petra Kohlhofer und Sebastian Klein

(Gemeindefugendpflege Fürstentzell, KJR Passau)

Tel.: 08502/91778-19 oder 0160/90528106

E-Mail: petra.kohlhofer@kjr-passau.de oder sebastian.klein@kjr-passau.de

Instagram: [blueslidepark_fzell](https://www.instagram.com/blueslidepark_fzell)

Facebook: Gemeindefugendpflegerin Petra Kohlhofer

Sebastian Klein



Heimvolksschule St. Maria Fürstzell

Berufsorientierung via Theaterstück?

Berufsorientierung der et- was anderen Art durften die Jahrgangsstufen 7 bis 10 der Heimvolksschule St. Maria Fürstzell erleben. Finanziert vom Landesinnungsverband des Zimmererhandwerks war das Ein-Mann-Theater Richard Betz mit seinem Stück „Hand und Werk“ zu Gast.

Mit der Fragestellung „Wie finde ich meinen eigenen Weg?“ gelingt es dem Hauptdarsteller, seine jugendlichen Zuschauer von der ersten Minute an in seinen Bann zu ziehen. Geschickt verbindet er dabei seinen facettenreichen persönlichen, aber v.a. auch beruflichen Lebens-

weg mit obiger Fragestellung. Humorvoll und mit einigen Augenzwinkern bringt er seine Botschaft deutlich zum Ausdruck:

„Kein Umweg und kein Ausprobieren im (Berufs-)Leben ist umsonst! Sei aber authentisch, bleib deinen Werten und deinen Gedanken treu!“

Ganz nebenbei baut der Architekt, selbstständige Zimmermann und Laienschauspieler während seines Vortrags die sog. Leonardo-da-Vinci-Brücke auf - ein über 500 Jahre altes Modell einer selbsttragenden Brückenkonstruktion nur aus Holz - ganz ohne Metall, Nägel oder Schrauben. Betz macht hier und auch im anschließenden Gespräch mit den Schülern die vielfältigen Anforderungen des modernen Handwerks klar und räumt deutlich mit Vorurteilen auf wie „Handwerk ist etwas für Dumme!“, „Handwerk ist schmutzig!“ oder „Handwerk ist nichts für Mädchen!“.

Helmuth Rücker



Richard Betz mit Neuntklässlern und der gemeinsam erstellten Brücke. (Fotos: HVS)



DJK Bad Höhenstadt / Tischtennis-Abteilung

Trainingscamps für Jugendliche



Sehr geehrte Leser/-innen, hiermit möchten wir euch einen kurzen Einblick in die Sparte Tischtennis der DJK Bad Höhenstadt geben.

Die DJK Bad Höhenstadt hat aktuell zwei Jugend- und vier Herrenmannschaften, welche alle im aktuellen Ligabetrieb sich duellieren. Hierbei ist uns sehr wichtig, dass unsere Jugend gefördert und die nötigen Bedingungen gestellt bekommen, um sich bestmöglich zu entwickeln.

So meinte der Trainer unserer Jugendmannschaften: „Wir können schon sehr stolz auf unsere Jugendlichen sein, die erste Mannschaft schafft es eventuell in die Landesliga aufzusteigen und unsere zwei-

te Mannschaft entwickelt sich so gut, dass auch hier Spieler voranwachsen, die später in der ersten Mannschaft spielen können!“ Aktuell werden Trainingscamps ausgerichtet von unserer Sparte. Diese Trainingscamps finden meistens in dem Zeitraum von Schulferien statt, da wir viele Jugendliche in diesen Camps voranbringen und fördern möchten. Das nächste Camp findet vom 21. bis 24. April statt, mit den Trainern Alfred Schwendner und dem Bayernliga Spieler Sandro Scholz.

Falls Interesse besteht, bitte unter der Emailadresse: sandroscholz9@gmail.com melden!

Die erste Herren Mannschaft der DJK Bad Höhenstadt kann

glänzen mit einer Begegnung und einem erzielten Unentschieden gegen den FC Bayern

München II in der aktuellen Bayernliga (Verbandsoberrliga).
Karlheinz Scholz



Die erste Herren Mannschaft der DJK Bad Höhenstadt. (Foto: Instagram - @djkbadhöhenstadt_official)

Heimvolksschüler bastelt sich seine eigene Spielzeugwelt

Pappe, Schere und Kleber statt Smartphone und Tablet

Das Pappe ein vielseitiges, stabiles und praktisches Material ist, wissen Erwachsene wie Kinder gleichermaßen. Viel zu achtlos werden jedoch die quasi neuwertigen Versandkartons und Schachteln sofort in der Altpapierzone entsorgt. Nicht jedoch von Hannes Beißer, einem Viertklässler der Heimvolksschule.

In seiner Freizeit, in der Schule und an den Wochenenden sind Handy und Tablet für ihn uninteressant. Er bastelt sich mit Schere, Farbstiften und Malkasten seine eigene kleine



Viertklässler Hannes Beißer inmitten seiner selbstgebastelten Welt. (Fotos: HVS)

Welt. So hat er unter anderem ganz Entenhausen mit Spielfiguren in verkleinertem Maßstab nachgebaut. Besonderen Wert legt der Zehnjährige dabei auf Detailtreue und Funktionalität. Häuser, LKWs, Bagger, Autos sind liebevoll nachgestaltet, die Räder von Fahrzeugen drehen sich, ein Polizeigebäude ist aufklappbar und innen komplett ausgestattet. Eine Gefängniszelle, eine Garage mit zwei Polizeiautos sowie ein Hubschrauberlandeplatz mit dazugehörigem Helikopter vervollständigen die Station. Gebäude, Personen und Fahrzeuge sind in zudem eine Landschaft integriert.

„Schon in der 2. Klasse habe ich Schlumpfhäuser nachgebaut und viele Comichefte gelesen. Eigentlich wollte ich ein Buch zeichnen. Da mir das aber zu schwierig war, haben mein Papa und ich mit dem Basteln begonnen,“ so Hannes. „Irgendwann hat unser Junge ganz von alleine damit angefangen“, erzählen seine Eltern. „Wir sind froh, dass Hannes eigentlich nie vor dem Handy oder einer Spielkonsole sitzt“. Werden in

der Regel Schüler von Ideen der Lehrkräfte angeregt, verhält es sich im Fall von Hannes umgekehrt. Der Schüler steckte die Fünftklässler mit seiner Leidenschaft an, so dass diese jetzt zusammen mit Konrektorin Isabella Bauhuber begonnen haben, im Kunstunterricht ihre Kinderzimmer in einem Schuhkarton nachzubauen.

Helmuth Rücker



„100% hausgemachte Qualität ... aus der Region - für die Region!“

Metzgerei **Freudenstein**

Reiserfeld 15
94099 Ruhstorf
Tel. 08534 / 726

Öffnungszeiten:
Donnerstag & Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

www.metzgerei-freudenstein.de

Schauspielworkshop an der Heimvolksschule

Begeisterte Jugendliche

Wie leben Schauspieler? Wie sieht deren Arbeit aus? Um Schülern die Welt der Schauspieler näherzubringen, lud Birgit Wisgalla, Lehrerin an der Heimvolksschule und selbst virtuose Musikerin, die Schauspielerin Eva Gottschaller ein, einen Schauspielworkshop mit der Klasse 8M durchzuführen.

Frau Gottschaller, in Rotthalmünster geboren, absolvierte ihren staatlich anerkannten Abschluss an der Athanor Akademie. Im Kino war sie zuletzt als weibliche Hauptrolle in dem niederbayerischen Drama „Restguthaben - die Zeit die einem bleibt“ zu sehen.

Die Küstlerin nahm sich für die Kinder viel Zeit, informierte sie über diesen nicht immer von Reichtum und Glamour geprägten Beruf und beantwortete auch zahlreiche Fragen rund um die Ausbildung und die vielfältigen Herausforderungen, die Schauspieler zu meistern haben.

Verschiedene Spiele, die die Reaktion und Wahrnehmung fördern, leiteten im Anschluss in den praktischen Teil des Workshops über. Hier durften die Jugendlichen ihrer Kreativität bei einer kurzen Szene in Form eines Streitgesprächs freien Lauf lassen. Nachdem sie

einen kurzen Dialog auswendig gelernt hatten, wurde diese Miniszene frei gestaltet und schließlich aufgeführt.

Eine „lebendige“ Schauspielerin im Klassenzimmer zu

haben, war für die Achtklässler natürlich ein unvergessliches Erlebnis und eine tolle Abwechslung zum regulären Stundenplan.

Helmuth Rücker



Schüler der Klasse 8M mit der Künstlerin bei einer Spielszene. (Foto: HVS)

Achtklässler der Heimvolksschule starten

„KinderKunstWelten 2025“ mit nagelneuen Druckerpressen

Die einzigartige Ganzjahreskooperation zwischen professionellen Künstlern, Lehrkräften und Schülern geht ins fünfte Jahr.

Bereits während der Ausstellungseröffnung des vom Kultusministerium mit einem Preis gekrönten Kunstprojekts „Schöpfung“ im Jahr 2022 fassten Hubert Huber, Vorsitzender des Berufsverbandes Bildender Künstler, und Rektor Max Lehner den Plan, weitere Langzeitprojekte ins Leben zu rufen, um auch in Zukunft das künstlerische Profil der Heimvolksschule Fürstzell zu schärfen. Der bei der damaligen Vernissage anwesende Präses der Stiftung SLW Altötting, Bruder Marinus Parzinger, zu der die Heimvolksschule gehört, war begeistert von den Aktivitäten der Künstler und Schulkinder und gab sofort grünes Licht. Durch Spenden und Mittel des Schulträgers finanziert, wurden somit die „KinderKunstWelten“ aus der Taufe gehoben, die nun auch im Schuljahr 2024/2025 unterrichtsbegleitend weitergeführt werden können.

In Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern werden somit erneut bis zum Ende des Schuljahres kunstschaaffende den Schulkindern an 49 Tagen vielfältige Möglichkeiten zur

kreativen Umsetzung ihrer Lebenswelt aufzeigen.

Die KinderKunstWelten starten mit einem Druckworkshop der Klassen 8a und 8M unter der Federführung des Künstlers Stefan Meisl. In zeitlich abgestimmten Zyklen werden anschließend Projekte mit den Künstlern Hubert Huber, Barbara Zehner, Helmut Maria Neuwerth, Konrad Schmid, Susanne Kerschhackl, Anja Kutzki und Christian Zeitler folgen. Mittels der unterschiedlichen gestalterischen Konzepte dieser „Profis“ bekommen die Schüler der Heimvolksschule im Verlauf des Ganzjahresprojektes profunde Einblicke in die Berufswelt der Künstler. Die Vielfalt an Angeboten in verschiedenen Jahrgangsstufen soll zudem gewährleisten, dass auf die individuellen Vorlieben der Schulkinder eingegangen werden kann.

Ganz dem Wunsch von Max Lehner und Hubert Huber entsprechend etablierte sich im Lauf der Jahre durch die KinderKunstWelten eine dauerhafte Kooperation zwischen Berufskünstlern, Lehrkräften und Schulkindern, die mittlerweile als fester Bestandteil des Schullebens an der HVS Einzug gehalten hat. Der Schulträger, die „Stiftung Seraphisches Liebeswerk Altötting“ unter der



Schüler der 8. Klassen mit Rektor Max Lehner, Hubert Huber und Künstler Stefan Meisl stolz hinter den gespendeten Handhebelpressen. (Foto: HVS)

Leitung des Franziskanerordens, finanziert in diesem Jahr nicht nur die Kunstprojekte mit einer erheblichen Summe, sondern spendierte drei

Handdruckpressen, mit denen die Kinder auch im regulären Kunstunterricht arbeiten können.

Max Lehner

GEORG SILBEREISEN

Metallbau - Edelstahlverarbeitung
Sandstrahlen




Gurlarn 12 • 94081 Fürstzell
Tel.: 08502/272 • Fax: 08502/867

Mail: info@metallbau-silbereisen.de • www.metallbau-silbereisen.de

Neue Schülersprecher

Nach einigen personellen Veränderungen in der Schülerschaft stehen nun endgültig die neuen Schülersprecher der Heimvolksschule fest. Gewählt wurden sie, wie auch die Verbindungslehrerin Frau Germana Ziesche, von der Klassensprecherversammlung der Jahrgangsstufen 5 bis 10.

Helmuth Rücker



Verbindungslehrerin Germana Ziesche (v.l.), 1. Schülersprecher Philipp Leon, 2. Schülersprecher, Kerscher Bennit, 3. Schülersprecherin Rabs Sophia. (Foto: HVS)



Malerbetrieb
Seifert

Markus Seifert
Maler- und Lackierermeister

Bad Höhenstadt 212
94081 Fürstzell

Tel.: 08506 / 923 533
Fax: 08506 / 923 539
Mobil: 0175 / 563 02 81
Email: info@malerbetrieb-seifert.de

www.malerbetrieb-seifert.de

Individuelle Beratung und fachmännische Ausführung sämtlicher Malerarbeiten:

- kreative Wandgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung
- Tapezierarbeiten
- Bodenlegen

Verein für Gartenbau und Landespflege Fürstencell

Gartler-Vorschau 2025

Der Verein für Gartenbau und Landespflege Fürstencell hat auch heuer wieder viel vor. Zur Mitgliederversammlung Anfang März im Gasthaus Stopfinger in Bad Höhenstadt hatte der Vorsitzende Leo Hazod einen Vortrag über Permakultur organisiert, über den in der nächsten Ausgabe berichtet wird. Ende April / Anfang Mai wird der Verein mit zwei Schulklassen Nistkästen bauen. Selbstverständlich beteiligt man sich im Juni am Markttreiben und beim längsten Stammtisch in Fürstencell. Auch beim Familienfest des Landkreises Ende Juli, das rund um den Kreislehrgarten, die Thurnerbauerwiese und den Mehrgenerationenpark

stattfindet, ist der Verein dabei, u.a. mit einem Spaziergang durch die Streuobstwiese mit Landschaftsarchitektin Roswitha Schanzer. Am Samstag, den 9ten August ab 13:00 Uhr findet das Vereinsommerfest beim Kreislehrgarten statt, der als Veranstaltungsort wegen seiner idyllischen Lage und des schönen Ausblicks auf die Ortschaft viel mehr ins Bewusstsein gerückt werden sollte.

Wegen der vielen Jubiläumsfestlichkeiten in Fürstencell ist heuer keine mehrtägige Informationsfahrt geplant, aber einige Tagesausflüge: zum Biohof Geinberg im Innviertel, zur O.Ö. Landesgartenschau in Schärding und in Kooperation mit Bus-Aigner zur Landesgartenschau nach Furth im Wald.

Die größte Aktion im Vereinsjahr wird wieder das Saftpressen sein, das voraussichtlich ab Ende September bis Ende Oktober angeboten werden kann. Der Start wird rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben. Es wird ca. zweimal pro Woche gepresst, sowie an ein bis zwei Samstagen. Damit auch die Jüngsten schon erfahren, wo der leckere Apfelsaft herkommt, werden wieder Kindergruppen zum Mitmachen eingeladen. Schulen und Kindergärten haben außerdem die Möglichkeit ein gewisses Saftkontingent



Spannend für die Kinder: in der großen Rätzmühle wird das Obst zerkleinert, bevor es in die Saftpresse kommt.



Blick vom Kreislehrgarten über die vereinseigene Streuobstwiese.



Baumschneidekurs Sommerschnitt mit Leo Hazod. (Fotos: privat)

kostenlos pressen zu lassen. Das ganze Jahr über gilt es darüber hinaus, die vereinseigene Streuobstwiese zu pflegen.

Aufgrund der überaus positiven Resonanz seitens der Teilnehmer werden Kerstin Ankirchner und Cornelia Stockmayer wieder einen Kurs zum Adventskranz-Binden, zusammen mit einem kleinen Adventmarkt, anbieten (am Freitag, den 28. November nachmittags). Alle Interessierten, ob mit grünem Daumen oder nicht, haben die Möglichkeit selbst einen ganz individuell gestalteten Kranz oder ein Gesteck zu fertigen.

An sämtlichen Veranstaltungen und Aktionen können gerne auch Nicht-Mitglieder teilnehmen, nicht zuletzt beim Gartler-Stammtisch, der jeden zweiten Freitag im Monat um 18.00 Uhr beim Griechen stattfindet. Darüber hinaus möchte der Verein auf die interessanten Vorträge und Workshops hinweisen, die vom Kreisver-



Prototyp für den Nistkastenbau

band für Gartenbau und Landschaftspflege sowie von den Kreisfachberatern bei uns in Fürstencell im Kreislehrgarten angeboten werden, wie Zitrusbäume – unser exotisches Obst, Schnitt / Veredeln von Obstgehölzen, Sommerarbeiten am Weinstock, Mischkultur im Gemüsegarten, Die Welt der Kräuter, Vorgartengestaltung, Naturnahe Grabgestaltung oder Boden – unser größter Schatz. Das Jahresprogramm kann unter <https://www.gartenbauvereine-kv-passau.de> eingesehen werden.

Roswitha Schanzer

Zu vermieten:

Verkaufsraum

400 bis 600 qm/4,-€ mit großer Fensterfront, elektr. Eingangsanlage u. eigenem Parkplatz für viele Branchen geeignet

Ruhstorf - Zentrum Tel. 08531-31371

MdB Johannes Schätzl besucht mit Ortsverein Fürstenzeller KlosterPark

Veranstaltungszentrum mit hochkarätigem Programm

Kürzlich besuchten MdB Johannes Schätzl und der SPD-Ortsverein Fürstzell die KlosterPark Fürstzell GmbH, um sich über die Entwicklung des ehemaligen Klosters in Fürstzell zu informieren.

Nach Erwerb des ehemaligen Klostergebäudes in 2007 wurde dieses zunächst umstrukturiert und als Verwaltungsgebäude genutzt. Im Zuge eines Generationenwechsels wurde von der neuen Geschäftsführung das Gebäude nun in ein lebendiges Kulturzentrum verwandelt, das heute als Veranstaltungsort weit über die Region hinaus bekannt ist.

Dank erheblicher Investitionen in die Infrastruktur hat sich der KlosterPark als feste Größe für kulturelle Veranstaltungen etabliert. In Kooperation mit dem Veranstalter classic events Niederbayern wird die Bühne im Klosterpark inzwischen auch von nationalen und internationalen Top-Künstlern bespielt. So stehen für den Sommer 2025

etwa Sänger Chris de Burgh und Liedermacher Wolfgang Ambros auf dem Programm. Der Open-Air-Bereich des Klosterparks bietet aktuell Platz für bis zu 1.000 Gäste. Eine Erweiterung auf 2.000 Personen ist für 2025 geplant, um auch größere Konzerte und Veranstaltungen wie das Jubiläum der örtlichen Feuerwehr im Klostergarten zu ermöglichen.

Neben Konzerten können die historischen Räumlichkeiten des Klosters für Tagungen, Festlichkeiten, freie Trauungen und viele weitere Anlässe gemietet werden. Auch vielfältige Angebote, die sich an Kinder und Senioren richten, sind dem Team der KlosterPark Fürstzell ein wichtiges Anliegen. Die KlosterPark GmbH hat das ehemalige Kloster somit nicht nur wiederbelebt, sondern zu einem kulturellen und wirtschaftlichen Gewinn für die Gemeinde und die gesamte Region gemacht.

MdB Johannes Schätzl zeigte sich beeindruckt: „Der Kloster-



Marion Voggenreiter (v.l.), Marktträt Franz Voggenreiter, Geschäftsführung Gudrun Seegerer, SPD-Ortsvorsitzender Michael Gruber, MdB Johannes Schätzl, stv. Ortsvorsitzender Daniel Schnitzlein. (Foto: privat)

Park Fürstzell ist ein Leuchtturmprojekt für die hiesige Kulturlandschaft. Hier verbindet sich kulturelles Engagement mit wirtschaftlicher Weitsicht – eine große Bereicherung für die Gemeinde Fürstzell und den ganzen Umkreis!“ Er sicherte darüberhinaus zu, als Ansprechpartner für Fragen und Förderungen zur Verfügung zu stehen.

Michael Gruber



Große Ehre für Jürgen Gottwald

Willy-Brandt-Medaille für Jürgen Gottwald

Für sein jahrzehntelanges Engagement in der SPD und das Gemeinwohl wurde Jürgen Gottwald die Willy-Brandt-Medaille verliehen – die höchste Auszeichnung, die die SPD an ihre Mitglieder vergibt.

Seit seinem Parteieintritt im Jahr 1979 prägt Gottwald die politische Landschaft in Fürstzell mit Tatkraft und Bodenständigkeit. Als langjähriges Mitglied des Markttrats – insbesondere im Haupt- und Bauausschuss – brachte der gelernte Fliesenleger seine Fachkompetenz und sein soziales Verantwortungsbewusstsein ein. Sein Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger wurde bereits mit der Bürgermedaille des Marktes Fürstzell gewürdigt.

Doch sein Engagement reicht weit über die Politik hinaus: Ob als Karate-Trainer, Vereinsgründer oder Organisator zahlreicher Veranstaltungen – Jürgen Gottwald ist ein unverzichtbarer Aktivposten im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde. Mit kreativen Ideen und unermüdlichem Einsatz hat er die SPD Fürstzell nachhaltig geprägt und entscheidend zur Stärkung des Ortsvereins beigetragen.

„Dein unermüdliches Engagement, deine Tatkraft und deine Bodenständigkeit sind vorbildlich“, würdigte Laudator und Weggefährte, MdL a.D. Bernhard Roos den Geehrten. Auch seine Frau Rita, die ihn stets unterstützte, wurde mit Dank bedacht.

Mit der Willy-Brandt-Medaille ehrt die SPD Persönlichkeiten, die sich in besonderem Maße um die Werte der Partei verdient gemacht haben. Jürgen

Gottwald reiht sich nun in diese Riege verdienter Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ein.

Michael Gruber



MdB Johannes Schätzl (v.l.), Michael Gruber, Jürgen Gottwald, MdL a.D. Bernhard Roos. (Foto: bp-Mediendienste Bernhard Brunner)

CSU Ortsverband Fürstenczell

Futtermittel made in Fürstenczell

Der CSU Ortsverband Fürstenczell sucht stets den Kontakt zu den einheimischen Firmen. Um die ortsansässigen Betriebe besser kennen zu lernen und mit den Inhabern ins Gespräch zu kommen, werden stets Betriebsbesichtigungen durchgeführt. Im Rahmen der letzten Betriebsbesichtigung wurde die Firma Inropharm in Aspertscham besucht, wo der Ortsverband von der Inhaberfamilie Lippert herzlich empfangen wurde. Romana und Marco Lippert führten über das gesamte Betriebsgelände und gaben Einblick in die Firmenphilosophie, ihre private Leidenschaft für Pferde und die

Firmengeschichte. Das Gelände der Firma Inropharm war uns Fürstenczellern schon lange ein Begriff, denn dort werden seit Jahrzehnten Pharmaprodukte und nun auch Futtermittel produziert. Nach einer wechselhaften Firmengeschichte hat sich Familie Lippert vor einigen Jahren entschieden, den Betrieb samt Gelände zu kaufen und zog mit Kind, Kegel und Pferd von Ruhstorf nach Fürstenczell. Mit Familie Lippert wurde der Firma neues Leben eingehaucht und neben dem „alten klassischen“ Pharmageschäft wurde der Einstieg in den Futtermittelbereich gewagt. Die mit viel Leidenschaft produzier-



Die Besuchergruppe der CSU Fürstenczell bei der Firma Inropharm.

ten Futtermittel werden auch im eigenen Shop in Aspertscham verkauft. Der Tierliebhaber findet dort nicht nur Pferdefutter, sondern auch Leckereien für Hund und Katze. Familie Lippert hat somit für fast alle Vierbeiner etwas zu bieten.

Die Futtermittel werden auf dem Gelände selbst hergestellt, weshalb es mit den Maschinen, Lagerräumen und Versandbereichen allerhand zu sehen gab.

Im Namen der CSU Besuchergruppe bedankte sich die Ortsvorsitzende, Dr. Laura Wastlhuber, mit einem kleinen

Präsent bei Romana und Marco und der Abend fand bei Brotzeit und Bier einen gemütlichen Ausklang.

Erben - (k)ein Fall für den Anwalt

Alljährlich veranstalten die Frauen Union Passau Land und der Fürstenczeller CSU Ortsverband einen Vortragsabend. Thema der diesjährigen Veranstaltung waren die 10 häufigsten Fehler/Irrtümer aus dem Erbrecht und wie man diese vermeiden kann.

Referent Ralf Nike, Rechtsan-

Bäckerei Gmeinwieser

Irsham 9 - 94081 Fürstenczell

Wir haben unseren Betrieb seit Januar 2025 geschlossen!

Ganz herzlich bedanken wir uns für die jahrelange Treue und gute Zusammenarbeit.

*Ihre Familie
Helmut Gmeinwieser*



Die ganze Welt
Bauen · Wohnen · Lifestyle

ausblick
Die Leistungsschau
im Passauer Land

25 Fr 04. - So 06.4.

Ruhstorf/Rott/Niederbayernhalle

www.ausblick-passauer-land.de

walt in der Kanzlei Prof. Gerauer in Pocking, zeigte anschaulich, zu welchen Problemen und ungewollten Folgen es führt, wenn hinsichtlich der Erbfolge nichts geregelt wird. Besonders anschaulich war es, als Herr Nieke einen Stammbaum präsentierte, der einige Meter lang war. Es ging ein Raunen durch den Saal, als der Referent erklärte, dass die Erstellung dieses Stammbaumes notwendig geworden war, da eine Dame, die scheinbar keine Verwandtschaft hatte, ohne Testament verstarb. Im Endergebnis gab es jedoch mehr als 70 Erben, die für mehrere tausend Euro über einige Jahre hin von Amts wegen ermittelt wurden. Dass dieses aufwendig, kostspielige und zeitraubende Ermittlungsverfahren bestimmt nicht der Wille der Erblasserin war, darf angenommen werden. Allerdings ist auch die Position der mehr als 70 Erben, die einander auch nicht alle kennen und die teilweise grundverschiedene Ziele verfolgen, nicht völlig übersehen werden, denn wie soll sich diese Vielzahl von Personen auf etwas einigen können.

Damit dieser oder ähnliche Fälle sich nicht wiederholen, gab der Rechtsanwalt, welcher Fachanwalt für Erbrecht ist und in seiner täglichen Arbeit mit diesen Dingen konfrontiert ist, wertvolle Tipps an das Publi-

kum weiter. Zudem hatte jeder Besucher die Möglichkeit, ein kostenfreies Erstgespräch im Nachgang an die Veranstaltung zu bekommen.

„Das Erbrecht ist in der Realität wahnsinnig komplex, zieht oftmals Gräben durch eigentlich glückliche Familien und führt zu unnötigen Streitigkeiten, weshalb es gut und wichtig ist, hier zu sensibilisieren“, so die CSU Ortsvorsitzende Dr. Laura Wastlhuber. Oftmals aber lassen sich diese Dinge bereits vorab einvernehmlich oder mit entsprechender professioneller Hilfe lösen. In diesem Zusammenhang betonte der Referent, dass seine Aufgabe als Anwalt nicht nur darin besteht, seine Mandanten vor Gericht zu vertreten, sondern dass er auch Hilfestellung dabei geben kann, dass es gar nicht erst zu streitigen Auseinandersetzungen kommt.

Der Anwalt im Erbrecht ist nämlich nicht nur Prozessbeistand, sondern auch Berater, wenn es etwa um die Abfassung eines wirksamen Testaments geht.

Die Erstellung eines Testaments mag auf den ersten Blick möglicherweise banal erscheinen, jedoch erweisen sich viele Testamente in der Praxis leider hinterher als ungültig, weil sie beispielsweise formunwirksam sind, denn ein Testament muss stets hand-

schriftlich verfasst sein, was in der digitalen Welt oftmals rückständig erscheinen mag.

Die Frauen Union und die CSU Fürstenczell bedankten sich mit einer kleinen Aufmerksamkeit bei Herrn Nieke und freuten sich, dass auch Hans Koller, Bundestagsabgeordneter, der Veranstaltung beiwohnte. Voller Freude blickten die Veranstalter auf die nächste Vortragsreihe und hoffen, dass die kommenden Veranstaltungen ebenso gut besucht sind. „Der Vortrag war großartig und Herr Nieke hat mehr als 120 Besucher angezogen. Die Latte für den nächsten Vortrag wurde von ihm daher sehr hoch gesetzt“, so die Frauenunionkreisvorsitzende Dr. Laura Wastlhuber.



(v.l.) CSU Bundestagsabgeordneter Hans Koller, Referent Rechtsanwalt Ralf Nieke und Fürstenczeller CSU Ortsvorsitzende und Kreisfrauenunionsvorsitzende Dr. Laura Wastlhuber. (Fotos: privat)

Der CSU-Ortsverband auf hoher See

Beim diesjährigen Faschingsumzug in Fürstenczell herrschte ausgelassene Stimmung, als zahlreiche bunt geschmückte Wagen und kostümierte Gruppen durch die Straßen zogen. Der Ortsverband Fürstenczell beteiligte sich mit dem originellen Motto „MS-Bundestag“ am Umzug.

Angeführt wurde unsere Gruppe (zu diesem Zeitpunkt noch Bundestagskandidat für die CSU) Hans Koller, der als Kapitän das Steuer fest in der Hand hielt. Ihm zur Seite standen die Mitglieder des CSU Ortsverbandes, die als Matrosen ihren Kapitän unterstützten. Es hat uns sehr gefreut, dass sich Hans Koller einen Tag vor der Bundestagswahl die Zeit nahm, um in Fürstenczell Fasching zu feiern.

Ein großes Lob gilt den Organisatoren und allen Helfern, die mit perfekter Planung und viel Engagement diesen Faschingsumzug zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Angela Feldl



Hans Koller MdB (v.l.), Johann Kapsner, Daniela Kapsner, Isolde Krailinger, Dr. Ebbo Schnaith, Angela Feldl (Markträtin), Tobias Knauer, Christina Fruhmann. (Foto: privat)

Feuerwehr Jägerwirth:

Ein Jahr im Vollgas-Modus

Kreisbrandinspektor Stefan Drasch wünschte am Schluss der Versammlung der Feuerwehr Jägerwirth ein ruhigeres Jahr, Bürgermeister Manfred Hammer sprach von einer sehr gelungenen Gemeinschaftsleistung, und Vorstand Konrad Sedlmayr von einem unvergesslichen Jahr 2024. All die anerkennenden Worte bezogen sich vor allem auf die Vorbereitung und die Durchführung des 125-jährigen Gründungsfestes Anfang Mai des vergangenen Jahres mit 52 teilnehmenden Vereinen. Dass man auch als Patenverein der Feuerwehr Kleingern bei

deren Fest im Einsatz war und natürlich die reguläre Feuerwehrarbeit nicht vernachlässigt werden durfte, machte das Jahr zu einem der ereignisreichsten und anstrengsten, aber bestimmt auch schönsten in der Geschichte der Jägerwirther Wehr, wie Sedlmayr hinzufügte.

Das Jubiläumsfest war ein großer Erfolg

Festausschussvorsitzender Johann Spieleder sen. ließ die Geschichte des Jubiläumsfestes nochmal Revue passieren, angefangen von der Gründung des Festausschusses bis hin zur Abschlussfeier beim Paten-

verein in Voglarn. Dazwischen Arbeit über Arbeit: viele Sitzungen, die „Bittgänge“, die Aufstellung des Festprogramms, Vereine einladen, Festschrift erstellen, Sponsoren suchen, Aufgaben verteilen. Als absolut wichtig bewertete er die Mitarbeit des DJK-Sportvereins, der mit seiner jahrelangen Dorrfesterfahrung für den Festzeltbetrieb verantwortlich war und reibungslos über die Bühne brachte. Und auch beim Zeltauf- und -abbau mithalf. Hervorzuheben sei auch, dass sich der Patenverein Voglarn in vielfältiger Weise engagiert habe, genauso wie die Nachbarfeuerwehren Kleingern und Rehschaln. Am meisten habe ihn aber beeindruckt, so Spieleder, dass viele Ehrenamtliche, die nicht der Feuerwehr angehören, ihre Mitarbeit angeboten haben und die übertragenen Aufgaben bestens erledigt hätten. Nachdem beim Ehrenabend das Wetter noch nicht so mitspielte, hätte es am Tag der Fahnen- und Bänderweihe perfekt gepasst, so dass der Festakt auf dem Rasenplatz in Weidenberg planmäßig über die Bühne gehen konnte. Es sei ein rundum gelungenes Fest gewesen, man habe von der Bevölkerung nur Positives gehört. Last but not least galt sein Dank aber allen Kameradinnen und Kameraden der Jägerwirther Wehr. „Ihr habt mich und den Festausschuss hervorragend unterstützt, und seid die Garanten gewesen, dass das Fest ein so großer Erfolg werden konnte“, rief er der Versammlung zu.

Fischl, die Ehrenmitglieder Erwin Sprödhuber und Robert Königsbauer sowie Fahnenmutter Bettina Huber gekommen waren. In einer Gedenkminute wurde der verstorbenen Mitglieder Otto Gutsmedl und Franz Saller sen. gedacht. Sehr erfreulich konnte er zum Mitgliederstand berichten. Waren es im letzten Jahr noch 157 Mitglieder, sei die Zahl nun auf 189 gestiegen. Dieser große Sprung sei auch auf die Gründung der Kinderfeuerwehr zurückzuführen.

Viele Aktivitäten des Vereins

Ein kurzer Abriss des Vereinsgeschehens verdeutlichte, dass neben Aktivitäten für das Jubelfest gesellschaftlich viel los gewesen sei. Vier Vorstandssitzungen, das Sommernachtsfest der Wehr im August, Gratulationen bei runden Geburtstagen, die Teilnahme an Feuerwehrfesten in Hartkirchen, Kleingern und Würding, an Grillfesten in Mahd, Voglarn und Rehschaln sowie an Feierlichkeiten im Dorf standen auf dem Programm. Im Februar fand das Patenbitten der Feuerwehr Kleingern im Jägerwirther Gerätehaus statt. Nach den obligatorischen Eignungsprüfungen willigten die Jägerwirther gerne ein, wie schon den Jahren 1974 und 1999 die gewünschte Patenschaft zu übernehmen.

Als langjährige Mitglieder der Feuerwehr Jägerwirth konnte er auszeichnen: Hubert Aigner, Bernhard Danninger und Tobias Knauer (jeweils 30 Jahre Mitglied), Hans Aigner jun., Klaus Mader (40), Hans Aigner sen., Alois Gerner, Siegfried Schafflhuber und Hans Witzlinger (jeweils 45) und Konrad Sedlmayr, Rudolf Fellner und Johann Wimmer (jeweils 50).

Auch die Aktiven waren vielfach gefordert



Manfred Hammer (stehend, li.), Festausschussvorsitzender Johann Spieleder sen. (2.v.li.), Stefan Drasch (stehend, re.) und Bettina Huber (Mitte) freuen sich mit den Ausgezeichneten und Beförderten: (stehend v.li.) Florian Kühbeck, Philip Rotbauer, Michael Meier, Christoph Varga, Bernhard Gotzler und Johann Spieleder jun.; (sitzend v.li.) Johann Gabriel, Robert Königsbauer, Konrad Sedlmayr und Alfons Sonnleitner.



PFLEGEBERATUNG
BETTINA WEIDENEDER

unabhängige & neutrale Beratungsstelle für Pflege





Tel. +49 (0) 151 / 20 18 48 08 • StraÙ 15, 94081 Fürstentzell
pflegeberatung.weideneder@gmx.de

Mitgliederzahl sprunghaft gestiegen

Konrad Sedlmayr hatte die Versammlung im Gasthaus Voggenteiler-Kroatien eröffnet, zu der auch Bürgermeister Manfred Hammer, Kreisbrandinspektor Stefan Drasch, Ehren-Kreisbrandinspektor Ernst



Ehrung für zwei Jägerwirther Feuerwehr-Ikonen: KBI Stefan Drasch gratulierte Robert Königsbauer (li.) im Namen des Kreisfeuerwehrverbandes für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen, und Bürgermeister Manfred Hammer dem Multifunktionär Konrad Sedlmayr (re.) im Namen der Marktgemeinde für 50 Jahre aktiven Dienst. (Fotos: privat)

1. Kommandant Philip Rotbauer berichtete von 19 Einsätzen, in sechs Fällen sei man zu Bränden gerufen worden, davon zu einem Großbrandereignis bei der Fa. Rothofer. Sechs Technische Hilfsleistungen, u.a. bei Verkehrsunfällen in Sandbach und an der Rehschalner Kreuzung seien erbracht worden, sowie acht Bereitschaften und Sicherheitswachen. Sehr großer Wert sei auch im vergangenen Jahr wieder auf die Aus- und Weiterbildung der Mannschaft gelegt worden. Magdalena Meier habe an einem Sprechfunkerlehrgang teilgenommen, Florian Kühbeck und Christoph Varga an den Lehrgängen „Gruppenführer“ und „Leiter einer Feuerwehr“ in Regensburg.

Auch personelle Änderungen habe es gegeben. Die aktive Mannschaft verstärken in Zukunft Stefan Helmbrecht und Samuel Loferer, in die Jugendfeuerwehr sind eingetreten: Hanna Voggenreiter, Alexandra Spieleder und Eva Gotzler.

Ehrungen und Beförderungen

Nach vielen Dienstjahren musste mit Konrad Sedlmayr ein Feuerwehr-Urgestein aus dem aktiven Dienst verabschiedet werden, weil er die Altersgrenze von 65 Jahren erreicht hat. Rotbauer würdigte ihn in seiner Laudatio für seine

großen Leistungen als aktiver Feuerwehrmann und seine zukunftsweisenden Entscheidungen in der Vereinsführung. Ob als Gerätewart, Atemschutzleiter, Kommandant oder Vorstand, in jeder Funktion habe er seinen Mann gestanden, und das über 50 Jahre hinweg. Er, Rotbauer, wünsche sich, dass Sedlmayr noch viele Jahre die Feuerwehrarbeit in Jägerwirth mitbestimme. Als Anerkennung erhielt er in Anlehnung an seinen Ausbildungsberuf eine Urkunde aus Aluminium überreicht, gespendet von einer Fürstenzeller Metallbau-firma und gestaltet von Jonas Gotzler. Und noch eine Ehrung gab es für einen verdienten Feuerwehrler, der zwar seit zwei Jahren im Feuerwehr-Ruhestand ist, aber immer noch mittendrin: Robert Königsbauer erhielt vom Kreisfeuerwehrverband für besondere Verdienste die Feuerwehr-Ehrenmedaille in Silber. Er war über 20 Jahre Kassier der Feuerwehr und ist bis zum heutigen Tag ihr Verpflegungswart.

Zum Schluss seiner Ausführungen wurden folgende Dienstalter-Abzeichen verliehen und Beförderungen verkündet: Seit 20 Jahren ist Michael Meier im aktiven Dienst, seit 25 Jahren Stefan Königsbauer und seit 30 Jahren Johann Spieleder jun. Befördert wurden: Michael Meier und Alfons Sonnleitner

zu Hauptfeuerwehrmännern, Bernhard Gotzler und Johann Gabriel zu Oberlöschmeistern, Florian Kühbeck, Christoph Varga und Philip Rotbauer zu Hauptlöschmeistern.

Berichte der Abteilungen

Atemschutzwart Florian Kühbeck berichtete von vier Brand-Einsätzen unter Atemschutz. An drei Terminen habe man auf der Atemschutzstrecke in Vilshofen trainiert. Zudem wurden 12 Kurzprüfungen an den Atemschutzgeräten durchgeführt. Der Atemschutztrupp weise zurzeit 12 Mitglieder auf, die Mindestanzahl, wie er hinzufügte. Dass die Geräte nach Einsätzen und Übungen nach Engertsham zur Prüfung und Wartung gebracht werden, funktioniere sehr gut.

Jugendwart Bernhard Gotzler ging in seinem Bericht darauf ein, dass sich die Feuerwehrjugend 45-mal getroffen habe, auch zu Freizeitaktivitäten, u.a. zum Ausflug in eine Boulder-Halle, zur Fahrt ins PEB oder zum Go-Kart-Fahren. Alle zehn Jugendlichen hätten den Wissenstest in Fürstenzell bestanden. Das Team Jägerwirth/Voglarn, dem drei Jugend-Feuerwehrlere aus Voglarn und sechs aus Jägerwirth angehörten, sei in Otterskirchen mit der „Leistungsspanne“ ausgezeichnet worden. Ende Juli wurde an einem Zeltlager in Büchlberg teilgenommen. Beim traditionellen Lagerwettkampf sei unter 44 Mannschaften ein hervorragender 4. Platz erreicht worden. Am Heiligen Abend wurde wie jedes Jahr das Friedenslicht aus Schärding geholt und am Gerätehaus ausgegeben.

Sehr erfreulich gestaltete sich der Bericht von Andreas Lang über die Kinderfeuerwehr. 24 Kinder seien mit großer Freude dabei. Das Vermitteln von Teamfähigkeit, sozialer Kompetenz, handwerkliche Fähigkeiten und das dem Alter entsprechende Verhalten in Notsituationen werden ganz

groß geschrieben. Mit ihrer „Ramadama“- Aktion in und um Jägerwirth herum sorgten sie für ein Novum im Dorf, es wurden Nistkästen gebaut und eine Bachbegehung mit dem Wasserwirtschaftsamt am Laufenbach bei Heiligenbrunn durchgeführt. Beim Festzug im Rahmen des Gründungsjubiläums waren sie als Blumenkinder zu bewundern. Zurzeit laufen die Vorbereitungen für den Erwerb des ersten „Leistungsabzeichens“ bei der Feuerwehr, dem Kinderflämmchen. Im März ist der Besuch der Sternwarte in Passau geplant.

Beim Fest wurde ein kleiner Gewinn erwirtschaftet

Gespannt war man auf den Kassenbericht von Bettina Huber, weil darin auch das Ergebnis des Gründungsfestes enthalten war. Fazit: Beim Fest konnte ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden, vor allem, weil es zahlreiche Spenden von Unternehmen und Privatpersonen gab. Andere Einnahmen stammten aus dem Sommernachtsfest, aus der Haussammlung und Mitgliedsbeiträgen. Die Kassenprüfer Werner Danningner und Thomas Niederhofer bescheinigten ihr eine einwandfreie Kassenführung.

Bürgermeister Manfred Hammer zeigte sich in seinem Grußwort sehr zufrieden, dass die Jägerwirther Wehr in Theorie und Praxis wieder sehr gute Leistungen abgeliefert hätte. Auch gesellschaftlich. „Jägerwirth kann feiern und vor allem auch Feste organisieren“, das hätte sich beim Gründungsjubiläum wieder bewiesen. Er freue sich darüber, seinen Beitrag als Schirmherr geleistet zu haben. Dem Hinweis der Feuerwehrführung, dass die neue Telefonanlage in der Gemeinde nicht richtig funktioniere und es Schwierigkeiten gäbe, den richtigen Ansprechpartner schnell zu erreichen, werde er umgehend nachgehen.

Josef Hechberger

FF Rehschaln

Besuch beim Rettungshubschrauber in Suben

Die Kinderfeuerwehr Rehschaln und mehrere Betreuer und Betreuerinnen machten sich vor kurzem in zwei Kleintransportern auf den Weg zur Luftrettungsstation nach Suben.

Seit 2002 fliegt dort der Rettungshubschrauber „Christophorus Europa 3“ an der bayerisch/österreichischen Grenze Einsätze im Großraum Passau und im oberösterreichischen Innviertel. Er ist der erste Rettungshubschrauber, der gemeinsam von zwei Organisationen aus verschiedenen Ländern betrieben wird, dem ÖAMTC und der ADAC-Luftrettung. Die Gruppe hatte großes Glück, denn der Hubschrauber war gerade nicht im Einsatz und konnte deswegen aus nächster Nähe bestaunt und fotografiert werden. Vom Bordpersonal - dem Piloten, einem Sanitäter und einem Arzt - wurden sie sehr freundlich empfangen. Nachdem der Hubschrauber auf einer Plattform in eine Garage geschoben



Der Rettungshubschrauber war für Groß und Klein ein Erlebnis

wurde, versammelten sich die Kinder um den Hubschrauber. Sie lauschten interessiert den Worten des Piloten und des Sanitäters, die viel über den Heli und ihre Arbeit erzählten. Die Kinder hatten noch jede Menge Fragen, die alle geduldig bis ins Detail beantwortet wurden. Als Fazit waren sich alle einig: „Wir sind froh diesen Rettungshubschrauber in unserer Nähe zu wissen.“ Zum Schluss gab das Rettungsteam den Rehschalner Kindern noch ein paar Geschenke mit auf die Heimreise.

Josef Hechberger



Die kleinen Feuerwehrler lauschten interessiert den Erklärungen der Crew. (Fotos: privat)

Jetzt helfen!
www.wwf.de

Zum Aussterben geboren
5 Euro, damit sie leben.
Retten Sie mit:
www.wwf.de

Sende per SMS:
TIGER
an die Rufnummer
81190

Schon mit 5 Euro im Monat schützen Sie das Leben und den Lebensraum der letzten 3.200 frei lebenden Tiger. Mehr Infos unter: www.wwf.de
Einmalig spenden an den WWF-Konto 2000, Bank für Sozialwirtschaft Mainz, BLZ 550 205 00, Stichwort: Tiger. Oder per SMS:
*Eine SMS kostet 5 Euro, davon gehen 4,83 Euro direkt an den WWF (Kein Abz. zzgl. Kosten für eine SMS)

Jagdgenossenschaft Altenmarkt

Die alten Jagdpächter sind auch die neuen

Mit wenigen Änderungen wurden die Verträge mit den Jagdpächtern auf der Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Altenmarkt verlängert. Das Revier entspricht zu großen Teilen der Fläche der ehemaligen Gemeinde Altenmarkt, mit den Hauptorten Rehschaln und Jägerwirth. Die anwesenden 40 Jagdgenossen sprachen sich einstimmig dafür aus, dass die bisherigen Jagdpächter in den beiden Jagdbögen auch die neuen sein werden. Genauso wurde befürwortet, dass in diesem Jahr der Jagdpacht-schilling wieder ausbezahlt wird und die Jagdpacht um 10% pro Hektar erhöht wird.



Jagdvorsteher Alois Holzhammer bei seinem Rechenschaftsbericht

Nach dem traditionellen Wildessen konnte Jagdvorsteher Alois Holzhammer im Gasthaus „Zur alten Schule“ in Rehschaln die 2. Bürgermeisterin Uschi Berchtold, Förster Franz Pokorny, Jagdpächter und Mitgeher sowie die Markträte Martin Geiselberger, Konrad Sedlmayr und Josef Hechberger begrüßen. Danach trug Schriftführer Andreas Huber die Niederschrift aus der letzten Jahreshauptversammlung vor. Der Kassenbericht von Max Schneider zeigte, dass die Jagdgenossenschaft über eine solide Kassenlage verfügt.

Jagdpacht wird heuer ausbezahlt

Die Jagdpacht wurde 2022 das letzte Mal ausbezahlt, und seither angespart, so dass in diesem Jahr die Vorstandschaft eine Auszahlung von 10 EUR pro Hektar an die Jagdgenossen vorschlug. Die Versammlung folgte dem Vorschlag einstimmig, da trotz dieser Ausgabe noch genügend Rücklage für Notfälle wie Unterstützung bei Wald- oder Wildschäden in der Kasse sind. Holzhammer wies darauf hin, dass die Genossen die ihnen aufgrund ihrer Hektarfläche zustehende Summe von 10. April – 9. Mai 2025 in der VR Bank Fürstentzell bei Vorlage eines Lichtbildausweises selbst abholen können. Konrad Sedlmayr und Manfred Schafflhuber hatten die Kasse zuvor geprüft und bescheinigten Max Schneider eine einwandfreie Kassenführung.

Verbissbelastung in einem Revier zu hoch

Holzhammer stellte in seinem Bericht heraus, dass im vergangenen Jahr keine Wildschäden gemeldet wurden. Die Ergebnisse des letztjährigen Verbissgutachtens hätten gezeigt, dass die Verbissbelastung durch Schalenwild in der gesamten Hegegemeinschaft zurzeit zu hoch sei, vor allem auch bei Tannen und Edellaubhölzer. Dies betreffe im Revier Altenmarkt den Jagdbogen 2, im Jagdbogen 1 seien sie noch tragbar. In Kürze werde die Hegegemeinschaft daraus die Abschlusspläne für die nächsten drei Jahre in den einzelnen Revieren festlegen. Die letzten Abschlusspläne seien erfüllt worden, so die Jagdpächter in ihren kurzen Tätigkeitsberichten. Neben Rehwild wurden Füchse, Dachse, Krähen und Wildschweine erlegt. Vor allem Wildschweine würden immer



Jagdgenossen und Jagdpächter freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit mit (v.li.) Andreas Huber, Josef Huber, Alois Holzhammer, Norbert Gingseder, Erwin Zöls, Hans Kitzbichler, Bürgermeisterin Uschi Berchtold, Walter Heumader, Max Schneider und Christian Bogner (stellv. Jagdvorsteher). (Fotos: privat)

größere Probleme machen, weil sie nicht nur an den schon bekannten Stellen Schäden verursachen, sondern im ganzen Revier. Erfreulich sei, dass kein Kitz beim Grasmähen zu Schaden gekommen sei. Einhellig wurde in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit den Landwirten gelobt, die rechtzeitig über ihre Mähtermine informieren würden, so dass die Jäger präventive Maßnahmen wie Scheuchen oder Vergrämungsmittel einsetzen könnten.

Jagdpächter wurden bestätigt

Die Abstimmung über die Verlängerung der Pachtverträge stand unter der Leitung von 2. Bürgermeisterin Uschi Berchtold und fand in schriftlicher und geheimer Wahl statt.

Für den Jagdbogen 1 wurde Walter Heumader und Hans Kitzbichler als Jagdpächter bestätigt, für den Jagdbogen 2 Josef Huber und Norbert Gingseder. Mit einem Geschenk bedankte sich Holzhammer bei Erwin Zöls, der seit über 50 Jahren auf die Jagd geht und 35 Jahre davon Jagdpächter war. Er war im letzten Jahr aus Altersgründen als Jagdpächter ausgeschieden. 2. Bürgermeisterin Uschi Berchtold zeigte sich sehr erfreut, dass es in Altenmarkt zwischen Jagdgenossen und Jägern eine solche Harmonie gebe. Sie bedankte sich bei allen für die aufwändige Hege und Pflege der Natur. „Naturschutz und Nachhaltigkeit wird hier großgeschrieben, von Eurer Arbeit profitiert die ganze Gesellschaft“.

Josef Hechberger

Physiopraxis
Kiefl
wünscht Frohe Ostern!

Physiotherapeut/in (m,w,d) gesucht!
in Vollzeit, Teilzeit od. Aushilfen
Infos unter www.physio-kiefl.de
Tel.: 08502-9180105

Feuerwehr Kleingern

Zurück zur arbeitsreichen Normalität

Das 100-jährige Gründungsfest, das am 14. und 15. Juni 2024 stattfand, ist inzwischen Geschichte. Es wird als eine sehr erfolgreiche Veranstaltung in Erinnerung bleiben, in die viel Arbeit investiert werden musste. Deswegen wurde die normale, reguläre Feuerwehrarbeit im ersten Halbjahr auf ein Mindestmaß zurückgefahren. Im zweiten Halbjahr fiel die Doppelbelastung weg, die Feuerwehrtätigkeiten wurden in allen Bereichen wieder hochgefahren. „Es gab keine Zeit um sich zurückzulehnen“, schickte 1. Vorstand Andreas Huber den Tätigkeitsberichten auf der Jahreshauptversammlung der Wehr im Gasthaus Gruber, Breitengern voraus.

Huber konnte zur Versammlung mehrere Ehrengäste begrüßen: Den 3. Bürgermeister der Marktgemeinde Fürstentzell, Michael Gruber, und die 3. Bürgermeisterin der Gemeinde Neuburg/Inn, Ursula Raida, die Ehrenkommandanten Kurt Eglseher und Walter Krompaß sen. sowie die Ehrenmitglieder Hans Gingsleder, Alois Holzhammer und Karl-Heinz Stockinger. Eine Gedenkminute wurde für die verstorbenen Mitglieder Josef Stockinger, Ferdinand Bauer und Josef Kopfinger eingelegt.

Berichte über viele und vielfältige Tätigkeiten

Das Vereinsgeschehen im abgelaufenen Jahr ließ Schriftführerin Johanna Kapsner Revue passieren. Sie verwies in ihrem umfangreichen Bericht auf eine große Anzahl von Terminen, sowohl eigene Veranstaltungen wie dem großem 100-jährigen Gründungsjubiläum und dem Patenbitten zuvor bei der Feuerwehr Jägerwirth, als auch auf Teilnahmen an öffentlichen Veranstaltungen und Anlässen in der Nachbarschaft sowie Feuerwehrfesten in Hartkirchen und Würding. Zwei Vorstandsschaftssitzungen seien abgehalten worden, und 13 Festausschusssitzungen. Der beliebte Seniorenstammtisch, der nun von Alois Holzhammer organisiert wird, fand im Berichtszeitraum viermal statt.

Zufrieden zeigte sich Andreas Holzhammer in seinem Kassenbericht. Der Kassensturz nach dem Gründungsfest habe ein schönes Plus ergeben, auch Dank der Spenden von Unternehmen und Privatpersonen. Auch die Christbaumversteigerung habe dem Verein einen schönen Gewinn beschert. Die Kassenprüfer Max Baumgartner und Josef Kapsner beschei-



Feuerwehrführung und Ehrengäste mit den beförderten Feuerwehrmitgliedern: Reihe sitzend v.l.: Sara Reitmeier, 1. Kdt. Manfred Wimmer, Laura Wilke, Anna-Lena Veicht. Reihe v.l.: 2. Kdt. Maximilian Tölke, 1. Vorstand Andreas Huber, 3. Bgm Neuburg a. Inn Ursula Raida, Hannes Boesner, Paul Weinberger, Sebastian Sanladerer, Sebastian Bürgermeister, Florian Schmalhofer, Lukas Veicht, 3. Bgm. Fürstentzell Michael Gruber. (Fotos: privat)

nigten ihm eine einwandfreie Kassenführung.

Erfreuliches konnte auch Maximilian Tölke für den Bereich Atemschutz vermelden. Die Zahl der Atemschutzträger habe sich auf 18 erhöht, vier mehr als im Vorjahr. Im Berichtsjahr waren vier Atemschutzzeinsätze mit insgesamt 36 Einsatzstunden zu verzeichnen. Drei Übungen seien im abgelaufenen Jahr absolviert worden.

Leider nur drei Mitglieder umfasse derzeit die Jugendgruppe der Wehr, berichtete Jugendwartin Anna-Lena Veicht. Über neue Mitglieder würden sie sich sehr freuen, damit sie auch weiterhin erfolgreiche Jugendarbeit leisten könnten.

Der Jugendausflug führte zusammen mit ehemaligen Mitgliedern der Jugendfeuerwehr in den Escape-Room nach Passau, in welchem die Jugendlichen logisches Denken und Geschick unter Beweis stellen konnten.

Ein ereignisreiches Jahr liegt auch hinter der Kinderfeuerwehr, deren „eigene Jahresversammlung“ eine Stunde vor der offiziellen Jahreshauptversammlung abgehalten wurde, wie Katharina Förg informierte. Fünf neue Mitglieder seien in die Kindergruppe aufgenom-

men worden, das älteste Mitglied, Laura Wilke, stieg in die Jugendgruppe auf. Acht Kinder erreichten die erste Stufe des Kinderflämmchens. Bei verschiedenen Unternehmungen wurde das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt, wie bei einer Übernachtung im Feuerwehrhaus, beim Basteln eines fliegenden Drachens oder beim gemeinsamen Pizzabacken. 11 „Übungen“ seien abgehalten worden, mit insgesamt 440 Stunden. Feuerwehrkind des Jahres wurde Ava Schützenberger mit 41 geleisteten Stunden. Katharina Förg dankte ihren Mitbetreuerinnen Elisabeth Tölke, Anna-Lena Veicht und Maria Jodlbauer für die gewährte Unterstützung.

Im seinem Kommandantenbericht ging Manfred Wimmer näher auf 11 Einsätze ein, darunter fünf Brände und drei THL-Einsätze (Unfälle). Dabei waren 91 Feuerwehrdienstleistende in 135 Einsatzstunden aktiv.

Großer Wert sei wieder auf einen hohen Ausbildungsstand gelegt worden. Beim Truppführer-Lehrgang in Fürstentzell nahmen Sebastian Sanladerer und Paul Weinberger teil, beim Lehrgang „Modulare Truppausbildung“ in Engertsham Hannah Krompaß. Beim



Großen Respekt von Ehrengästen und Feuerwehrführung gab es für mehrere Mitglieder, die der Feuerwehr Kleingern schon viele Jahre verbunden sind: Reihe sitzend v.l.: Gerold Gingsleder, Max Baumgartner, Alwin Christoph, Karl-Heinz Holzbauer; Reihe v.l.: 2. Kdt. Maximilian Tölke, 1. Vorstand Andreas Huber, Ursula Raida, Walter Krompaß jun., Michael Gruber, 1. Kdt. Manfred Wimmer, 2. Vorstand Sebastian Krompaß.

Motorsägenkurs in Bad Höhenstadt waren Hans Ginglseder, Florian Schmalhofer und Paul Weinberger. Den Maschinisten-Lehrgang in Neukirchen/Inn absolvierten Lukas Veicht und Paul Weinberger, den Atemschutzlehrgang in Vilshofen Sebastian Sanladerer und Paul Weinberger. An einem Seminar in Bad Griesbach zum Thema „Umgang mit Öl-Spuren“ war die Feuerwehr Kleingern mit Tobias Tölke, Paul Weinberger, Lukas Veicht und Manfred Wimmer vertreten, Max Tölke bildete sich beim Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ weiter.

Eine Großübung mit fünf Feuerwehren stand im Frühjahr auf dem Programm, Ort des Geschehens war der Waldpointner-Hof in Gföhret. Weiter wurde eine Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Jägerwirth und dem Schwerpunkt Personenrettung und Brandbekämpfung abgehalten.

In Summe wurden im Berichtsjahr von den aktiven Mitgliedern 1586 Stunden geleistet. Die Wehr habe zurzeit 173 Mitglieder, davon 38 Aktive und drei Anwärter im Alter von 12 – 18 Jahren. Damit konnte die Feuerwehr den Mitgliederstand im Vergleich zum Vorjahr um 14 erhöhen.

Erfreut zeigte er sich über vier Neuzugänge in der aktiven Mannschaft: Manuel Lang, Christina Wimmer, Christoph Hoeren und Verena Preisinger. Per Handschlag wurde Laura

Wilke in die Jugendfeuerwehr aufgenommen. Den Titel „Feuerwehrmann des Jahres“ errang Paul Weinberger mit 144 geleisteten Arbeitsstunden.

Ehrungen und Beförderungen

Im Anschluss nahm die Feuerwehr-Führung Ehrungen für langjährigen Einsatz und Verbundenheit mit der Wehr vor. Für 10-jährige aktive Dienstzeit wurde Florian Schmalhofer ausgezeichnet, für 40-jährige aktive Dienstzeit Manfred Wimmer. Für 40-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurden Walter Krompaß jun. und Gerhard Wieser geehrt, für 50 Jahre Max Baumgartner, Alwin Christoph, Gerold Ginglseder, Karl-Heinz Gruber und Karl-Heinz Holzbauer. Letzterer und Johann Kitzbichler erreichten im Berichtsjahr die Altersgrenze von 65 Jahren und müssen daher aus dem aktiven Dienst ausscheiden. Ihnen wurde für ihren langjährigen Einsatz mit einem Geschenk gedankt.

Zum Feuerwehrmann wurde Hannes Boesner befördert, zu Oberfeuerwehrfrau/mann Anna-Lena Veicht, Sara Reitmeier und Paul Weinberger, zu Hauptfeuerwehrfrau/mann Sebastian Bürgermeister, Lukas Veicht, Sebastian Sanladerer und Florian Schmalhofer. Ihre Ausbildung zu Atemschutzträgern haben Paul Weinberger, Sebastian Sanladerer und Marco Keim abgeschlossen, zu

Maschinisten Paul Weinberger und Lukas Veicht.

Die beiden Gemeindevertreter äußerten sehr positiv über die Arbeit und die gesellschaftliche Bedeutung der Kleingerner Wehr. Michael Gruber sagte in seinem Grußwort, dass Kleingern bei seinem Gründungsfest bewiesen habe, das auch kleine Dörfer zu großen Leistungen fähig sind, wenn der Zusammenhalt stimmt. Und dies sei in Kleingern zweifellos der Fall.

Hier sei die Feuerwehr das Zentrum für die Dorfgemeinschaft, und sie fülle diese Rolle seit jeher in beispielhafter Art und Weise aus. Ursula Raida meinte, der Slogan „In Kloagern, da bin i gern“ treffe auch für sie zu, sie empfinde großen Respekt für den Zusammenhalt der Feuerwehrler nicht nur beim Jubelfest, sondern auch bei Einsätzen und vielen gesellschaftlichen Anlässen.

Josef Hechberger



Für Betriebsfeiern, Jubiläen, Familienfeiern, Kommunion, Vereinsfeiern usw., stehen wir auch gerne für Sie zur Verfügung.

Unsere aktuelle Speisekarte mit vielen Extras finden Sie unter

www.gasthof-alte-schule.de

Öffnungszeiten: So. - Do. 12:00-14:00 Uhr
Mi. 17:00-24:00

Fr.,+ Sa.: Ruhetag, oder nach Vereinbarung

Alle Gerichte können Sie natürlich auch zum Mitnehmen bestellen

Warmes Buffett von 11.30-14.00 Uhr
So., 06.04. und So., 04.05.

Lassen Sie sich überraschen - für 17,90 €

Reindlessen ab 17.00 Uhr
Mi., 09.04.25 und Mi., 07.05.25

So vui wiast ess'n kannst... (all you can eat)

Ripperlessen ab 17.00 Uhr
Mi., 23.04.25 und Mi., 21.05.

So vui wiast ess'n kannst... (all you can eat)

Über die Osterfeiertage haben wir vom 18. bis 21.04. geschlossen.

Wir wünschen allen Freunden und Gästen ein frohes Osterfest!

*Auf Euer Kommen freuen sich
Eure Wirtsleut' Therese und Michael Szabo*

Rehschall 45 - 94081 Fürstentzell
Tel. 08502 / 922779 - Mobil: 0179 / 3928536



graphX
Werbestudio

Jägerwirth 131
94081 Fürstentzell

Tel. 08502 / 922 305
Fax 08502 / 922 306

FROHE OSTERN!



Feuerwehr Voglarn

Generationswechsel

Alois Pangratz und Bernhard Hain scheidern als Versitzende Aaus – Die Jugend rückt nach – Kommandanten in ihren Ämtern bestätigt.

Er war in den vergangenen Jahren das Gesicht der Feuerwehr Voglarn, zeitweise war er sogar Vorsitzender und 1. Kommandant in Personalunion. Nun stand Alois Pangratz bei den Neuwahlen auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Voglarn nicht mehr zur Wahl. Auch sein Stellvertreter Bernhard Hain, ebenfalls ein wichtiger Motor in der Feuerwehrarbeit, verabschiedete sich aus seinem Amt. Nun rückt die Jugend an. Mit Manuel Pflieger als 1. Vorsitzender und Manuela Pangratz (die Tochter des bisherigen Vorsitzenden) als 2. Vorsitzende wurden junge, sehr engagierte Feuerwehrmitglieder mit einem überwältigenden Stimmenergebnis mit diesen verantwortungsvollen Ämtern betraut. Keine Änderungen

gab es dagegen bei der Kommandantenwahl. Thomas Zöls ist weiterhin 1. Kommandant, und Susanne Bibelriether seine Stellvertreterin.

Viele Aktivitäten im Verein

Alois Pangratz konnte im vollbesetzten Aufenthaltsraum des Feuerwehrhauses Bürgermeister Manfred Hammer und seine Stellvertreterin Uschi Berchtold, Kreisbrandmeister Markus Stöckl sowie Ehrenvorstand Josef Huber und Ehrenkassier Franz Hager begrüßen. In einer Schweigeminute wurde den verstorbenen Kameraden Andreas Sageder und Nikki DelVeccio gedacht. Er könne auf ein relativ normales Jahr zurückblicken. „Was aber nicht heißt, dass nichts los gewesen ist, ganz im Gegenteil“, meinte

Pangratz. An 46 Terminen war der Feuerwehrverein gefordert, die er detailliert aufzählte. Die Palette reichte von Christbaumversteigerung, Vorstandssitzungen, Maibaum aufstellen, Kameradschaftsabende, Teilnahme an kirchlichen Veranstaltungen, Geburtstagsfeiern, Sonnwendfeuer, Weinfest bis hin zu Teilnahmen an Festen von Nachbarvereinen. Ein Fest habe dabei herausgeragt, das 125-jährige Bestehen der Feuerwehr Jägerwirth, bei dem man Patenverein sein durfte. Beim Ehrenabend sei man dort mit 40 Personen vertreten gewesen, am Festsonntag mit 60 Personen, und habe die Jägerwirth tatkräftig bei der Festdurchführung unterstützt.

Viel geleistete Arbeit bei den Mannschaften

Kommandant Thomas Zöls berichtete von mehreren Einsätzen bei Bränden, u.a. in Marterberg, technischen Dienstleistungen v.a. Unfälle und Beseitigung von auf die Fahrbahn gefallenen Bäumen, und Einsätzen bei Unwetterereignissen in Fürstenzell, Scheuereck und Voglarn. In diesem Zusammenhang wurden mehrere Feuerwehrleute von KBM mit der Bayerischen Fluthelfer-



Mit humorvollen Worten und kleinen Geschenken wurden Alois Pangratz (li.) und Bernhard Hain (re.) von Thomas Zöls verabschiedet.

nadel des Bayerischen Innenministeriums ausgezeichnet: Christian Bibelriether, Bernhard Hain, Sebastian Hain, Andreas Huber, Josef Sterner und Fabian Voggenreiter.

Stark vertreten sei man bei Gemeinschaftsübungen gewesen, auch Funkübungen wurden absolviert. Großer Wert sei wieder auf die Aus- und Fortbildung gelegt worden. Am Truppführerlehrgang nahmen Daniela Sterner, Sebastian Hain und Manuel Pflieger teil, am Maschinistenlehrgang Florian Zöls und Manuel Pflieger, am Motorsägenlehrgang in Weihmörting Barbara Bock, Daniela Sterner, Bettina Weideneder und Manuela Pangratz, am Motorsägenkurs in Bad Höhenstadt Fabian Voggenreiter und Daniel Brunner.

Hervorragend würden in Voglarn der Übergang von Kinderfeuerwehr zu Jugendfeuerwehr und weiter zur aktiven Mannschaft funktionieren. Die Kinderfeuerwehr wird zurzeit von Bernhard Hain betreut und ist eine richtig verschworene Gemeinschaft“, so Zöls. In die Jugendfeuerwehr wurden aufgenommen: Lukas Aigner, Leon Weideneder, Moritz Sprinzling, Philipp Sonnleitner, Laura Krautstorfer, Sophia Krautstorfer, Lena Freund, Xaver Ebner und Sebastian Huber, von der Jugendfeuerwehr wechselten

Sand & Kies
Erdbewegungen

KHK
GmbH

Erdreich- &
Bauschuttdeponie

Kieswerk Haufenberg – Krautloher GmbH
Haufenberg 3 – 94081 Fürstenzell – Tel. 08542/7157

Öffnungszeiten
Hauptsaison: Montag bis Freitag 6.00 – 18.00 Uhr
Samstag 7.00 – 12.00 Uhr



Die Ehrengäste von Feuerwehrverband und Politik dankten der Voglarner Feuerwehr für ihre hervorragenden Leistungen: (v.li.) Ehemaliger 1. Vorsitzender Alois Pangratz, KBM Markus Stöckl, Jugendwart Josef Hager, Bgm. Manfred Hammer, 2. Vorsitzende Manuela Pangratz, Kinderbetreuer Bernhard Hain, 1. Vorsitzender Manuel Pflieger, Schriftführer Norbert Reindl, Beisitzerin Claudia Zöls, Beisitzerin Barbara Bock, 2. Kdt. Susanne Bibelriether, Beisitzer Josef Sterner, 1. Kdt. Thomas Zöls, 2. Bgm. Uschi Berchtold, Kassier Bernhard Greiler. (Fotos: privat)



in den aktiven Dienst: Barbara Bock und Tobias Silbereisen. Die Feuerwehr Voglarn zähle zurzeit 172 Mitglieder, davon 48 Aktive, 70 Passive (davon 11 Ehrenmitglieder), 33 Förderer, 11 Jugendliche und 10 Kinder.

Den Bericht für die Jugendfeuerwehr erstattete Josef Hager. 13 Mitglieder seien sehr aktiv, sie beteiligten sich auch den 46 Terminen des Feuerwehrvereins. Er konnte Barbara Bock, Tobias Silbereisen und Lukas Sonnleitner zum Bestehen der Jugendleistungsspanne gratulieren. Am Zeltlager in Büchlberg hätten sechs Jugendliche teilgenommen. Die Jugend hätte sich insgesamt zu 33 Terminen und 16 Übungen getroffen. Am Fleissigsten sei Lukas Sonnleitner gewesen. Im Anschluss präsentierte Hager der Versammlung eine von ihm erstellte Dia-Show, die das Feuerwehrjahr 2024 nochmal Revue passieren ließ.

Satzungsänderung

Norbert Reindl trug dann den Wunsch der Vorstandschaft nach einer Satzungsänderung vor. Die Satzung sei an diesen Stellen nicht mehr zeitgemäß und bedürfte einer Aktualisierung. Die Passage, dass die Mitglieder aus der ehemaligen Gemeinde Voglarn kommen sollten, wird nun weiter gefasst, in dem es heißt, dass Mitglieder bevorzugt aus dem Einsatzgebiet der Feuerwehr Voglarn kommen sollten. Weiterhin sollen nun bei Satzungsänderungen nicht mehr 25% der Mitglieder anwesend sein müssen, sondern es wird in Zukunft eine einfache Mehrheit genügen, bei Stimmgleichheit entscheidet der 1. Vorsitzende.

Kasse wird vorbildlich geführt

Einen kleinen Gewinn aus dem Berichtsjahr konnte Kassier Bernhard Greiler vermelden. Die größten Einnahmen wurden durch die Christbaumversteigerung und die Mitgliederversammlung erzielt.

Eine größere Ausgabe sei die Anschaffung der Spinde zum Jahresende gewesen. Als Kassenprüfer bescheinigten Josef Krautloher jun. und Marion Haslinger dem Schatzmeister einen einwandfreien Kassenführung. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Neuwahlen

Die Neuwahlen zur Vorstandschaft brachten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender: Manuel Pflieger (bisher: Alois Pangratz), 2. Vorsitzende: Manuela Pangratz (bisher: Bernhard Hain), Kassier: Bernhard Greiler, Schriftführer: Norbert Reindl (bisher: Josef Sterner), Kinderbetreuer: Bernhard Hain, Beisitzer: Claudia Zöls, Barbara Bock, Josef Sterner; Kassenprüfer: Marion Haslinger, Josef Krautloher jun. Einstimmig wurden die Kommandanten Thomas Zöls und Susanne Bibelriether in ihren Ämtern bestätigt.

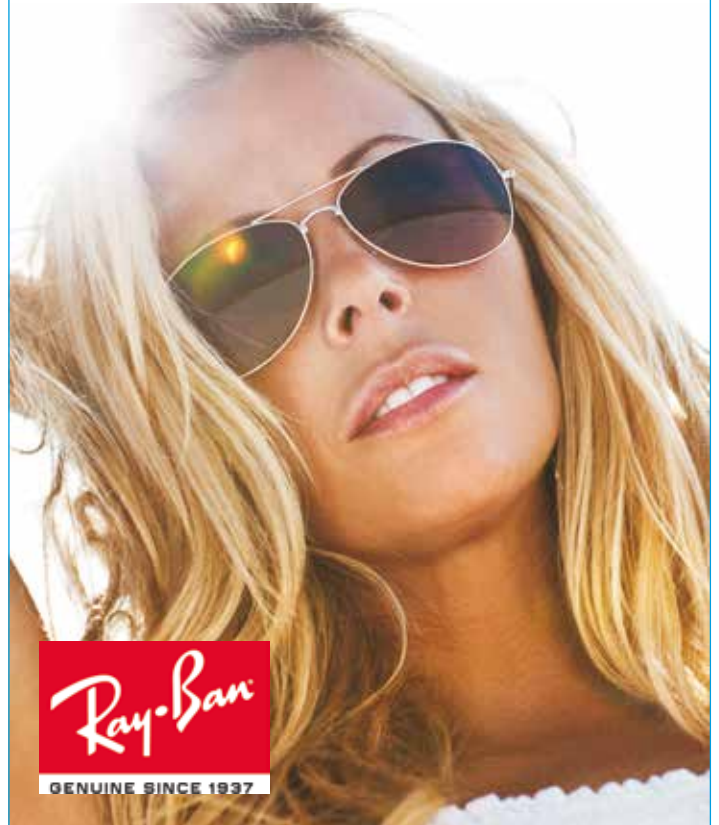
Grußworte der Ehrengäste

Voll des Lobes war Bürgermeister Manfred Hammer über die Voglarn Feuerwehr. „Ihr seid schon eine tolle Truppe, die Marktgemeinde ist stolz auf Euch“. Dass die Jugend so aktiv ist und nun auch Verantwortung an der Spitze des Vereins übernehme, sei eine sehr positive Entwicklung, so werde der Fortbestand der Feuerwehr gesichert. In das gleiche Horn stieß Markus Stöckl, der den Voglarnern eine gute Mischung zwischen jung als alt attestierte und auch nicht mit Lob für die Leistungen der alten Vorstandschaft sparte.

Sichtlich gerührt ergriffen zum Schluss Alois Pangratz und Bernhard Hain nochmal das Wort. Ihr größter Wunsch sei es, dass die neue Vorstandschaft auch so eine tolle Unterstützung erfahren werde wie sie selbst. „Diese Jungen sind es wert“ waren die Abschiedsworte der beiden. Die Versammlung stimmte diesen Worten mit großem Applaus zu.

Josef Hechberger

Genießen Sie die sonnigen Stunden...



westermeier

augen optik

94081 Fürstenzell

www.augenoptik-westermeier.de

SONNENBRILLEN *Trends*

Finden Sie bei uns Ihre Lieblings-Sonnenbrille !



* gilt bis max. sph +/- 6,0 dpt / cyl +2,0 dpt / add. 2,5 dpt

Großes Patenbitten der Fürstzeller vor dem diesjährigen Jubiläumsfest

Ein hartes Stück Arbeit für die Feuerwehr Fürstzenzell

Bürgermeister Manfred Hammer wird Schirmherr

Am 20. Juli 2025 feiert die Feuerwehr Fürstzenzell ihr 150-jähriges Bestehen nach. Eigentlich wäre der Jubiläumstermin schon 2021 gewesen, doch Corona machte einen Strich durch die Rechnung. Umso schöner und größer soll das Fest in diesem Jahr werden, und damit ein weiterer Glanzpunkt im Fürstzeller Jubiläumsjahr: 950 Jahre Pfarrei, 750 Jahre Kloster, 50 Jahre Markterhebung. 75 Vereine werden eingeladen, um mit der Feuerwehr zu feiern.

Im November wurden bereits Andrea Demmenus als neue Fahnenmutter und ihre Festdamen inthronisiert. Nun war es an der Zeit Schirmherrn, Patenfestdamen und Patenvereine zu finden, die sie bei ihren vielfältigen Aufgaben in der Vorbereitung und Durchführung des Festes unterstützen.

Patenbitten im XXL-Format

Mit dem großen Patenbitten im Lustingersaal in Bad Höhenstadt wollten die Fürstzeller nun drei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Patenbitten im XXL-Format gleichsam, das zu einer wahrhaft schweißtreibenden Angelegenheit wurde. Denn die potenziellen Patenfeu-



1. Vorstand Georg Seidl und Kameraden beim Aufblasen des Plantschbeckens, unterstützt von Fahnenmutter Andrea Demmenus.

erwehren aus Bad Höhenstadt und Kleingern hatten sich gleich mehrere witzige Prüfungen ausgedacht, die die Fürstzeller Feuerwehrler vor einer Zusage zu bestehen hatten – sehr zum Spaß der vielen Besucher.

Schirmherrschaft beim Fest zu übernehmen. Symbolisch bekam er einen Regenschirm und Gummistiefel geschenkt, mit der Bitte um Zusicherung, dass er diese Utensilien am Festtag nicht brauchen werde.

Der Schirmherr war schnell an Bord

Lediglich Bürgermeister Manfred Hammer zeigte sich nachsichtig und verzichtete angesichts der zu erwartenden Prüfungen auf einen eigenen Eignungstest. Er entsprach dem Wunsch von 1. Vorstand Georg Seidl sehr gerne, die

Die Patenvereine in spe ließen die Fürstzeller zappeln

Schon beim Einzug der mehr als 40 Fürstzeller Feuerwehrleute durch das Spalier von Bad Höhenstädtern und Kleingern war den Gesichtern eine gewisse Anspannung anzusehen. Denn: Welche Prüfungen es sein werden, war ein sehr gut gehütetes Geheimnis. Nur die Mitglieder der umworbene Feuerwehren aus Kleingern und Bad Höhenstadt waren eingeweiht. Deren Vorstände Andreas Huber und Georg Hirschenauer hießen die Fürstzeller Feuerwehr herzlich willkommen, ehe Georg Seidl sein Anliegen vortrug. Dem Brauch des Patenbittens folgend ließen Huber und Hirschenauer den Bittsteller vor einer Zusage aber noch zappeln. Mit ihrer launigen Antwort, dass es - bei aller Freundschaft zwischen den Wehren - angesichts der Größe dieses Festes nicht verkehrt sein könnte, die Verantwortlichen der Jubelwehr auf ihre



Elektro Huber GmbH

Beratung - Planung - Kundendienst
Moderne Elektroinstallationen

Tobias Huber
Elektro Meister
Irsham 54 a - 94081 Fürstzenzell
Tel. 0174-9666010
info@eh-elektro-huber.de



www.eh-elektro-huber.de



Der Festausschuss der Fürstzeller Feuerwehr und Schirmherrn Manfred Hammer sichtlich erleichtert nach den erfolgreichen Prüfungen der Patenfeuerwehren.

Fähigkeiten zu prüfen, war der Weg für die Eignungsprüfungen bereitet.

Der Prüfmarathon konnte beginnen

Selbstbewusst, gewitzt und redegewandt moderierten Mitglieder der Kleingerner und der Bad Höhenstädter Wehr die einzelnen mit Spannung erwarteten Prüfungen. In der ersten Prüfung mussten die Prüflinge beweisen, dass sie „einen langen Atem“ haben und gut zusammenarbeiten können. Drei C-Strahlrohre waren an einem Verteiler montiert, durch die drei Feuerwehrmänner kräftig pusten mussten, um am Verteilerausgang durch ein B-Strahlrohr ein Plantschbecken aufzublasen. Wie schwer es ist

ein Glas Bier zu trinken, wenn das Glas in einem Seilgeflecht steht und nur durch geschicktes Strippenziehen zum Mund geführt werden kann, zeigte die nächste Prüfung. Dann kam es auf gute Zusammenarbeit und Feinfühligkeit an. Zehn rohe Eier mussten von der ganzen Mannschaft durch einen 20m langen B-Schlauch geführt werden, und das Ende des Schlauches unbeschadet erreichen, was nicht vollständig gelang. Bei der „Reise nach Jerusalem“ war die Spontanität von Fahnenmutter und Festdamen gefordert, als sie sich so schnell wie möglich verschiedenste Utensilien von Zuschauern besorgen mussten, um sich dann einen Platz auf einem Stuhl zu sichern. Am Schluss stand die Königsdisziplin an, die schon bei der Begrüßung als „sehr anspruchsvoll“ angekündigt wurde. Gemeint war das obligatorische „Scheitl-Knie“, erweitert um das Stemmen eines vollen Maßkrugs. Dies wurde mit großer Bravour erledigt,



Auch der Bürgermeister unterstützte bei der kniffligen Aufgabe, rohe Eier unbeschadet durch einen B-Schlauch zu bewegen.

ging aber noch in die Verlängerung. Denn auch die Patenfestdamen Annalena Veicht (Kleingern) und Anna Lustinger (Bad Höhenstadt) baten die Fürstenzeller Feuerwehrspitze auf das Scheit, von wo aus sie in Gedichtform um das „Ja“ der auserwählten Patenfestdamen bitten mussten.

Schlussendlich war die Frage der beiden Vorstände an ihre Kameraden, ob die Fürstenzeller die Prüfungen erfolgreich bestanden hätten und die Nachbarfeuerwehren die Patenschaft beim Fest übernehmen wollen, nur noch rhetorischer Natur. Unter großem Applaus gaben sie ihre Zusage, die Fürstenzeller Feuerwehr zu unterstützen. Der erfolgreiche „Bitt-Marathon“ wurde dann noch lange gebührend gefeiert.

Josef Hechberger

Happy End: Die Feuerwehren aus Kleingern und Bad Höhenstadt sind als Patenvereine mit an Bord

SAICOS Produkte auf Öl- bzw. Wachsbasis für Innen und Außen. Schutz für alle Hölzer, ob Böden, Fassaden und Terrassen



Riesige Auswahl für viele Anforderungen des Wohnens. Besuchen Sie unsere Ausstellung! Ihr Partner für beste Beratung



Neustift 1a,
94036 Passau
Tel.: 0851 - 81167
www.holz-resch.com



Die Fürstenzeller Wehr (Mitte) eingerahmt von den Patenfeuerwehren Bad Höhenstadt (re.) mit Patenfestdame Anna Lustinger (5.v.re.) und den Feuerwehrkollegen aus Kleingern (li.) mit Patenfestdame Anna-Lena Veicht (6.v.li.) sowie Schirmherrn Manfred Hammer. (Fotos: privat)

Autohaus Dazet Nissan
Service
Bad Höhenstadt/Fürstenzell
Telefon 085 06/4 60

Nissan Qashqai Automatik, N-Connecta, 1,3 | Benziner/MildHybrid, 116 kW (158PS), EZ: 04/2024, 18.200 km, Navi, Sitzheizung, Lenkradheizung, beheiz.Frontscheibe, Alu, Klimaautom, LED-Scheinwerfer, Rundumkamera uvm, **27.990 Euro**

Nissan Juke Automatik, Acenta, 1,0 | Benziner, 84 kW (114PS), EZ: 01/2024, 3.800 km, Navi, Sitzheizung, Klima, LED-Scheinwerfer, Rückfahrkamera uvm. **20.990 Euro**

Freiwillige Feuerwehr Fürstenzell

Traditioneller Veteranenabend

Ein geschätzter Brauch bei der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenzell ist das jährliche Treffen der Kameraden, die aus Altersgründen aus dem aktiven Feuerwehrdienst ausgeschieden sind. Diese Tradition wurde vor einigen Jahren von Vorstand Georg Seidl eingeführt und bietet nun auch die Gelegenheit, Geburtstagsjubilaren besonders zu gratulieren. Zudem nutzt die Feuerwehr Fürstenzell die Zusammenkunft, um über aktuelle Geschehnisse und Planungen in der Wehr zu informieren.

Zur diesjährigen Veranstaltung im Feuerwehrzentrum konnte er besonders Ehrenfahnenmutter Hannelore Holler sowie ihren Ehemann, Altbürgermeister Michael Holler, begrüßen. Sein Willkommensgruß galt auch den Ehrenkommandanten Georg Kalhofer,

Edi Murmann und Josef Allmannsberger, Ehrenvorstand Georg Seidl sen. sowie weiteren Ehrenmitgliedern.

Der Vorstand stellte die großen Ereignisse des Jahres für die Wehr vor. So wird 2024 das 2020 pandemiebedingt ausgefallene 150-jährige Bestehen der Wehr nachgeholt – sie ist nach dem Veteranenverein die zweitälteste Vereinigung in der Gemeinde. Zudem finden dieses Jahr wichtige Veranstaltungen des Landkreises in Fürstenzell statt, bei denen auch die Feuerwehr eine besondere Rolle übernimmt.

Das Jubiläumsjahr beginnt für die Wehr am Samstag, 10. Mai, um 17.00 Uhr mit der Weihe der neuen Drehleiter. Im Anschluss folgen der Ehrenabend der Wehr sowie die Verleihung von Ehrenzeichen des Landkreises im Festsaal des Klosters.



Mit Ehrenfahnenmutter Hannelore Holler die Geburtstagsjubilare: Alfons Sagmeister (li.), Michael Holler, Rudi Huber, Alois Lustinger und Franz Krenn (hinten v. li.). (Foto: Seidl / Feuerwehr)

Am Samstag, 19. Juli, veranstaltet die Feuerwehr gemeinsam mit der Trachtenkapelle Fürstenzell den „Tag der Blasmusik des Landkreises Passau“ auf dem Festgelände im Klosterpark. Ein besonderer Programmpunkt wird ein Sternmarsch der Blaskapellen aus den Ortsstraßen zur Ortsmitte sein, der dem Ort ein besonderes Flair verleiht.

Am Sonntag, 20. Juli, feiert die Wehr schließlich ihr 150-jähriges Bestehen nach. Die Weihe der neuen Fahne sowie die Bänderverleihung finden in der Pfarrkirche statt. Aufgrund der Vielzahl an Anlässen konnte die Feuerwehr mit den Feuerwehren Bad Höhenstadt und Kleingern gleich zwei Patenwehren gewinnen. Nach der Vorstellung der Planungen luden Vorstand

Georg Seidl und die Kommandanten Mario Weiß und Thomas Kronawitter die Gäste zu einem opulenten Buffet ein.

Nach dieser Stärkung folgte die Ehrung der Geburtstagsjubilare:

- Alfons Sagmeister, Ehrenmitglied und dienstältestes Mitglied der Wehr, feierte seinen 95. Geburtstag.

- Altbürgermeister Michael Holler beging seinen 90. Geburtstag.

- Auch Franz Krenn, Rudi Huber und Alois Lustinger konnten zu ihren runden Geburtstagen mit einem Geschenk beglückwünscht werden.

Nach dem offiziellen Teil folgten die Gäste gern der Einladung des Vorstands, noch zu einem gemütlichen Ratsch beisammen zu bleiben.

Wie lange können Lebensmittel über das Mindesthaltbarkeitsdatum hinaus verzehrt werden?

TAFEL **DEUTSCHLAND**

 Reis +1 Jahr	 Nudeln +1 Jahr	 Mehl, Backpulver +1 Jahr	 Kakao, Kaffee +1 Jahr
 Gewürze +1 Jahr	 Gemüse-, Obstkonserven +1 Jahr	 Fischkonserven +1 Jahr	 Tiefkühl-Gemüse +6 Monate
 Marmelade +6 Monate	 Tiefkühl-Obst +6 Monate	 Müsl, Cornflakes +2 Monate	 Haferflocken +2 Monate
 Schnitt-, Hartkäse +21 Tage	 Ei, hartgekocht +21 Tage	 Butter +21 Tage	 Weich-, Frischkäse +10 Tage

Weitere Informationen zur Prüfung und Haltbarkeit von Lebensmitteln finden Sie unter: www.tafel.de/mhd
Es handelt sich bei den Angaben um Richtwerte. | Sie beziehen sich ggf. auf verpackte Produkte.

30
Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten

Entscheidend ist die sensorische Prüfung:

Anschauen

Riechen

Schmecken

Und was tun Sie für Bayerns Natur?

Packen Sie mit an:
www.lbv.de/ehrenamt

Fürstenzell feiert 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr & den Tag der Blasmusik des Landkreises

Ein ganz besonderes Jahr

Das Jahr 2025 wird für Fürstenzell ein ganz besonderes: Die Freiwillige Feuerwehr Fürstenzell feiert ihr 150-jähriges Bestehen nach, nachdem der ursprüngliche Termin 2021 aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden musste – das wird mit einem großen Festwochenende nachgeholt! Vom 19. bis 20. Juli 2025 wird der Klosterpark in Fürstenzell zum Mittelpunkt der Feierlichkeiten. Als zusätzliches Highlight wird am Samstag, 19. Juli 2025, erstmals der Tag der Blasmusik des Landkreises Passau in Fürstenzell ausgerichtet.

Drei Festtage für ein unvergessliches Jubiläum

Die Festlichkeiten beginnen bereits am 10. Mai 2025 mit einem Ehrenabend. Nach einem Gottesdienst mit Gedenken an verstorbene Mitglieder wird die neue Drehleiter der Fürstenzeller Feuerwehr feierlich geweiht. Anschließend stehen Ehrungen langjähriger Mitglieder und die Ehrenzeichenverleihung des Landkreises im Festsaal des Klosters im Mittelpunkt. Es folgt ein geselliger Abend mit gutem Essen und musikalischer Unterhaltung.

Am 19. Juli 2025 folgt der große Tag der Blasmusik des Landkreises Passau, bei dem 20 bis 30 Blaskapellen aus Niederbayern und Oberösterreich erwartet werden. Ein Höhepunkt wird der Sternmarsch durch den Ort sein, bei dem die Musikgruppen von verschiedenen Plätzen in Fürstenzell zum Marktplatz ziehen. Dort erklingt ein Gemeinschaftschor mit über 900 Musikern gleichzeitig – ein Erlebnis, das für Gänsehaut sorgen wird! Danach geht es ins Festzelt, wo die verschiedenen Kapellen – zum Teil mit ihren Jugendgruppen – sich einzeln vorstellen und das Abendprogramm für beste Unterhaltung sorgt.

Der Jubiläumssonntag, der 20. Juli 2025, beginnt früh mit der Einholung der Festdamen, Fahnenmutter Andrea Demmenus und des Schirmherrn Manfred Hammer. Ab 8:00 Uhr werden die Vereine empfangen, bevor ein großer Kirchenzug in vier Zügen mit musikalischer Begleitung zum Festgottesdienst in der Pfarrkirche aufbricht. Nach der Fahnen- & Bänderweihe folgt der feierliche Festzug zurück zum Festgelände, wo das Jubiläum mit einem gemeinsamen Mittagessen, Musik mit den „Querdreibern“ und gemütlichem Beisammensein ausklingt.

Ein Fest für die ganze Gemeinde!

Die Freiwillige Feuerwehr Fürstenzell möchte mit diesem Jubiläum die gesamte Gemeinde mit einbinden – denn ein gelungenes Fest lebt vom Zusammenhalt. Zu beiden Veranstaltungen ist natürlich die gesamte Bevölkerung eingeladen. Das Programm für das Veranstaltungswochenende wird demnächst nochmal an alle Haushalte ausgetragen.

Ein ganz besonderes Jahr für Fürstenzell

Neben dem Feuerwehrjubiläum gibt es 2025 noch weitere große Anlässe zum Feiern: 950 Jahre Pfarrei, 750 Jahre Kloster

und 50 Jahre Markterhebung. Die gesamte Region kann sich also auf zahlreiche Veranstaltungen freuen – mit dem Tag

der Blasmusik und dem Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr als unsere Höhepunkte im Juli!

Georg Seidl



(v.r.) Kommandant der Fürstenzeller Feuerwehr Mario Weiß, Schirmherr und Bürgermeister Manfred Hammer und Vorstand Georg Seidl freuen sich auf eine großartige Veranstaltung im Juli 2025 mit der gesamten Bevölkerung des Ortes. (Foto: privat)

Kanzlei Rudel seit 1996 in Fürstenzell

Rechtsanwälte
in Bürogemeinschaft

Rudel & Stieß

Die Anwälte in Fürstenzell

Kanzlei Rudel & Stieß
Griesbacher Straße 5 · 94081 Fürstenzell · Tel.: 08502 3543 · Fax: 08502 3542
anwalt@rudel-stiess.de · www.rudel-stiess.de

Einladung zur Fahrzeugweihe, Ehrenzeichenverleihung und Ehrenabend anlässlich des 150. Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenzell

Termin: Samstag, 10.5.2025 ab 17.00 Uhr

Programm

- 17.00 Uhr** Beginn der Veranstaltung mit Gottesdienst zu Ehren der verstorbenen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren in der Pfarrkirche Fürstenzell.
- 18.00 Uhr** Fahrzeugweihe der Drehleiter DLK 23/12 der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenzell vor der Pfarrkirche Fürstenzell.
- 18.15 Uhr** Totengedenken und Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal.
- 18.30 Uhr** Festakt mit Ehrenzeichenverleihung, Ehrungen und Grußworten im Festsaal des Klosters Fürstenzell.
- 19.30 Uhr** Gemeinsamer geselliger Abend mit musikalischer Umrahmung und Abendessen im „Roten Saal“ des Klosters Fürstenzell.

BU/CWG Fürstentzell

BU/CWG will hoch hinaus

Klare Botschaft von der BU/CWG beim kommunalpolitischen Aschermittwoch im Lustinger-Saal in Bad Höhenstadt: Die Gruppierung will bei der Kommunalwahl im nächsten Jahr hoch hinaus. Nicht nur, dass sie ihr Wahlergebnis von 2020 verbessern will (sie erreichte damals 22%, wofür sie in der laufenden Legislaturperiode mit fünf Markträten im Rathaus vertreten ist). Sie will auch in der B-Frage, in der Bürgermeisterfrage, ein wichtiges Wort mitreden und selbst das Zepter in die Hand nehmen. Und dafür hat sie in den letzten Jahren einiges getan, wie aus den Redebeiträgen der Funktionäre und Mandatsträger am Aschermittwoch hervorging.

Fraktionsvorsitzender Hans Jörg Wagmann wollte in seinem Impulsreferat gar nicht lange um den heißen Brei herumre-

den: Die BU/CWG will bei der nächsten Wahl weiter wachsen. Dazu möchte man noch mehr Mandatsträger in das Fürstentzeller Rathaus bringen und auch in der Bürgermeisterfrage ein wichtiges Wort mitreden. Wer als Kandidat für die BU/CWG seinen oder ihren Hut in den Ring werfen wird, darüber wollte Wagmann noch nicht reden. „Es gibt eine interne Marschrichtung in der Vorstandschaft, dass der Bürgermeisterkandidat/die Bürgermeisterkandidatin im Sommer bekanntgegeben wird und die Listenominierung wird im Oktober stattfinden“, gab Wagmann einen Einblick in die Planungen der Gruppierung.

Vielfältige politische Arbeit

Dass die BU/CWG kein selbstgefälliger Verein ist, sondern das ganze Jahr über für die



Freuten sich über einen interessanten Abend: (v.li.) Franz Danner, Franz Silbereisen, Thomas Graml, Cornelia Riedl, Thomas Lehner und Thomas Weiß.



Auch Gründungsmitglieder ließen sich sehen, wie Peter Schneider (Mitte) und Hans Ebner (rechts, verdeckt)



Sie wollen hoch hinaus: (v.li.) Moderator und Vorstandsmitglied Tobias Hofbauer, Vorsitzende Eva-Maria Graml, MR Konrad Sedlmayr, 2. Bürgermeisterin Uschi Berchtold, MRin Rita Silbereisen und MR Hans Jörg Wagmann. (Fotos: privat)

Bürgerschaft da, Projekte im Marktgemeinderat anschiebt, neue Ideen mitbringt, und die Mitglieder aktiv in den örtlichen Vereinen mitarbeiten, das bewiesen die Reden der einzelnen Protagonisten der überparteilichen Gruppierung. Hans Jörg Wagmann sprach u.a. über die schleppende, aber so wichtige Verwirklichung der kleinen Ortsumfahrung, die bevorstehende Lösung des Hochwasserschutzes in Irsham oder die Mitarbeit beim Entwurf eines Marketingkonzepts für die Marktgemeinde. Rita Silbereisen erläuterte in Sachen Grundsteuer nochmal die Rahmenbedingungen und den Hergang der Hebesätze-Anpassung im Marktgemeinderat. In Sachen

Freiflächen-PV-Anlagen ging sie kurz auf den viel diskutierten Kriterienkatalog ein. Konrad Sedlmayr blickte nochmal die langwierige Baugeschichte des Parkdecks zurück und konnte inzwischen von einer guten Nutzung durch den Bürger berichten. Uschi Berchtold machte die Neugestaltung von Marienplatz und Rathausvorplatz zum Thema, die trotz aller Probleme immer von der überwiegenden Mehrheit im Marktgemeinderat mitgetragen werde, weil sie notwendig sei.

Aber auch gesellschaftliche Aktivitäten kommen nicht zu kurz!

Über die gesellschaftlichen Aktivitäten der BU/CWG sprach



MR Hans Jörg Wagmann bei seinem Vortrag, im Beisein von Konrad Sedlmayr, Rita Silbereisen und Uschi Berchtold (MR Josef Hechberger war beruflich unabhkömmlich)

die Vorsitzende Eva-Maria Graml. Auf mehreren Betriebsbesichtigungen sei man unterwegs gewesen, weil man immer ein Ohr an mittelständischen Unternehmen haben wolle, die für unsere Marktgemeinde so prägend seien.

So habe man u.a. die Bayerische Hofrösterei, Hausmann Malermeister, die Gärtnerei Boesner besucht, oder wer-

de demnächst die Hofkäserei Haindl besuchen. Man versuche aber auch bei anderen Veranstaltungen mit dem Bürger ins Gespräch zu kommen, wie bei Glühweinabenden, Musikevents am Sonnentempel, Schafkopfturnieren oder eben beim kommunalpolitischen Aschermittwoch. Und diese Arbeit am Bürger soll auch im Jahr 2025 fortgesetzt werden.



Die Berichte wurden für die Besucher mit anschaulichem Bildmaterial unterlegt.



Maierhofweg 7
94081 Fürstentzell
Tel.: 08502/9187770
PostService@t-online.de

Jetzt geht die Post ab...

... sparen Sie bis zu 25% beim Briefversand

Kostenlose Abholung inkl. Keine Mindestmengen!

BU/CWG Fürstentzell

Zu Gast im Kachlet

Eine Führung durch die Staustufe Kachlet machte Franz Voggenreiter, der dort im Amt für Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung als Bauaufseher tätig ist, für 30 Mitglieder der BU/CWG Fürstentzell. Markttrat Hans Jörg Wagmann von der BU/CWG, selbst Bauingenieur, hatte den Besuch organisiert.

Nacheinander wurden die drei Bauwerke, die das Kachlet umfassen und die sich auf mehr als 300m Länge über die Donau spannen, besucht: Das Wehr zum Stau des Wasserspiegels, das Wasser-Kraftwerk zum Gewinnen von elektrischer Energie und die Doppelschleusenanlage zur Überwindung der Stauhöhe für die Schiffe. Höhepunkt für die Gruppe war, als man vom Steuerhaus das etwa 30-minütige Schleusen



Franz Voggenreiter (5.v.li.) war der BU/CWG-Besucherguppe ein kompetenter Führer durch die Kachlet-Anlage.

eines holländischen Frachters live miterleben konnte. Je nach Jahreszeit werden bis zu 30 Schleusen täglich durchgeführt, damit die Schiffe die Fallhöhe des Wassers von bis zu 9m überwinden können.

Vor fast 100 Jahren sei das Kachlet in Betrieb genommen worden, führte Voggenreiter, selbst SPD-Markttrat in Fürstentzell, weiter aus, um die

Durchgängigkeit der Schifffahrt auf der Donau zu gewährleisten und Energie für Passau zu gewinnen. „Aber nicht nur das. Die Staustufe Kachlet ist auch ein gutes Beispiel dafür, wie Ökonomie und Ökologie harmonieren können: Umwelt- und klimafreundliche Energiegewinnung aus Wasserkraft, Reinhaltung der Donau durch eine Rechenreinigungsanla-

ge im Wehr, sicherer Schiffsverkehr durch ausreichende Wassertiefe in der angestauten Donau und zügige Schleusungsvorgänge“.

Die Besucher waren sich am Schluss der Führung einig: Hier ist vor 100 Jahren ein Meisterwerk baulicher Ingenieurskunst entstanden, aus Beweggründen, die heute nicht aktueller sein könnten.



Erklärungen an der Schleusenanlage. (Fotos: privat)



Vom Steuerhaus aus konnte eine Schleusung live miterlebt werden.

Der Skiclub Fürstenzell beendet eine Top-Skisaison 2024/25

Traumhaftes Wetter und beste Pistenbedingungen

Die Teilnehmer waren alle begeistert

Dieses Jahr wollen wir euch ein paar Eindrücke unserer Skisaison zeigen. Angefangen vom Skimarkt, über die einzelnen Fahrten bis zu unserem

alljährlichen Abschluss der legendären „Homepagefahrt“. Einzig zu den Skikursen in Mitterfirmiansreuth an den ersten beiden Januarwochen hier

ein paar nähere Ausführungen: Trotz wechselhaftem Wetter konnten sich die vielen begeisterten Teilnehmer bei besten Pistenverhältnissen in allen Altersstufen weiterentwickeln. Egal ob als Anfänger bei den ersten „Geh- und Rutschversuchen“ oder als Fortgeschrittener beim „Feinschliff“ der Technik – das Skiclubteam stand in allen Situationen mit viel Geduld und Fachwissen zur Seite. Besonders begeistert sind die Kinder immer wieder vom „Bigfoot“-fahren (kurze Carvingski) oder das „Stangerlfahren“ durch den extra gesteckten Slalomparkur.

Am letzten Skikurstag konnten die Teilnehmer ihr gelerntes Können beim obligatorischen Abschlussrennen am Kirchenlift-Hang zeigen.

Selbstverständlich feuerten die Familien ihren Nachwuchs im Zieleinlauf an. Tageschnellste war Theresa Berger mit einer Bestzeit von 29,40



Sekunden. Bei den Jungs gewann Moritz Lakota mit einer Bestzeit von 30,39 Sekunden.

Gewinner der Altersgruppen:

Hanna Wagmann, Leopold Kirschner, Theresa Huber, Moritz Krenn, Emma Brühl, Jonas Geiselberger, Leoni Stevanovic, Jonas Krenn, Johanna Salzinger, Simon Lakota, Sarah Brickl, Max Witowski, Lukas Wenzl, Josepha Lehner, Moritz Brandl, Niklas Brandl.

Außerhalb der Wertung führen unsere Kleinsten, Luis Öller, Maximilian Simmel und Vincent Simmerl ihr erstes, aber bestimmt nicht letztes Rennen. Hierfür gab es selbstverständlich ebenso einen kleinen Pokal! Vielen Dank an unsere Sponsoren und treuen Mitfahrer!

Euer Skiclub Fürstenzell




**Wi WAGMANN
INGENIEURE**

TIEFBAU | WASSERWIRTSCHAFT
WASSERBAU | INGENIEURBAU
LANDSCHAFTSPLANUNG | FREIANLAGEN
VERMESSUNG | SIGE

Fürstenzell & Bad Füssing | www.wagmann-Ing.de



Josef Zellner
Sparkassenbetriebswirt
Leiter Marktgebiet
Postbank Finanzberatung AG
Kirchplatz 2
94127 Neukirchen a. Inn
Tel. (0 85 02) 91 64-0
Fax (0 85 02) 91 64 10
Mobil 01 71 - 3 01 51 32
josef-a.zellner@postbank.de





“Alles für den Camper”

von Alugas
bis Gasprüfung
zu Zeltgestänge



FRANZ WEBER

94167 Tettenweis-Schwarz
Tel. 0 8534-334 · Fax 1415
www.weber-tettenweis.de



TC Blau-Weiß Fürstenczell einziger Verein in Niederbayern mit fünf Hallenplätzen

Meilenstein durch neue Traglufthalle

Neue Gastro ebenfalls bald in Betrieb

Acht Tennis Freiplätze! Drei Tennis Hallenplätze! Zwei Traglufthallenplätze! Ein Multifunktionscourt! Das sind die nackten Zahlen, die die Infrastruktur und die Anlage des TC Blau-Weiß Fürstenczell in Niederbayern im Jahr 2025 und für die Zukunft beschreiben.

Dabei besonders erwähnenswert und neu: Die Traglufthalle über die Außenplätze sieben und acht auf der Anlage. Am 8. Januar 2025 war es nämlich offiziell soweit: Die Einweihung und Eröffnung der neu errichteten Traglufthalle. Gemeinsam mit Landrat Raimund Kneidinger, den drei Bürgermeistern/innen aus Fürstenczell, Manfred Hammer, Ursula Berchtold und Michael Gruber, öffnete der 1. Vorstand, Wolfgang Stephani, der auch den 2. Vorstand Felix Strauf vertrat, unter Beisein weiterer Gemeinderatsmitglieder, Teilnehmer des Landratsamtes und mehrerer stolzer Vereinsmitglieder die Pforten zur ersten Traglufthalle in Niederbayern. Es ist ein weiterer Meilenstein, den der TC Blau-Weiß Fürstenczell für sich und für die Region setzt.

Landrat Raimund Kneidinger lobte bei der Gelegenheit den Mut des Vereins für die Umsetzung des Projektes und übergab einen besonderen Wimpel samt Spende des Landkreises in Höhe von 5.000,- €. Im Gegenzug erhielt der Landrat einen Erinnerungskrug der letztjährigen 70 Jahr Feier des Vereins. Der erste Bürgermeister Manfred Hammer bedankte sich für die

vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Passau, erinnerte an die Errichtung der Dreifach Tennishalle als Mammutaufgabe und wünschte dem Verein auch für die Zukunft viel Erfolg und eine gute Führung.

Mitte des Jahres 2023 kamen beim TC Blau-Weiß Fürstenczell aufgrund der nahezu vollständigen Auslastung der Dreifach Tennishalle erste Gedanken auf, zusätzliche Kapazitäten für Tennisbegeisterte zu schaffen. Anschließend wurde schnell Nägel mit Köpfen gemacht. In einer Mitgliederversammlung 2024 überzeugte das Konzept die Mitglieder und man entschied sich nach entsprechender Planung und Vorbereitung für die Errichtung der Traglufthalle um den Mitgliedern und selbstredend auch den Vereinen aus der Umgebung eine weitere Möglichkeit zu bieten, sich im Winter dem Tennis zu widmen und vor allem auf Sandplätzen durchgängig während der Wintermonate Tennis zu spielen.

Gerade einmal acht Jahre nach der Errichtung der Dreifach Tennishalle unter den damaligen Vorständen Rüdiger Gottwald und Conny Pfisterer, konnte dies durchaus als mu-



tiger Schritt gesehen werden; doch die Fürstenczeller sollten recht behalten. Die Anforderungen waren hoch, da der Aufbau der Traglufthalle einzig und allein durch die Mitglieder des Vereins stattfand. So fanden sich am 23. November 2024 rund 25 Mitglieder des Vereins als freiwillige Helfer auf der Tennisanlage ein und stellten die Traglufthalle gemeinsam auf. Der Leistung der Mitglieder ist es daher zu verdanken, dass das Projekt, das vor allem auch von Günther Brunner und Jochen Stuhler vorangetrieben wurde, verwirklicht werden konnte und bereits Anfang Dezember 2024 die ersten Spieler/innen in den Genuss der überdachten Außenplätze kamen.

Damit ist der TC Blau-Weiß Fürstenczell der einzige Verein in Niederbayern, der über fünf Hallenplätze verfügt, auf denen ganzjährig Tennis gespielt werden kann. Dies sowohl auf Quarzsand, als auch auf der roten Asche der Freiluftplätze.

Bereits jetzt ist die Auslastung der Halle als durchweg positiv zu sehen, wobei einige wenige Kontingente, vor allem für den kommenden Winter 2025/2026 noch zur Verfügung stehen. Mitglieder und auch Vereine aus der Umgebung sind herzlich dazu eingeladen, Aboanfragen an den Verein zu stellen. Des Weiteren bietet der TC Blau-

Weiß Fürstenczell den anliegenden Vereinen an Samstagen und Sonntagen die Möglichkeit der Buchung der Traglufthalle in Blöcken zu je vier Stunden von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr und von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr zur optimalen Vorbereitung für die Medenrunde im Sommer. Es ist eine tolle Gelegenheit für alle Spieler/innen aus der Region, sich frühzeitig auf Sand vorzubereiten und rechtzeitig topfit für die Mannschaftsspiele zu starten. Eine einzigartige Möglichkeit, über die sich Interessierte beim Verein unter info@tc-fuerstenczell.de informieren und entsprechende Stunden buchen können. Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Vergabe der Gastronomietätigkeit im Verein. So werden ab Frühjahr 2025 Räumlichkeiten verpachtet und es findet sich das „Bayerisches Wirtshaus am Tennisplatz“ in Fürstenczell ein. Dieses wird von der gastroerfahrenen Familie Öttl betrieben. Damit der Start hiermit auch gut gelingt, finden derzeit noch umfangreiche Umbaumaßnahmen im Wirtshaus statt. Unter anderem werden neue Fenster durch die Firma Niederhofer gesponsert. In jedem Fall ist im Verein eine Menge los und die Vorfreude auf die Medenrunde steigt von Tag zu Tag.

Stefan Lindlbauer

Save the Date

Freitag, 04.04.2025
um 18:00 Uhr

Eventzelt auf dem Gelände der Messe Ausblick Ruhstorf

Badstraße 5, 94099 Ruhstorf a. d. Rott

PA LANDKREIS PASSAU

Einladung zum **Unternehmerabend 2025**
im Rahmen der Messe Ausblick Ruhstorf, unter dem Motto

Heimat. Wirtschaft. Zukunft.
Zusammenhalt als Chance

Die ganze Welt
ausblick
25. 04. 2025

Altlandrat Franz Meyer weiterhin an der Spitze – Jörg Witkowski neuer Geschäftsführer

Neuwahlen bei der Passauer Verkehrswacht

Die Verkehrswacht in Stadt und Landkreis Passau hat die Weichen für die weiteren zwei Jahre bei einer Mitgliederversammlung gestellt. Einstimmig wurde der bisherige Vorsitzende Staatssekretär a.D. Altlandrat Franz Meyer in seinem Amt bestätigt. Zu seinen Stellvertretern wurden Petra Hödl und Martin Metzler gewählt. Schatzmeisterin bleibt Susanne Hidiringer, Kassensprüfer sind Sascha Engl und Julian Hümmer. Die Wahl hatte Rainer Heide geleitet.

Zum neuen Geschäftsführer der Verkehrswacht in Stadt und Landkreis Passau wurde der bisherige stellvertretende Kreisvorsitzende Jörg Witkowski gewählt. Jörg Witkowski übernimmt nun die Aufgabe von Ottmar Bauer, der nach langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Geschäftsführer sich nicht mehr zur Wahl stellte.

Vorsitzender Franz Meyer würdigte die Verdienste von Ottmar Bauer als Geschäftsführer der Verkehrswacht in

den vergangenen Jahren. Anerkennende Worte gab es auch für den ausgeschiedenen stellvertretenden Geschäftsführer Joe Winderl, dem Franz Meyer ebenfalls für sein jahrzehntelanges Engagement in der Passauer Verkehrswacht dankte. Beide haben die Verkehrswacht über Jahre geprägt und Vereinsgeschichte geschrieben, sagte Meyer. Zum neuen stellvertretenden Geschäftsführer wählte die Versammlung Thomas Fuchs aus Passau.

Franz Meyer verwies in seinem Bericht auf die zuletzt verstärkte Öffentlichkeitsarbeit. So sei der Verkehrssicherheitstag in Eging a. See ein voller Erfolg gewesen. Der Vorsitzende dankte auch den Stützpunktleitern, die vor Ort die Arbeit der Verkehrswacht bilden. Dank sagte Franz Meyer auch der Stadt Passau, dem Landkreis Passau und den Kommunen, der Sparkasse Passau und den Volks- und Raiffeisenbanken sowie vielen Einzelspendern aus der Wirtschaft für Zuschüsse. Be-



(v.l.) Sascha Engl (Kassensprüfer, Stützpunktleiter Vilshofen), Jörg Witkowski (Geschäftsführer), Thomas Fuchs (stellv. Geschäftsführer), Martin Metzler (3. Vorsitzender), Petra Hödl (2. Vorsitzende), Franz Meyer (1. Vorsitzender), Raimund Kneidinger (Landrat Landkreis Passau), Andreas Rother (2. Bürgermeister Stadt Passau), Ursula Fendl (Vizepräsidentin der Landesverkehrswacht Bayern und Bezirksvorsitzende der niederbayrischen Verkehrswachten), Julian Hümmer (Kassensprüfer, Stützpunktleiter Pocking, (Foto: VW PA)

sonders dankte er auch den Gerichten, die der Verkehrswacht Bußgelder zukommen lassen. Diese Unterstützung sei das Fundament unserer ehrenamtlichen Arbeit, betonte Meyer. Wir haben in den vergangenen vier Jahren 140 neue Mitglieder gewonnen und die Mitgliederzahl hat nun die 600er Grenze überschritten. Franz Meyer

und der neuen Geschäftsführer Jörg Witkowski dankten den langjährigen Verkehrserziehern der Polizeiinspektionen von Passau und Vilshofen Wolfgang Feuchthuber und Hermann Reitberger für ihren Einsatz beim Training der jüngsten Verkehrsteilnehmer. Auf der Tagesordnung stand auch die Ehrung langjähriger Mitglieder.

Sitzung des Vorstandes – Verleihung von Ehrenamtskarten

Passauer Verkehrswacht stärkt Verkehrsprävention

Wir wollen als Verkehrswacht die Verkehrsprävention in unserer ehrenamtlichen Arbeit weiter in Stadt und Landkreis Passau stärken.“ Dies betonte der Kreisvorsitzende der Verkehrswacht in Stadt und Landkreis Passau Staatssekretär a.D. Altlandrat Franz Meyer bei der jüngsten Sitzung des Vorstandes der Passauer Verkehrswacht.

Ziel sei es, so Geschäftsführer Jörg Witkowski, alle Altersgruppen – von den Kindern bis zu den Senioren – anzusprechen. Die Verkehrswacht arbeitet mit der Polizei in Stadt und Landkreis Passau in der Verkehrserziehung an unseren Schulen sehr erfolgreich zusammen, sagte Witkowski.

Vorsitzender Franz Meyer verwies auch auf die Kooperation mit den Gemeinden, der Stadt Passau, den Landkreis Passau wie auch der Volkshochschule.

Der stv. Geschäftsführer Thomas Fuchs unterstrich, dass wir weiterhin an Wochenenden für die Senioren ein Angebot „Fit im Auto“ anbieten. Dieses Programm wurde im vergangenen Jahr sehr gut angenommen, so Fuchs. Anmeldungen sind jedoch erforderlich.

Eine angenehme Aufgabe hatte dann der Vorsitzende Franz Meyer, der die vom Passauer Oberbürgermeister Jürgen Dupper übermittelten Ehrenamtskarten in Gold der Stadt

Passau für das ehrenamtliche Engagement in und für die Gesellschaft übergab. Franz Meyer handigte die Ehrenamtskarte

in Gold aus an die stv. Kreisvorsitzenden Petra Hödl und Martin Metzler sowie an den stv. Geschäftsführer Thomas Fuchs.



Verleihung von Ehrenamtskarten in Gold der Stadt Passau an ehrenamtliche Funktionsträger der Passauer Verkehrswacht. (v.l.) stv. Kreisvorsitzender Martin Metzler, die stv. Kreisvorsitzende Petra Hödl, Vorsitzender Altlandrat Franz Meyer und den stv. Geschäftsführer Thomas Fuchs. (Fotos: VW PA)

DJK Jägerwirth: REWE-Cup

36 Jugendmannschaften spielten um die Hallenkrone

Mitte Februar fand in der Turnhalle der Mittelschule Fürstentzell der 1. REWE Hufnagl Cup 2025 der DJK Jägerwirth statt, ein Jugendhallenturnier, das in der Region für Begeis-

terung sorgte. Insgesamt 36 Mannschaften traten in den verschiedenen Altersklassen gegeneinander an und zeigten beeindruckenden Einsatz und Teamgeist.

In der G-Jugend spielten 8 Mannschaften, während bei der F-Jugend 10 Teams um den Sieg kämpften. Auch die E-Jugend war mit 8 Mannschaften vertreten, bei der D-Jugend traten ebenfalls 10 Mannschaften an. Die jungen Talente lieferten spannende Spiele und begeisterten die Zuschauer mit ihrem Können.

eine Trainingseinheit bei der Münchner Fußballschule. Eine Tombola sowie ein großes Angebot an Getränken, Essen und Kuchen sorgten für das leibliche Wohl der Besucher. Am REWE-Stand gab es zudem kostenlose Früchte und Müsliriegel für die Kinder.

Ein besonderer Dank gilt Harry Müller, der als Koordinator für die Schiedsrichter einen reibungslosen Ablauf der Spiele gewährleistete.

Der Ausrichter des Turniers, die DJK Jägerwirth, sorgte für eine reibungslose Organisation und ein gelungenes Event. Die Verantwortlichen zeigten sich zufrieden und blicken optimistisch in die Zukunft.

“Wir sind stolz auf die positive Resonanz und freuen uns darauf, den REWE Hufnagl Cup weiter zu etablieren”, blickten die Jugendleiter der DJK Jägerwirth optimistisch in die Zukunft.

Auch der Namensgeber und Sponsor des Turniers, Markus Hufnagl vom REWE-Markt in Fürstentzell, zeigte sich sehr erfreut über den Verlauf des Turniers und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass in Zukunft noch mehr Mannschaften teilnehmen werden. Der Anfang ist jedenfalls gemacht!

Josef Hechberger



D-Junioren-Sieger: SV Neukirchen/Inn



Ergebnisse:

Die Top-4-Mannschaften in jeder Altersstufe

G-Junioren: 1. FC Indling, 2. DJK Jägerwirth schwarz, 3. FC Ruderting, 4. SV Schalding I.

F-Junioren: 1. FC Otterskirchen I, 2. DJK Jägerwirth rot, 3. FC Otterskirchen II, 4. SV Neukirchen am Inn.

E-Junioren: 1. DJK Patraching, 2. DJK Jägerwirth schwarz, 3. FC Unteriglbach, 4. DJK-SV Kirchberg v.W.

D-Junioren: 1. SV Neukirchen am Inn, 2. FC Fürstentzell, 3. DJK Jägerwirth schwarz, 4. DJK Jägerwirth rot.

Ein voller Erfolg

Das Turnier war nicht nur sportlich ein Erfolg, sondern auch ein tolles Gemeinschaftserlebnis für alle Beteiligten. Jedes Kind erhielt einen Pokal, und die Erstplatzierten freuten sich über einen Gutschein für



G-Junioren-Sieger: FC Indling (Fotos: privat)



E-Junioren-Sieger: DJK Patraching



F-Junioren-Sieger: FC Otterskirchen, mit Finalist DJK Jägerwirth (in rot)

DJK Jägerwirth

20 Trainer wollen die C-Lizenz in Jägerwirth erwerben

Am Sonntag, den 26.01.2025, fand im Vereinsheim der DJK Jägerwirth die Auftaktveranstaltung zur BFV-Trainerlizenz (C-Lizenz) statt. Lehrgangsführer Ernst Flack gab den 20 Teilnehmern einen ersten Überblick. Anschließend ging es dann unmittelbar in Online-Phase. Im nächsten Schritt wird dann die Präsenz- und Anwendungsphase des DFB Basis Coaches erfolgen. Komplettiert wird die Trainerausbildung mit den Lehrgängen 1 und 2 der C Lizenzausbildung - Profil Jugend.

12 Teilnehmer kommen allein von der DJK Jägerwirth, die anderen aus der Nachbarschaft. Die DJK Jägerwirth freut sich sehr im Zuge dieser BFV-on-Tour-Ausbildung ihren aktiven

und werdenden Trainern dieses Format anbieten zu können, wie stellvertretender Vorstand Tobias Hofbauer erläuterte. Dadurch sei der Verein in der Lage bis Ende des Jahres in jeder Mannschaft - angefangen in der G-Jugend bis zu den Herrenmannschaften - mindestens einen lizenzierten Trainer an Bord zu haben.

Der Verein erwarte sich dadurch die Trainingsqualität und auch die Qualität der Spieltagsbetreuung entsprechend zu erhöhen. Zusätzlich sei die DJK Jägerwirth Partnerverein der Münchner Fußballschule, was das Angebot erweitere und nochmal zusätzlichen Input für die Jugendlichen liefere. Das übergeordnete Ziel sei es, für jeden Einzelnen das passende

Angebot parat zu haben. Vom Breitensportler bis zum mehr leistungsorientierten Spieler soll sich jeder bei der DJK-Jugend gut aufgehoben fühlen,

Teamgeist und einen starken Zusammenhalt erfahren und viel Spaß auf und neben dem Platz haben.

Josef Hechberger



Sie büffeln für den Erwerb des C-Scheins im Vereinsheim in Jägerwirth: 20 aktive und angehende Jugendtrainer. (Foto: privat)

Unser Verein Unsere Leidenschaft

Jahrgang 2018 oder jünger?
Komm in unser Team und werde Teil einer großartigen Gemeinschaft!

Bewegung, Freunde treffen, Spaß haben, Fortschritte in den Grundlagen des Fußball und bei Koordinationsübungen machen?

Komm ins Schnuppertraining zur G-Jugend!

Hallentraining bis Ende März in der Grund- und Mittelschule Fürstentzell
Freitags 16:30 – 18:00

Training draußen am Fußballplatz
Jägerwirth, Weidenberg 6, 94081 Fürstentzell
Donnerstag 17:00 – 18:30

Anmeldung per Whatsapp an die Jugendleitung der DJK Jägerwirth
Mike Krenn +49 176 64358624
Andi Meindorfer +49 170 1656467
Tom Jäger +49 175 2465459
www.jaegerwirth.com | Münchner Fußballschule Niederbayern

46. Jägerwirther Dorffest

Auf geht's

Vom 28. Mai bis zum 01. Juni feiern die Jägerwirther in diesem Jahr ihr Dorffest. Organisiert wird es vom Sportverein DJK Jägerwirth. Viele von seinen knapp 500 Mitgliedern helfen die Tage um Christi-Himmelfahrt mit, damit auch das diesjährige Dorffest wieder zu einer gelungenen Veranstaltung für Jung und Alt wird.

Bereits am Mittwoch startet der Bierzelt-Marathon mit der legendären Rockdisco. Von Festzeltbetrieb, Fußballspielen bis hin zu perfekter Volksfeststimmung mit Blechnarrisch, der ausgelassenen Party mit Ryan Eden oder dem traditionellen Musikantentreffen ist für alle Generationen etwas geboten.

Mittwoch, 28. Mai: Rockdisco

Die Festtage starten traditionell mit der legendären Rock-

disco am Mittwoch – ein echtes Original mit Kultstatus – und mit zwei DJs. Den Anfang macht DJ Fisch mit der „Rockdisco wie in alten Zeiten“ und Glanznummern aus der Rockgeschichte, ab 22 Uhr wird dann DJ Georgo dem Partypublikum mit Rocksongs, Oldies und aktuellen Partyhits wieder mächtig einheizen. Neben kühlen Drinks und leckerem Party-Food wartet auf die Besucher eine große Outdoor-Area.

Donnerstag, 29. Mai: Eröffnung und Treffen der Vatertagsausflügler

Am Vatertag, den 29. Mai, findet um 9.45 Uhr der traditionelle Kirchengzug mit örtlichen Vereinen und anschließendem Gottesdienst und Festzug statt. Schirmherr und Bürgermeister Manfred Hammer zapft um 11.30 Uhr, pünktlich zum Treffen der Vatertagsausflügler,



Der Dorffest-Sonntag gehört der echten Volksmusik, ein Stelldichein für kleine und große Musikanten aus Bayern und Österreich.

das erste Fass Bier an. Ab 12.00 Uhr gibt es für den Nachwuchs ein tolles Kinderprogramm, mit einer Hüpfburg zum Austoben. Im Festzelt spielt die „Trachtenkapelle Straßkirchen“ auf, mit der der Vatertag bis 21.00 Uhr auch ausklingen wird. Im Weinzelt geht es in die Verlängerung, dort werden die „Mehrfachstecker“ ab 20.00 Uhr für Stimmung sorgen.

Freitag, 30. Mai: Abend der Betriebe und Vereine

Beim Abend der Betriebe und Vereine wird es bestimmt auch zünftig zugehen. Die Gruppe „Blechnarrisch“ hat sich angesagt und garantiert an diesem Abend beste Unterhaltung. Im Weinzelt gibt es ab 20.00 Uhr Discofox Fieber mit

den bekannten Unterhaltungskünstlern „The Daltons“ aus Rehschaln und Jägerwirth.

Samstag, 31. Mai: Fußball und Festabend

Am Samstag regiert zuerst König Fußball. Ab 18.00 Uhr kommen dann die Jägerwirther Old-Stars an die Reihe. Im Freundschaftsspiel gegen Perlesreut wollen die AH-Fußballer zeigen, dass sie noch immer vorzüglich mit dem Ball umgehen können.

Gegen 18 Uhr startet auch der Festzeltbetrieb, ehe um 19.30 Uhr wieder ein Highlight auf die Besucher wartet. Den Veranstaltern des Dorffestes ist auch in diesem Jahr wieder gelungen, die Rockband „Ryan Eden“ nach Jägerwirth zu holen. Für eine große Rockparty ist also angerichtet. Die Jungs



Ein Eldorado für Rockfans: Die legendäre Jägerwirther Rockdisco eröffnet das 46. Dorffest. (Fotos: privat)



So soll es auch heuer sein: Nach dem Gottesdienst wird zum Festzelt marschiert.

ZIMMEREI
G. HUBER GmbH KLEEBERG

Kleeberg 6, D-94099 Ruhstorf/ Rott
Tel: 08534-842104 • buero@die-zimmerei-huber.de

Dacharbeiten	Holzrahmenbau	Nagelbinder
Asbestentsorgung	Innenausbau	Öko-Dämmstoffe
Dachgauben	Balkone	Wintergarten
Dachfenster		Montagekran



STOECKL

Raumausstatter ▪ Meisterbetrieb

Sonnenschutz / Insektenschutz

Sonnenschutz
Gardinen
Bodenbeläge
Wandgestaltung
Polsterarbeiten

94099 Ruhstorf · Bachweg 2a · Tel. 08531 3363 · Fax 08531 31272
www.raumausstattung-stoeckl.de · info@raumausstattung-stoeckl.de

und Mädels von der DJK sorgen dabei für Barbetrieb mit leckeren Cocktails im Festzelt. Der Eintritt ist frei. Im Weinzelt wird das Champions-League-Finale live übertragen.

Sonntag, 01. Juni: 38. Harmonikatreffen

Schon zum 38. Mal treffen sich am Dorffest-Sonntag, ab 10.30 Uhr Musikanten aus ganz

Bayern und Österreich zum Harmonikatreffen.

Durch das Programm mit wunderbarer, authentischer Volksmusik führt auf seine unnachahmliche Weise Alfred Riedl aus Straßkirchen.

Ab 11.00 Uhr erwartet die jüngsten Gäste ein buntes Kinderprogramm, mit großer Hüpfburg. Um 16.00 Uhr ist dann der Zapfenstreich für die 46. Aufla-

ge des Jägerwirther Dorffestes.

Zünftiges für Leib und Seele ist garantiert!

Für das leibliche Wohl sorgt die DJK Jägerwirth an allen Tagen, mit zahlreichen Volksfestschmankerln, darunter Hendl, Schweinswürstel, Leberkäse, Schnitzel mit Pommes oder eine Käsebrozeit mit Riesenzapfenstreich. Die bunte Mischung aus

verschiedenen Musikgruppen, ein Vergnügungspark, Weinzelt, Barbetrieb und jeder Menge Stimmung macht das Jägerwirther Dorffest auch heuer wieder zum Erlebnis für die ganze Familie.

Ein besonderes Anliegen ist es der DJK Jägerwirth, sich an die Bestimmungen zum Jugendschutz zu halten!

Josef Hechberger



Garantieren Rockparty und Mega-Stimmung im Festzelt: „Ryan Eden“.

e-masters

Ihr Spezialist für
moderne Haustechnik
und Photovoltaik

**ELEKTRO
GERNER**

Jetzt informieren!

Installation · Wartung · Reparatur
Jägerwirth 43 · 94081 Fürstzell · info@gerner-elektro.de
Telefon (0 85 02) 37 14
www.gerner-elektro.de

Localma

Ruhe & Entspannung

NEU

Die Praxis Localma bietet einen Ort der Ruhe und Achtsamkeit, um Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen und das seelische Wohlbefinden zu stärken.

**Kurse
Beratung
Coaching**

- Entspannung
- Achtsamkeit
- Klangschale
- Traumreisen
- Kinder-Entspannung
- Progressive Muskelentspannung
- Autogenes Training
- Selbstfürsorge
- Psychologische Beratung

Localma | Praxis für Entspannung & Psychologische Beratung | Heidi Gottwald | Hofgasse 8 | 94081 Fürstzell
Telefon: 01514 3316131 | info@localma-praxis.de | www.localma-praxis.de

46. Jägerwirther Dorffest 2025

Mittwoch, 28.5.2025

ROCKDISCO Jägerwirth

20:00 Uhr Rockdisco wie in alten Zeiten mit DJ Fisch
22:00 Uhr Das Original mit DJ Georgo

Donnerstag, 29.5.2025

Eröffnung, Treffen der Vatertagsausflügler

09:45 Uhr Kirchenzug, Gottesdienst, anschließend Festzug der örtlichen Vereine
11:30 Uhr Bieranstich durch den Schirmherrn und 1. Bürgermeister Manfred Hammer, Fürstzell
Festzeltbetrieb mit der Trachtenkapelle Straßkirchen bis 21.00 Uhr
12:00 Uhr Kinderprogramm und Hüpfburg
20:00 Uhr Gaudi mit "Mehrfachstecker" im Weinzelt

Freitag, 30.5.2025

Abend der Betriebe und Vereine

18:00 Uhr AH-Fußball: DJK Jägerwirth – SV Perlesreut
19:30 Uhr Festzeltbetrieb mit Blechnarrisch
20:00 Uhr Discofox Fieber mit den Daltons im Weinzelt

Samstag, 31.5.2025

Rockparty mit Ryan Eden

18:00 Uhr Festzeltbetrieb
19:30 Uhr Rockparty mit Ryan Eden
Barbetrieb und Cocktails im Zelt!
Live Übertragung Champions-League Finale

Sonntag, 01.06.2025

38. Harmonikatreffen

10:30 Uhr Harmonikatreffen mit Musikanten aus Bayern und Österreich - durch das Programm führt Alfred Riedl aus Straßkirchen
11:00 Uhr Kinderprogramm und Hüpfburg
16:00 Uhr Ende des Festbetriebs

Freier Eintritt an allen Tagen, außer Mittwoch
Schirmherr: Manfred Hammer, 1. Bürgermeister
Einhaltung der Bestimmungen und Gesetze zum Jugendschutz
Festzelt bei Bedarf beheizt /
Essensstand Do. und So. ab 11.00 Uhr geöffnet.
Herzlichst lädt ein: DJK-SV Jägerwirth e.V.

FC Fürstentzell lädt ein zur

BFV-Jugendtrainerausbildung

Trainerausbildung, Kinderfasching und Jahreshauptversammlung

Der FC Fürstentzell setzt ein starkes Zeichen für die Nachwuchsförderung: In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband (BFV) findet auf unserem Vereinsgelände eine Jugendtrainerausbildung statt. Diese bietet allen fußballbegeisterten Neueinsteigern die Möglichkeit, sich gezielt auf die Arbeit als Trainer vorzubereiten und wertvolle Grundlagen für die Betreuung junger Talente zu erlernen.



Im Fokus der Ausbildung stehen zentrale Fragen wie:

- Wie baue ich mein Training sinnvoll auf?
- Wie organisiere und führe ich ein Jugendteam erfolgreich?

Darüber hinaus werden praxisnahe Übungs- und Spielformen vermittelt, die neue Impulse für das Training geben und den Fußball-Alltag im Verein noch attraktiver gestalten. Ziel ist es, den Jugendfußball in der Region weiter zu stärken und qualifizierte Nachwuchstrainer auszubilden.

Ablauf der Ausbildung:

- Online-Phase 1: 25.06. bis 04.07.2025
- Präsenztag 1: 05.07.2025
- Online-Phase 2: 06.07. bis 18.07.2025
- Präsenztag 2: 19.07.2025
- Online-Phase 3: 20.07. bis 28.07.2025

Interessierte können sich direkt beim FC Fürstentzell oder über den BFV für die Teilnahme anmelden. Diese Ausbildung ist die ideale Gelegenheit, um den Einstieg ins Traineramt zu finden und aktiv zur Förderung des Nachwuchsfußballs beizutragen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Der FC Fürstentzell lädt alle Mitglieder herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ein. Die Versammlung findet am 10. April 2025 ab 18:00 Uhr im Clubheim Fürstentzell statt.

Neben einem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr stehen wichtige Themen auf der Tagesordnung. Besonders im Fokus stehen die Neuwahlen des Vorstands, bei denen



die Mitglieder die Zukunft des Vereins aktiv mitgestalten können. Zudem wird über aktuelle Entwicklungen in den verschiedenen Sparten sowie über zukünftige Projekte berichtet.

Die Jahreshauptversammlung bietet eine hervorragende Gelegenheit, sich über die Vereinsarbeit zu informieren, Anregungen einzubringen und gemeinsam über die Zukunft des FC Fürstentzell zu diskutieren. Alle Mitglieder sind herzlich





eingeladen, an diesem wichtigen Termin teilzunehmen.

Datum: 10. April 2025

Uhrzeit: ab 18:00 Uhr

Ort: Clubheim Fürstentzell

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und einen regen Austausch!

Buntes Faschingstreiben beim Kinderturnen

In der Kinderturnen-Sparte des FC Fürstentzell war in diesem Fasching ordentlich was los! Die kleinen Sportler durften

sich nicht nur beim regulären Training austoben, sondern auch ein extra Faschingstraining genießen – natürlich in kreativen Kostümen. Von Prinzessinnen über Superhelden bis hin zu wilden Tieren war alles dabei, und die Kinder hatten sichtlich Spaß an den spielerischen Bewegungsübungen.

Ein weiteres Highlight war die Teilnahme am großen Faschingsumzug von Zellau E.V in Fürstentzell. Verkleidet und voller Begeisterung zogen die

Kids mit durch die Straßen und sorgten für ausgelassene Stimmung. Für viele war es eine besondere Erfahrung, gemeinsam mit der Kinderturnen-Gruppe Teil des bunten Treibens zu sein.

Ein großes Dankeschön geht an die engagierten Trainerinnen und Trainer, die mit viel Herzblut und Einsatz für ein abwechslungsreiches und fröhliches Training für die Kleinen sorgen.

Die Kinderturnen-Sparte des

FC Fürstentzell erfreut sich großer Beliebtheit und bietet eine ideale Einstiegsmöglichkeit in den Sport für alle kleinen Bewegungstalente.

Wer Lust hat, mitzumachen, ist jederzeit herzlich willkommen!

Mehr Infos unter: weberflo@gmx.net

Euer FC Fürstentzell



Das Fürstentzeller Weinhügelfest 2025



„Do muaß i hi“

Save the Date: 05. - 09. Juni 2025

Zum 85. Mal heißt es in Fürstentzell wieder: Fünf Tage feiern, genießen und zusammenkommen – das Weinhügelfest ist zurück! Vom 5. bis 9. Juni 2025 verwandelt sich der Festplatz in eine stimmungsvolle Kulisse für Jung und Alt.

Tradition trifft auf neue Ideen

Bewährtes bleibt, aber die Organisatoren sorgen stets für frischen Wind und ein noch besseres Fest-Erlebnis. Die Mischung aus bayerischer Gemütlichkeit und geselliger Atmosphäre zieht jedes Jahr Besucher aus der ganzen Region an. Ein buntes Rahmenprogramm, ein Vergnügungspark, kulinarische Highlights und natürlich das „Zellodrom“ sowie das Festzelt mit dem urigen Weinstadl sorgen für ausgelassene Stimmung. Besonders beliebt bei den Gästen ist die Pilsinsel im Außenbereich – ein perfekter Treffpunkt für gute Gespräche und einen entspannten Blick auf das Festgeschehen.

Das Weinhügelfest im Jubiläumsjahr

Das Weinhügelfest steht dieses Jahr auch im Zeichen des großen Fürstentzeller Jubiläumsjahres. Besonders der Festumzug am Sonntag wird größer und länger als je zuvor – mit noch mehr Gruppen und Zuschauern als in den vergangenen Jahren.

Der Ablauf des Festes

Der Startschuss fällt am Donnerstag, 5. Juni, mit dem Ehrenamtsabend der Marktgemeinde – ein bayerischer Heimatabend mit zünftiger Musik von den „Querdreiba“, traditionellen Einlagen und einer herzhaften Brotzeit. Perfekt für einen geselligen Auftakt.

Am Freitag, 6. Juni, steht der beliebte Betriebsabend auf dem Programm. Nach dem traditionellen Bieranstich durch den ersten Bürgermeister sorgt die Band „Trio Voigas“ für Partystimmung.

Der Samstag, 7. Juni, beginnt mit dem Bierzeltbetrieb ab 11 Uhr. Beim „Freien Kartln“ sorgt Horst Köck mit bayerischer Musik für eine urige Atmosphäre. Am Abend wird es dann legendär: Die „Schwaiger Buam“ bringen bei der „Ladies Night“ das Festzelt zum Beben – inklusive Getränkespecials und einer Trachtenverlosung von Spieth & Wensky.

Der Pfingstsonntag, 8. Juni, startet um 11 Uhr mit einem Standkonzert am Marienplatz und Freibier vom Oldtimer-Truck der Brauerei Hacklberg.



Höhepunkt ist der große Festzug mit noch mehr Gruppen als je zuvor – ein beeindruckendes Spektakel für alle Besucher. Im Festzelt gibt es neben den hausgemachten Kuchen des Frauenbunds auch das berühmte Sonntagsbrat'l von D'Sauerei. Ab 19 Uhr sorgt die Band „Lausbäum“ für Partystimmung.

Der Pfingstmontag, 9. Juni, startet sportlich mit dem beliebten „Weinhügel-Golf-Open“ auf der 18-Loch-Anlage am Bromberg, gefolgt von der Siegerehrung im Weinstadl. Der Bierzeltbetrieb beginnt um 11 Uhr mit musikalischer Begleitung der Trachtenkapelle Neukirchen/Inn. Der Kinder- und Seniorennachmittag lockt mit ermäßigten Preisen, tollen Auftritten der Garden aus Fürstentzell und Bad Höhenstadt sowie der Ballettschule Luna Loferer. Highlight für die kleinen Gäste: Magic-Max zaubert mit

seinen Luftballon-Kreationen ein Lächeln ins Gesicht. Kinderschminken und ein buntes Spieleprogramm runden den Nachmittag ab. Zum großen Finale am Abend laden die „Rock Gamblers“ mit ihrem Acoustic-Rock-Programm noch einmal zum stimmungsvollen Ausklang ein.

„Do muaß i hi!“

Ganz nach diesem Motto freuen sich die Organisatoren auch 2025 auf ein unvergessliches Weinhügelfest. Alle Besucher sind herzlich eingeladen, ein paar schöne und unbeschwerte Tage in bester Gesellschaft zu verbringen.

Für aktuelle Informationen und Highlights rund um das Fest lohnt sich ein Blick auf unsere Homepage und unsere Social Media Kanäle!

Euer

Weinhügelfestteam

Pool-Profi24.biz

Pool | Whirlpool | Technik
privat & öffentlich

Mit uns gehen Sie baden!

Profitieren Sie von mehr als 20 Jahren Erfahrung!



Unterer Steig 2, 94099 Schmidham

tel.: +49 85 34 - 96 96 27

mail: info@pool-profi24.biz

web: www.pool-profi24.biz

Ab 16 Uhr
Feierabend-
wäsche.

Hochglanz-
Wäsche für
16,50 €

Jetzt an deiner Aral Tankstelle Martin Biebl
Passauer Straße 39, 94081 Fürstzell



Alles super.

Sauber
g'spart!

Mit Gas, Ökostrom
und Wärme.

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Biebl